

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

Ingeborg suchte die Achseln. „Ich bin kein vorurteilsvoller Kritiker, ich habe die Herzogin zu lieb — aber entschuldigt mich, ich habe die Herzogin zu lieb — aber entschuldigt mich, ich habe die Herzogin zu lieb, Vater,“ sagte sie dann, „laß uns aufstehen, vielleicht trinkt Ihr ein Glas Bier in meinem Zimmer?“

Die kleine Tafel wurde aufgehoben und Doktor Waldfon trug ein paar Kisten Cigarren herbei. Er suchte in seinen Taschen nach Schwefelhölzern, klopfte überall an seinen Rock und rief plötzlich erschreckt:

„Ingeborg, oh, Ingeborg — wie habe ich das nur vergessen können! Das kommt von der Ueberraschung, Sie zu sehen,“ fügte er erklärend gegen Ferdinand hinzu: „Aber es ist doch sehr unrecht von mir — was das Kind nur sagen wird!“

Er eilte zur Thür, steckte den Kopf hinaus und rief noch einmal:

„Ingeborg, etwas Wichtiges, komm' schnell!“

Ingeborg sprang leichtfüßig die Stufen vom Souterrain hinauf und fragte lachend:

„Was ist geschehen? Heute nehmen die Weihnachtsbescherungen wohl kein Ende!“

Ihr Vater hielt ihr einen Brief hin, den er aus der Tiefe seiner Brusttasche herausgegraben hatte, und sagte ungeduldig:

„Dies nur, lies! Ich möchte Deine Meinung hören.“

Ingeborg überflog hastig die Klaren, ausdrucksvollen Zeilen aus der Hand ihrer Mutter:

„Leider also ist meinem schönen Aufenthalt hier ein jäher Abbruch zugebracht. Ich habe auch wirklich Sehnsucht nach Euch und der kleinen, verzauberten Villa, nach der eignen Häuslichkeit und unsern gemütlichen Abenden. Ich komme bestimmt Mitte Februar, bin also schon in wenigen Tagen bei Euch, Ihr Lieben! Meine Abreise fällt mit der Mondal zusammen, er fühlt sich gestärkt und kräftig genug, um noch in dieser Saison aufzutreten, und das Anerbieten unseres Hoftheater-Intendanten zu ein paar Gastrollen kam ihm sehr gelegen. Mondal hat noch einige Tage in Berlin zu thun, dann folgt er mir als unser Gast für die Zeit seines Aufenthalts. Ich hoffe noch, ihn länger festzuhalten — er wird Euch sehr gefallen. Sein Zimmer — ich hatte an das große Balkonzimmer oben gedacht — werde ich einrichten, wenn ich komme, der Haushalt wird sowieso das umsichtige Auge der Herrin entbehren haben. Aber in einer Woche läßt sich ja Vieles thun.“

„Kannst Du den Garten schon etwas herrichten lassen oder friert es noch Nacht? Mich schaudert, wenn ich an Frost denke, aber einmal muß es doch Frühling werden, auch bei Euch! Das ist mein Trost. Lebe wohl, lieber Gerhard, ich bringe Euch hübsche Kleinigkeiten mit, die Besucher sind sehr freigebig mit mir gewesen — wäre ich nur solch guter Anwalt wie Du!

Deine Johanna.“

Ingeborg faltete den Bogen zusammen und reichte ihn dem Vater zurück.

„Ja, denken Sie nur, Brandes, meine Frau kommt pldlich zurück, ganz unerwartet, wir hatten sie sonst nie vor Ende März oder Anfang April hier. Laß gleich morgen die Gardinen abmachen und reinigen, Ingeborg, und läste

täglich, hörst Du? Sehen Sie, hier ist das Heiligthum,“ er schob die Portiere von einer Doppeltür zurück, „Ingeborg und ich, uns macht der Anblick des verlassenem Zimmers so traurig, wir bewohnen es nie ohne meine liebe Frau — und deshalb hängen wir während des Winters einen Vorhang davor. Aber Du sprichst ja gar nicht, Kind, freust Du Dich nicht?“

„Doch, gewiß, Vater,“ antwortete Ingeborg und schmeigte sich an ihn, aber sie barg das Antlitz auf seinem Arm, daß Brandes nur die weiße Linie ihres Scheitels sehen konnte.

„Und veranlaßt etwas Besonderes Ihre Frau Gemahlin zu diesem Schritt?“ fragte er in gleichgültigem Ton, die Cigarre im Munde, das brennende Hölzchen in der hohen Hand bergend.

„Sie reist mit einem jungen Freund zusammen, einem Sänger, Walter von Mondal. Die Begleitung mag sie zu einem früheren Aufbruch verlost haben. Jedenfalls müssen wir diesem Zufall dankbar sein,“ schloß der gute Gerhard ehrlich, „wer weiß, wann sie sonst gekommen wäre! Dafür soll der Heldentenor es gut bei uns haben, nicht wahr, Ingeborg?“

Aber diese barg noch immer ihr Gesicht vor forschenden Blicken, sie nickte nur stumm, und während er hinter den Weiden die Treppe hinaufschritt, sagte Ferdinand leise vor sich hin: „Armes Kind, armes Kind!“

VI.

Leutnant von Brandes hatte nur kurze Zeit bedurft, um sich wieder in die geregelten Verhältnisse einzuleben. Militärische Ordnung und Pünktlichkeit setzten wohl noch in ihm, denn in aller Herrgottsfröhe erschien er zum Dienst und nutzte seine Leute, als habe er nie ein anderes Interesse gekannt als das an dem tabellosen Sig der Attilas und der Halsbinden. Der Oberst sah ihm anfangs scharf auf die Finger, um etwaige Nachlässigkeiten zeitig zu rügen, ehe sie sich einbürgerten, aber Brandes gab nie Anlaß zur Erinnerung, daß er so lange aus der Übung des Rekrutendienstes und des Exerzierens gewesen sei. Auch den Kameraden gefiel er. Aufmerksam lauschte er, wenn Kapitäne oder Rittmeister das Wort führten, hielt freilich nie mit seiner Meinung hinter dem Berge, und nur, wenn er direkt danach gefragt oder von seiner Lebhaftigkeit hingegriffen wurde, erzählte er von seinen amerikanischen Erlebnissen.

Die Gesellschaft verhielt sich ihm gegenüber anfangs zurückhaltend. Etwas von dem Gerücht seiner früheren leichtsinnigen Streiche und einer abenteuerlichen Existenz als Hinterwäldler war doch an ihm haften geblieben und die Gesellschaft, die nichts so fürchtet wie einen Gelat, streckte vorsichtig nach allen Seiten die Fühlhörner aus, ehe man ihn zu bewillkommen wagte. Da der Erfolg aber stets das Recht für sich hat, so schwand allmählich die verschleierte Höflichkeit und wohlwollend begrüßten ihn die salzigen Gesichter alter Mäthe, die glänzenden Vollmondsantlitz der Mütter, das bescheidene, stiftige Lächeln der Töchter. Als gar der Hof keine Skrupeln in Bezug auf diesen Menschen zeigte, der hübsch, jung und reich war, dazu einen vornehmen Namen führte, da fehlte auf Brandes' Schale nicht eine einzige Ladung mehr zu den Vergnügungen des Abends und der Honoratioren. Woche für Woche, Abend für Abend erschien er in dem huldreichen Kreise und bald war auch die letzte Erinnerung aus dem weitaufgehenden Gedächtniß der Gesellschaft geschwunden, daß es jemals anders gewesen sei.

Natürlich verließ ihm aber die Vergangenheit, nun, da man sie verziehen, einen erhöhten Reiz und besonders die jungen Damen sahen ihm mit Spannung entgegen. Abgesehen von seiner Schönheit und seiner unbefangenen Liebenswürdigkeit enttäuschte er sie, weder an seiner Unterhaltung noch in seinem Benehmen war etwas Auffälliges zu finden, was ihn von den übrigen Herren unterschieden hätte. Auch hatte er fest beschlossen, sich nicht gleich von ein Paar Mädchenaugen gefangen nehmen zu lassen, wie es ihm sonst leicht geschah. Er wollte mit Allen gut Freund sein und sich ohne ernsthafte Neigung dem wechselreichen Vergnügen des Hofmachens hingeben. Im Ganzen gelang ihm sein Voratz und er konnte durch die Fürsprache der Töchter in den Häusern noch fester Fuß fassen. Die Einzige, die er nicht auf neutralen Boden hinüberziehen konnte, war Elise von Hagemann.

Ihm hatte das glatte Neuhere des Puppenbüschens anfangs gefallen und er huldigte ihr unverhohlen. Daß er sich später auch Anderen zuwandte, verdroß Elise, die vielleicht auch zu tief in seine Augen gesehen hatte und ihn jedenfalls für eine passende Partie hielt. Beharrlich versuchte sie, ihn zu einem wärmeren Ton zu zwingen und die kleine Flirtation, die zwischen ihnen begonnen, weiterzuspielen. Er wich geschickt ihren rosigten Händen aus, aber es war eine Schicksalsfügung: immer wieder sah er sich durch ein Wort, das halb wie eine Bitte klang, durch einen stehenden Blick veranlaßt, sie zu Tisch zu führen, um den Rotillon zu bitten oder ihr kleine Ritterdienste zu erweisen. Er durfte auf keiner Soirée im Doktorhause fehlen, die Hausfrau zog ihn in ihre Sorgen um das Rennu, Karl August bestete sich an seine Fersen, als wollte er ihm den Schatten erzeigen, und Elise forderte ihn zum maître de plaisir auf. Er war, trotz aller Gegenbemühungen, zum Hausfreund sanktioniert, und leidend, aber machtlos nahm er die Spöttereien der Kameraden hin.

Elise senkte, wenn sie Ingeborg besuchte, erlaubte sich sogar in den französischen Lesabenden versteckte Aufspielungen und Herzogin Elisabeth, die in das Geheimniß ihres Herzens eingeweiht war, hielt Ferdinand von Brandes für einen gefährlichen, sehr gefährlichen Menschen.

Durchlaucht hatte einen Ball angesetzt. Die Einladungen erstreckten sich dieses Mal auf weitere Kreise, es sollte ein Fest im großen Stille werden, wie es sich für den gegenwärtigen lebhaften Verkehr am Hofe schickte.

Die Lakaien trugen Galalivreen und hellseidene Strümpfe, die großen Säle waren herrlich beleuchtet und mit Blumen geschmückt und die Kammerherren und die Hofmarschälle hatten Mühe, in dem bunten Gewirr die Rangordnung aufrecht zu erhalten, um keine Verstöße gegen Stellung, alte Sitte und spezielle Wünsche zu machen. Von einer Gallerie herab ertönte brausend der Festmarsch, die Reihen öffneten sich, lautlose Stille begleitete die tiefen Knixe und Beugungen und am Arm eines flaschengrünen Fracks durchschritt Durchlaucht die ganze Länge des Saals, um ihr gekrümmtes Haupt unter einem rothen Baldachin zu bergen. An ihrem Sessel lehnte sich die schlank, in weiße Seide gehüllte Gestalt der Herzogin, und ihre liebenswürdige Jugend sprach von dem mißvergnügten, mageren Angesicht der alten Prinzessin angenehm ab, die alle Courten haßte, sie des Doktorums halber aber doch aufrecht erhielt. Langsam bewegten sich die Gäste an Durchlaucht's erhöhtem Sitz vorbei. Die scharfen, alten Augen sahen fest auf jeden Vorüberwandelnden und unerbittlich tabelten ihre schmalen Lippen Auffälliges oder Häßliches.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Bis 15. d. M.:

Inventur-Ausverkauf

zu ausserordentlich niedrigen Preisen.

Reste für Blousen, Jupons etc. besonders billig.

Bional-Beilchen,

das beste, edelste und feinste Odeur, Nr. 3, 2 u. 1, 8 Tage nachhaltend. Frz. Rubin, Frauenparf., Nürnberg. Hier bei: L. Schütz, Drog., Langgasse 3.

Blau-weißen Gartenkies

in Karren und Waggons empfiehlt L. Bettenmayer.

Schulranzen!

Größte Auswahl. Billigste Preise. offeriert als Spezialität

A. Letscherl, Faulbrunnstr. 10. Reparaturen. 3135

Albrechtstraße 30 billigster Verkauf von Betten und Polstermöbeln jeder Art auch bei Ratenszahlung.

Sie werden schöner,



wenn Sie zur Hautpflege die beliebte Kremlin Ancher-Thermalwasser benutzen. Sommersprossen, Finnen, Milasser und andere dem Teint störende Hautkrankheiten werden beseitigt, wenn Sie den Gesichtswaschungen regelmäßig Kremlin oder Kremlin Thermalwasser verwenden. Die aus den natürlichen Quellen der Kremlin Thermalwasser hergestellten Kremlin Thermalwasser sind angenehm und mild im Gebrauch und wirken infolge ihrer Jodkalium- und Jodnatriumgehalte bei akuten und chronischen Hautaffektionen der verschiedensten Art. Preis 1 Glas 75 Pf. Versand in allen Apotheken und Drogerien.

In Wiesbaden zu haben bei: E. Mühs, Drogerie. P. & D. Seligmann, Parf.

(No. 439) F 192

Dr. med. Wolfheim's Kola-Kaffee ist das tägliche Getränk besorgener Geister, besonders bei anstrengender körperl. und geistl. Thätigkeit. Beseitigt Kopfschmerz und Migräne. Erdalkali 60, 85 und 110 Pfg. das 1/2 Pfd. in den einschläg. Geschäften. Sanitäts Kola-Likör, hochrein, wirksam, 1/2 Literfl. Mk. 2.50. Depots: Backe & Eschony, Lammstr. 5; Drogerie O. Siebert, Marktstraße 9.

Vorzüglich zubereiteter Mittags- und Abendkaffee in und außer dem Hause empfiehlt Bleichstraße 11, Part.

Weißweine, 1896er à 35 Pfl., 1896er à 40, 45, 50, 60 Pfl., 1897er à 40, 45 Pfl., 1898er à 50, 60 Pfl. die 100 Liter ab hier. F 63

F. Brennleek, Weingut Salsch Ruppertswilf, Godesheim, Pfalz.

Walhalla-
 ** Theater. *
 Das I. grosse Frühjahrs-Programm.
Columbus und Max,
 vorgeführt von dem berühmten Schulleiter Herrn **Carl Reusch.**
 Grossartigster Sport-Akt der Neuzeit.
 Sisters Hengler, Fred Marzahmi-Troupe,
 Hermann Wehling etc. etc.

Forsthaus Platte.
 Während des Neubaus befindet sich die
 Restauration im 2909
Nebengebäude,
 und erleidet auch später die Gartenwirthschaft
keine Störung.
Chr. Koepp.

Höchste Auszeichnungen!
Ehrendiplom und Ehrenpreis!
Für sämtliche „Ceres-Fabrikate“!
 Daher verlangen Sie stets ausdrücklich:
 „Ceres“-Backpulver zu 10 oder 20 Pf.
 „Ceres“-Pudding- und Pudding-Saucenpulver zu 10 od. 20 Pf.
 „Ceres“-Roth Grütze zu 20 Pf.
 „Ceres“-Vanillin-Zucker zu 10 Pf.
 Form: Machen Sie unbedingt einen Versuch mit
Frucht-Gelee-Extract „Ceres“ zu 30 Pf.
 Dasselbe ergibt, nur mit Wasser und Zucker aufgekocht,
 ein köstliches, erfrischendes Dessert für 6-8 Personen.
Verlangen Sie stets die Marke „Ceres“, da
 minderwerthige Fabrikate im Handel sind. 3182
Überall käuflich!

General-Vertreter: **Backe & Esklony,**
 Tannusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.
 T. 757.

Cognac,
 Garantie für Reinheit,
 empfiehlt 2190
A. H. Linnenkohl,
 15. Ellenbogengasse 15.

Ein- u. zweif. Kleider- u. Küchenchr., Brandfliste, Bettstellen,
 Waschkommoden, lad. u. pol. Kommoden, Tische, Anrichte, Küchen-
 bretter, Berticows zu verk. Schreiner **Thurn,** Schachtstr. 25. 2983

Seiden-Bazar S. Mathias,
 36. Langgasse 36.

Heute
 und
Morgen
 sind sämtliche
Reste
 ausgelegt.

Verkauf enorm billig.

Beste Marke
COGNAC
 Gegründet 1844
 von
H.J. Peters & Cie Nachf
 Cöln.
 empfiehlt
Carl Erb,
 Adelheidstrasse, Ecke Schiersteinerstrasse.
 2724
 Magnum bonum sind billigst abgegeben.
P. Göstel, Schwalbacherstrasse 47, 1.
 Frühkartoffeln, beste Sorte, gelbfl. und reichtragend, wie
 Magnum bonum, billigst zu haben Bellrichstrasse 20. 2162

krätlich empfohlen:
 die ganze Flasche:
 Mk. 1.75, 2.—, 2.25,
 2.50, 3.—, 4.— bis
 Mk. 6.—,
 halbe Flasche:
 Mk. 1.— bis Mk. 3.20,
 alle Spirituosen u. Liqueure
 höchst prämiirt!! 3220

Sobien wieder eingetroffen:
 Lösl. Frühstücks-Suppen
 Gemüse- u. Kraftsuppen
 Bouillon-Kapseln
 Suppen-Würze
MAGGI
 bei **Jacob Huber,** Bleichstrasse 15. 8178

Fleischsalat
 mit Mayonnaise,
 täglich frisch, empfiehlt 2675
J. Rapp Nachfolger
 (Inh. Oscar Roessing),
 Goldgasse 2.

35 Pf. Cablian,
 im Durchschnitt 40 u. 45 Pf.
J. Schaub, Grabenstraße 3. 8190



Neu eröffnet!
Kaffee. Kaffee.
 Dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend gebe ich hiermit bekannt, dass
 ich ausser in vielen anderen Städten auch in
Wiesbaden (im Hause des Herrn Barthels),
Langgasse 12,
eine Verkaufsstelle
 meiner preisgekrönten Kaffees errichtet habe.
 Durch direkte Einkäufe in den Kaffee-Productionsländern und Anwendung eines auf mehr
 als 30-jähriger Erfahrung beruhenden besonderen Röst-Verfahrens bin ich in der Lage, den
 Consumenten beim Einkauf von Kaffee besondere Vortheile zu bieten, und empfehle meine in
 Geschmack und Aroma unübertroffenen Sorten
 geröstet per Pfund 70, 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pf.
 Roh-Kaffees in verschiedenen Preislagen.
Thee's neuer Ernte.
Bisquits in stets frischer Waare.
Eduard Schmidt,
 Kaffee-Import-Geschäft und Gross-Rösterel.
 Gegr. 1866. 8190

Inventur-Ausverkauf

vom 3. bis 10. März, Abends.

Auf alle Artikel wird ein Rabatt von

10 Procent

an der Kasse in Abzug gebracht.

Reste

in Futterstoffen, Biber, Sammeten, Seldenstoffen, Posamenten
Spitzen, Bändern, Knöpfen etc. weit unter Preis.

Ganz besonders

mache ich auf eine grosse Parthie

Fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder aufmerksam, die in den Schaufenstern
staubig geworden und zu jedem Preise verkauft wird.

Zurückgesetzte Tapiserie,

als vorgezeichnete Decken, Handtücher, Journalhalter,
Bürstentaschen etc., erheblich billiger.

Regenschirme, Sonnenschirme, Blumen, Federn, Gürtel, Hosenträger,
Strümpfe, Unterjacken, Normalhemden, Unterhosen, Cravatten, Oberhemden,
Kragen, Manschetten, Schürzen in grösster Auswahl

empfiehlt

Simon Meyer

Wiesbaden

14. Langgasse 14.

22. Wellritzstrasse 22.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das hiesige Gerichtsgebäude und das Justizgefängnis im Staatsjahr 1900 notwendigen Brennmaterialien soll an Einen Lieferanten im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen und das Massenverzeichnis sind im Gerichtsgebäude, Zimmer 44, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr, einzusehen. Dasselbst sind verschlossene Offerten, versehen mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung der Brennmaterialien für das hiesige Gerichts- und Gefängnisgebäude“, bis zum 12. d. M. abzugeben. Die Auswahl unter den Angeboten bleibt vorbehalten. F 258

Wiesbaden, den 6. März 1900.

Der Landgerichtspräsident.
Der Erste Staatsanwalt.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 12. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Nauroder Gemeindefeld, in den Distrikten Steinewald, Quermach und Georgendellweg:

- 1 Eichen-Stamm von 1,61 Fmtr.,
- 3 Nutz. Schichtmutholz,
- 79 Eichen- und Weichholz-Knüttel und
- 11785 Stück gemischte Wellen

versteigert. F 287

Der Anfang wird im Steinewald gemacht.

Naurod, den 6. März 1900.

Schneider, Bürgermeister.

Sonntag, den 11. d. M., Abends 6 Uhr, im Bürgersaal des Rathhauses:

Vortrag

des Psycho-Physiologen Herrn Carl Huter über:

Die Gesichts- und Körperausdruckskunde

in der Geschichte, Philosophie, Kunst- und Naturforschung und die Bedeutung der praktischen Menschenkenntnis für Erziehung, Heilung und für das geschäftliche Leben mit Demonstrationen.

Die Eintrittskarten im Vorverkauf sind zu haben bei Herrn Buchhändler Bömer, Langgasse, à 1 Mk., an der Abendkasse à 1.50 Mk. F 451

Gesangverein „Neue Concordia“.

Samstag, den 9. März 1900:

Fächchen-Abend

um 9 Uhr beim Mitglied Daniel, wozu freundlichst einladet Der Vorstand.

Feuerhahn-Abtheilung 2.

Unsere diesjährige:

Frühjahrs-Veranstaltung mit Tanz

findet am Sonntag, den 11. März, im Jägerhaus, Schillerstrasse, statt. Wir laden hiermit alle Feuerwehrkameraden, Freunde und Mitglieder freundlichst ein. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Die Führer.

Wasser-Heilanstalt

Kurhaus Hofheim

Schlaglich eingerichtete kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenerkrankungen, Rheumatismus etc. Besonders sorgfältige Berücksichtigung bei ergriffenen Familienmitgliedern. März bis November. Preis franco im Taunus. Dr. M. Schulze-Kahlebas.

Die Woche.

Preis pro Heft 25 Pf.

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen bei

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaren-Handlung, 4. Kleine Burgstrasse 4. 3228

Aureol-Haarfarbe

von Dr. Ernst Erdmann. Im Dermatologischen Verein ist „Aureol“ als das einzig zweckmässige und unschädliche Haarfärbemittel anerkannt.

Zu haben in allen Parfümerie- u. Drogeriehandlungen.

J. F. Schwarzlose Söhne, Kgl. Hoflieferanten, Berlin, Markgrafenstr. 29. (Ba. 2510 g.) F 121

Cravatten, Handschuhe, Dofenträger empf. bill.

Giov. Scappini, Michelsberg 2. 15278

Umsonst und portofrei

versendet ausführl. Prospekt über

Rheumatin

in Massage-Zuch, Rheumatin-Watte und Rheumatin-Binde gegen

Rheumatismus!

Nervenschmerzen!

Nervenschmerzen!

Otto Lindner, Apotheker, Dresden-N. 6.

Ort Carlhe H. Thee wegen Aufgabe des Artikels in ff. Partien billig abzugeben Albersstraße 14, 1.

Die Dame von Maxim

Special-Aufnahme

in der nächsten Nummer des

Wiesbadener Leben.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Herrschaften zur Kenntniss, daß ich meine



Wild- u. Geflügel-Handlung

von Mauritiusplatz 3

nach Mauergasse 17



verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu betheuern.

Empfehle täglich frisch geschlachtetes Geflügel zu bekannt billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Peter Pfeiffer.

Manicure- und Shampooing-

Abonnements. Billigste Preise. Anmeldungen nach Lehrstrasse 5, 2 r., erbeten.

Fr. A. Wehrheim.

Burk's China-Weine.



Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit z. Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier, Mit edlen Weinen bereitet, Appetit erregende, allgem. kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandteilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Burk's Eisen-China-Wein Wohlgeschmack u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. L., M. 2. — und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Engros-Lager: Hof-Apothek von Dr. Lude in Wiesbaden. (S. à 1075 g.) F 121



Telephon 173.

Großer Massenfang frischer Zander!

700 Pfund frische Zander

60 Pf. Cablian, lebendfr., 3- bis 6-pfundige Fische, 40 Pf. pro Pfund.

Cablian im Ausschnitt 50 bis 60 Pf.

Prima Schellfische billigst.

Stinte (Sperlan) 50 Pf., Merlan 50 Pf.

Bachfische ohne Gräten 40 Pf.

Lebende Hechte 1 Mt.

Rothfleischiger Salm 1 Mt.

Heilbutt im Ausschnitt 1 Mt. 50 Pf.

Bodenseeforellen 2 Mt.

Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Bachforellen, Hummer, ächter Winter-Rheinsalm, Seezungen, Limandes, Steinbutt etc. billigst.

Frische Seemuscheln 60 Pf.

Monikendamer Bratbücklinge 10 Pf.

Frische grüne Häringe pro Pfd. 20 Pf. 3241

Zu verkaufen eine Balkon-Marquise, 3 1/2 Meter lang, fast neu, 2 Brüstler Teppiche, Eich-Weizenkörbchen, ein Spiegel, ein großer Tisch, ein Blumentisch und 2 Bettvorlagen. Anzusehen 10-1 und 4-7 Scharnhorststraße 24, Parterre.

Trauerhüte

in grosser Auswahl.

Neuanfertigung in einigen Stunden.

Cräpe, Trauerschleier, Rüschen, Armfloren, Handschuhe

in Glasé, Seide und Wolle.

Billigste Preise. Aufmerksame Bedienung. Auswahlendungen sofort.

Geschw. Schmitt, Inh. Frau Mina Lottré, 37. Rheinstrasse 37.

Peters beliebter Cognac

aus der Brennerei von

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,

der Flasche Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.— u. 4.—

empfiehlt 4837

Peter Enders, Michelsberg.

Nur für Wiederverkäufer.

Rechte süße Monikendamer Bratbücklinge liefert täglich frisch, jedes Quantum, zu billigstem Tagespreis geg. Nachnahme

A. Gütsels, Düsseldorf.

Neue Malta-Kartoffeln,

Neue Matjes-Häringe,

empfiehlt

3237

Aug. Kortheuer,

Nerostrasse 26.

Telephon 705.

Antiquitäten

Alterthümer

Jeder Art: Mahagoni-Möbel mit Messing oder geschliffn, alte Oelgemälde und bunte Kupferstiche, alte vergoldete Bronzen, Porzellanfiguren und Geschirre, Silbererben und Epigen, Münzen etc. etc. kauft zu sehr hohen Preisen für einen hochfeinen Sammler

G. Blumer, Nerostrasse 44.

Alterthümer, Gemälde, Möbel etc. zu Z. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.



Briefmarken

der Alten Deutschen Kleinstaaten

— kauft stets —

Julius Ebert,

Obmann

verschied. Philatelistenvereine,

Sedanstrasse 13, I

von 1-2 Uhr.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts

alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,

ganze Wohnungs-Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.

Ueberrahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Auktionator. 2455

Einkauf!!!

Damen-Garderoben, Herren-Kleider etc. etc. kaufe vor wie nach.

Simon Landau, Wehrgasse 31.

Herren- und Damen-Kleider, getr. Schuhwerk

kauft Jul. Rosenfeld, Wehrgasse 37.

Schuhzahl

die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Schuhwerk, Möbel, Betten, Waffen, Uniformen, Pfandstücke, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

Frau Seresky, Wehrgasse 14.

3-Zimmer-Einrichtung,

gebraucht oder neu, z. April oder später zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe d. Stückes nebst Preis unter G. O. 203 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möblien und Hauseinrichtungs-Gegenstände aller Art suche zu kaufen. Offerten unter B. E. V. 1033 an den Tagbl.-Verlag.

Gerne 18 gebrauchte, aber noch gute ehernen Bettstellen (Militär-Bettstellen) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis etc. unter M. 213 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu kaufen gesucht 1 Schlafsofa, 6 Speisegarniermöbel, 1 Speisegarnierstuhl, 1 Chaiselongue, 1 Divan. Offerten mit Preisangabe unter F. G. 151 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Kleiderk. u. Vericou z. l. gg. Kaufk. 17. 000

Gasth. eine Lampe zum Ziehen, zu kaufen gesucht. Offerten unter P. 11. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Zughund

(grober, starker) zu kaufen gesucht. Dermannstraße 28, Hart. 243

Rheinstraße 11, 1. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April. Wiedervermiether ausgedehnt. Anzusehen 10-12 und 4-6 Uhr. 1693

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohn-, 7 gr. Zimmer, Küche, Badzimmer u. alles Zubeh., p. 1. April od. früher z. um. N. Part. 1723

Villa Sonnenbergerstraße 37 elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, mehreren Nebenräumen und reichlichem Zubehör und Garteneinrichtung, zum 1. April. Näb. daselbst im Gartenhaus, zwischen 11-12 und 4-5 Uhr. 1724

Vordere Taunusstr., II. Etage, 7 bis 8 Zimmer per Oktober oder eventuell früher zu vermieten. 1281 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 24.

Victoriastraße 47, Villa, sind 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. u. 2. Stock von je 7 Zim. mit Bad, Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 33. Part. 1899

Hochherrschaftliche Wohnung, seine gesunde Lage, 7 Zimmer, wovon 2 sehr große Salons, reichliches Nebengelass. Näb. Alexandersstraße 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern. Adelsheidstraße 21, 1. Etage, hochelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näb. Part. 433

Adelsheidstraße 94, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkons, Kohlenanzug nebst Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei 777 Louis Bauer, Zimmermannstraße 10.

Adolphsallee 28, 3. Etage, 6 große Zimmer, Balkon mit schöner Aussicht, Badzimmer, Kohlenanzug und reichlichem Zubehör, per 1. April 1900 zu vermieten. Näb. 3. Etage. 7732

Friedrichstraße 40 (Ecke Kirchgasse) ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern, per 1. April zu vermieten. Sämtliche Räume sind hochherrschaftlich eingerichtet; electr. Licht und Gas vorhanden. Näb. bei 351 Wilhelm Gasser & Co.

Goethestraße 9 herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badzimmer u. Zubehör 1. April od. früher zu um. Näb. Part. 1726

Villa Geisbergstraße 46, in gesunder Höhenlage, ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 6 schönen Zimmern und separater großer Küche, nebst Nebenräumen, zu vermieten. Großer Balkon, Garteneinrichtung. Näb. das. 1106

Goethestr. 12, 3. Etage, sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zim., Küche u. Zubehör, auf gleich o. 1. April zu verm. Näb. Secrobenstr. 5, 2 r. d. Fischer. 1727

Kaiser-Fr.-Ring 18, 6 Zimmern sofort auch später zu vermieten. Näb. daselbst 2. Etage. 1725

Kaiser-Friedrich-Ring 106a herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad etc., per 1. April. Zu besichtigen Montag, Mittwoch, Freitag 11-12 Uhr. 7434

Kirchgasse 6, 2. Etage, 6 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per 1. April 1900 zu vermieten. Näb. bei 347 Chr. Tauber.

Moritzstraße 50, 1. Et., Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 691

Nicolasstraße 23, Parterre, 6 Zimmer, Balkon, Vorgarten, 2 Mans., 2 Keller. Schuß Besichtigung der Wohnung siehe man beim Hausverwalter Keller, Nicolasstraße 25, oberste Etage links an der Gaudthür. 1729

Nicolasstraße sind 6 Z. u. 3. z. v. N. Goethestr. 1, P. 1731

Rheinstraße 66 ist 1 Wohn. (2 St. hoch), 6-7 Z., gr. Balkon, zu verm. Einzul. von 11-1 u. 4-6. Näb. No. 71, B. 1857

Rheinstraße 91, 1. u. 3. Etage, herrschaftliche Wohn., je 6 große Z., Balkon, Küche u. allem Zub., p. 1. April od. fr. zu um. Näb. Part. 1732

Rheinstraße 98, an der Ringkirche, eine schöne Part.-Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör, Wegzugs h. zum 1. April billig zu vermieten. Näb. daselbst Part. 1738

Taunusstraße 24, 2. Bel.-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1900 zu vermieten. 1733

Taunusstraße 51/53, 2 r., herrschaftliche Wohnung, 6 Stuben, 2 Balkons, Badzimmer, Kist., 2 Mansarden, 2 Keller, für April oder Mai zu vermieten. 1659

Taunusstraße 53 eine Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Balkon, Bad, Speisekammer, Kohlenanzug, Kist., auf gleich oder später zu vermieten. 1659

Wilhelminenstraße 10, vorderes Nerothal, neues Landhaus, sind hochlegante Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör per sof. oder später zu vermieten. Näb. daselbst. Chr. Maurer. 775

Wohnungen von 5 Zimmern. Adelsheidstraße 21, 2. Etage, hochlegante Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näb. Part. 432

Adolphsallee 6, Vorderh., 5 Zimmer, Küche und reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näb. 171 Richard Ad. Meyer, Wilhelminenstraße 5.

Adolphsallee 53, 3. Wohnung v. 5 großen Zimmern, Badz., sowie 3 klein. Räume, gr. Balk., Küche, K., A. und all. Zubehör auf sofort zu vermieten. 1734

Biebrichstraße 15, in ruhiger Villa, Bel.-Etage mit 5 Zimmern u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. Besichtigung Montag u. Donnerstag von 10-11 u. 4-5 Uhr. Näb. Parterre. 63

Delosstraße 11 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Diefelbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Parterre im Bureau. 1735

Dohheimerstr. 46c, Neubau, n. dem Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, 3 Balkons, im 1. Stock, per 1. April oder früher zu vermieten. Schöne freie Lage, kein Stb., Garten etc. Näb. das. Part. 1416

Franz-Abtstraße 3 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näb. Schwalbacherstraße 37. 1434 Louis Hees.

Franz-Abtstraße 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Nerothalanlagen, zum 1. April od. Anfang Mai zu vermieten. Anzusehen von 10-12 u. von 3-5 Uhr. 1570

Goethestraße 17, 1. Et., ist eine schöne Wohnung, best. aus fünf Zimmern nebst Zubeh., auf 1. April zu um. Näb. daselbst. 1184

Jahnstraße 17 schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigentümer Carl Schweisguth, Rheinstraße 78, Part. 1568

Johsteinerstr. 13, in guter gesunder Anlage, herrschaftl. Wohnung, 5 Zim., 2 Salons, Bad, Balkon, Garten, reich. Nebengelass, zu um. 1199

Kaiser-Friedrich-Ring 104, 1. Et., hochherrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubeh., auf 1. April 1900 zu verm. Näb. Biebrichstraße 46. 888

In Villa Kapellenstraße 77 ist die herrschaftliche Bel.-Etage (5 Zimmer, Küche, Bad u. i. w.), der Neuzeit gemäß, zu verm. Näb. daselbst bei Hausverwalter Weiss od. Golda, 5. Bäderl. 925

Neubau Luxemburgerstraße 1, ein Stb., Wohnungen, 5 Zim., Bad etc., auf April zu verm. Näb. Schlichterstr. 12, Part. 853

Moritzstraße 21 sind 3 Wohnungen, je 5 und 4 Zimmer nebst Bad- und Mädchenzimmer im Ab schl., auf 1. April zu vermieten. Näb. Hinterhaus und Ringgasse 5. 445

Moritzstraße 52, 1. Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche mit Speisekammerchen, Mitbenutzung der Waschküche, Reichplatz und Trockenständer, großer Hof und Gärten. 705

Nicolasstraße 13, 4. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näb. Wilhelminstr. 32, Postkass. 1375

Ob-der-Nicolas- u. Herrngartenstraße 2 schöne Wohnung (Bel.-Etage) von 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu verm. Einzul. von 11-1 u. 3-5 Uhr. Näb. Nicolasstr. 25, 2 L. 299

Ob-der-Nicolas- u. Herrngartenstraße 1 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, großem Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzulehen täglich von 10^{1/2}-12^{1/2} und 3-4 Uhr. Alles Näb. daselbst 3. Et. bei Doerr. 476

Oranienstraße 29, 2. 5 Zimmer nebst Zub. zum 1. April d. J. zu vermieten. Näb. Part. Form. von 11-12 Uhr. 481

Oranienstr. 48, 1. Et., schöne Wohnung (5 Zim., Bad, elektr. Licht, Balkon u. reichl. Zubehör) auf 1. April 1900 zu verm. Näb. im Baden. 836

Oranienstraße 52, Ecke Goethestr., herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör per 1. April. Preis 1200 Mk. Näb. Part. beim Besizer Neigenlad. 836

Philippstraße 7, Hochparterre, fünf Zimmer u. Zubehör zu verm. Näb. Philippstraße 10, Part. 1127

Rheinbahnstr. 4, 5-6 Zimmer od. 2 Kaden, p. 1. April. N. 2. St. 468

Rheinstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April 1900 an ruh. Mieter abzugeben. 1736

Schlichterstr. 18, Hochpart., 5 gr. Zim., Balkon, Badz., Zub., vollst. renovirt, a. 1. April zu um. Näb. bei Dr. Rosenheim, Rheinstr. 88. 1737

Sedanplatz 11 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Leitung per sofort zu verm. Näb. Sedanplatz 9, 1. 1737

Victoriastraße 8, Villa Vidia, 1. Etage, 5 Zimmer, Badz., 2 Kammern, reichliches Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näb. Moingerstr. 66a. P. Bunge. 1658

Wilhelminenstraße (vorderes Nerothal) ist eine Wohnung (Hochparterre) von 5 Zimmern, Küche, Bad, nebst reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 1458

Wörthstraße 11 Bel.-Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller etc. (kein Hinterhaus), per 1. April zu vermieten. Näb. Part. 926

Wohnungen von 4 Zimmern. Albrechtstraße 2, nächst der Nicolasstraße, ist zum 1. April die Bel.-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näb. Parterre, Boden. 1202

Bismarckring 19 elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, im 3. Stock, auf 1. April zu vermieten. Haltehalle der Straßenbahn. 1738

Bismarckring 23, 1. Etage, elegante Wohnung v. 4 Zim., Bad u. Zubehör per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Haltehalle der electr. Bahn. Näb. Part. links. 1512

Bülowstraße 3, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Bad, Kohlenanzug und Zubehör zum 1. April od. fr. zu verm. Näb. daselbst oder Zimmermannstraße 9 bei H. Werner. 1739

Dambachthal 6 eine Wohnung, 4 Zim., Küche mit Speisekammer u. Zub., a. 1. April zu verm. Näb. B. (Alteim. n. gef.). 1740

Dambachthal 10, Brbh., ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Bade-Einrichtung, Küche mit Speisekammer und Warmwasser-Einrichtung, 1 Mansarde, 2 Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näb. Dambachthal 12, 1. St. 1656

Gustav-Adolfstraße 1, 2 L., schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, herrl. Ausficht, Closet i. Ab schl., Trockenp., Bleichpl., nebst reichl. Zubehör u. id. Gärten. Preis 600 Mk. Näb. Part. r. 1741

Gustav-Adolfstraße 11 Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, geschlossener Balkon, Küche, Maniarde etc., auf 1. April cr. zu vermieten. Diefelbe ist bereits geräumt und kann schon im März bezogen werden. Näb. im Hause Parterre oder Hübscherstraße 12 bei A. Minnig. 719

Hederstraße 2, Part., 4 Zimmer, Badeeinrichtung und Küche mit reichl. Zubehör Abreise halber sofort oder per 1. April zu vermieten. Näb. 2. Etage. 164

Jahnstraße 34, 1. Etage, vier Zimmer, Balkon, Küche u. Zubeh., gr. Mans., auf 1. April zu verm. Anzusehen Form. 9-11, Nachm. 2-4 Uhr. 1740

Karlstr. 37, 1. u. 2. Et., je 4 Z., Balkon, Speisek., u. Zub., p. 1. April. Näb. 2 St. 1. 1895

Moosstraße 14, 1. Etage, 4 Zimmer, ar. Balk., 2 r. u. Hansl. alles neu renov., 50 Mk. p. Mt., a. 1. April zu verm. Anzusehen bei C. J. Queck, Naken. 465

Saalgasse 33 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Balkon, Küche, eine, event. zwei Mansarden, Keller und Zubehör, auf 1. April zu um. N. Part. b. August Köhler. 1773

Scharnhorststraße 13 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näb. No. 20, 1 St. 1686

Scharnhorststraße 26 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näb. Grbh. St. 1., ob. Schützenstr. 10 b. Eigentümer Max Hartmann. 781

Schulberg 13, 1. Etage, vier Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör per 1. April zu verm. Näb. Nerostraße 16, im Baden. 571

Secrobenstraße 17, Neubau (ohne Hinterhaus), ist noch eine comfortable Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Badzimmer, Maniarde u. allem der Neuzeit entspr. Zubehör auf 1. April oder früher zu um. Näb. d. Eigentümer, Beckstr. 40, Part. 342

Secrobenstr. 20 schöne Wohn., 4-5 Zim., Balkon und Zubeh., sowie 3-Zim.-Wohn. auf 1. April a. c. zu vermieten. 1511

Stiftstraße 13 a Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder später an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres Gartenhaus Part. 1657

Wallmühlstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubehör im Preise von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 1670

Walramstraße 21, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1

Weitendstraße 1, 1 St., 4-Zimmer-Wohnung, Wegzugs halber zum Preise von 600 Mk. per 1. April oder früher zu vermieten. 1495

Weitendstraße 11 vier Zimmer u. Küche nebst Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Spezerelladen, 10-12 B. und 2-4 A. 579

Wörthstraße 1 vier Zimmer und Zubehör für 550 Mk. zu verm. Näb. Dohheimerstraße 30, Part. 1576

Wörthstraße 13, nahe Rheinstraße, schöne Wohn. v. 4 Zim., Küche und Zubehör zu vermieten. 591

Wörthstraße 7, 3 L., vier Zimmer, Küche und Zubehör Wegzugs halber od. per 1. April zu vermieten. 1743

Zu meiner Villa vier hochherrschaftliche Wohnräume, Balkon, Veranda, Bad, Küche nebst Stb. und, wenn gewünscht, ein compl. Pferde stall für 2 Pferde auf sof. oder später zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1846

Zur Sonnenberg ist eine Bel.-Etage, 4 Zimmer u. i. w. abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1743

Wohnungen von 3 Zimmern. Adelsheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näb. Adelsheidstraße 79, 1. St. 1615

Adolphstr. 5, Seitenb. links, Part., (sch. abgeth.). 3-Zim.-Wohn., Küche u. Zub. an ruh. Leute zu vermieten. Näb. St. r. 1. St. 1763

Albrechtstraße 9 3 Zimmer mit Keller, Küche und Maniarde per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr Nachm. 256

Bertramstraße 13, Stb. 1, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näb. Wdh. P. 1744

Zu der Villa Bingerstraße 1, früher Barbweg 1, ist eine Wohnung von 3 schönen großen Zimmern mit Balkon u. Erker, Küche, Maniarde, Keller und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näb. im Hause selbst. 1188

Bleichstraße 26 schöne ganz neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Maniarde, 2 Keller etc., per sofort oder später zu vermieten. Näb. Parterre. 1344

Ecke Biebrichplatz und Biebrichstraße sind Wohnungen, best. aus 3 Zimmern, Bad, u. der Neuzeit entsprechend einger., per 1. April 1900 zu vermieten. Näb. bei u. bei 1744

M. Kleber, Adelsheidstraße 10. Dohheimerstraße 46a 3 Zimmer, Küche, Zubehör, zwei Balkons etc. Wegzugs halber per 1. April 1900 an ruhige Leute zu um. Näb. daselbst 2. St. links. 1745

Drudenstr. 3 3 Zimmer mit Balkon und Zub. zu verm. Cicconorente. 3, 1 Fr. r., wegen Verzug nach außerhalb sind 3 Zimmer, gr. Küche u. Maniarde auf 1. April preiswerth zu vermieten. 1746

Friedrichstraße 3, Gartenhaus, 3. Etage, Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1900 zu verm. Näb. daselbst Wdh. Part. Aug. 10-1 Uhr. 1747

Grabenstraße 26, 3. St., Abreise halber schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Maniarde und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. N. d. 1657

Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, Besetzung halber auf April zu verm. 1249

Hännergasse 10, 1. Drei-Zimmer-Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Hännergasse 10, 1 r. 144

Hartingstraße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon auf April zu vermieten. Näb. Proutipitze daselbst. 271

Hartingstraße 8 schöne Bel.-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, 2 Keller, 1 Mans., Bleichplatz, Trockenständer, auf 1. April 1. J. zum Preise von 600 Mk. zu vermieten. Näheres Parterre. 182

Helgenstraße 16, Vorderh. 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller zum 1. April zu vermieten. Näb. Mittelbau 1 St. 400

Helgenstraße 33 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, entl. Maniarde, per 1. Juli billig zu vermieten. 1457

Hederstr. 2, 1. Et., 3 Zim., Badz., u. reichl. Zubeh. zu um. N. i. Stb. b. Schneider od. Mägdelb. 22, Bäderstr. 1639

Jahnstraße 2 zwei Zimmer, Salon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näb. Langgasse 5. 1748

Kaiser-Friedrich-Ring 106a, St., 5 Zimmer und Küche an kleine Familie zu vermieten. 299

Karlstraße 20 drei gr. Zimmer und Zubehör zu vermieten. N. Aug. von 2 bis 5 Uhr. Näb. Parterre. 1749

Kehrstraße 27, neu hergericht. Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Maniarde, Keller u. Zubeh., a. gleich od. später zu verm. 1752

Untere Luisenstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör per 1. April zu vermieten d. J. Chr. Gücklich. 1770

Mühlgasse 9, 3. St., ist eine Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Küche, an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. Näb. 1 St. 1776

Nerostraße 23, Hinterh., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näb. Dchs. 1. St. 396

Nerostr. 34, 1. Et., eine Wohn., 3 Z., Küche u. Zubeh., per 1. April zu verm. 1476

Nicolasstraße 25 ist die Parterre-Wohnung (rechts), enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, event. auch als Bureau geeignet, per 1. April zu vermieten. Näb. bei Herrn Keller im Hause. 839

Nicolasstraße 32, 4. Et. (Maniardeboden), 3-Zimmer-Wohnung mit Küche auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. r. 1601

Philippstraße 1 schöne frei gelegene Wohnung (kein Stb.), 3 Zimmer mit allem Zubehör, Verlegung halber per 1. April nur an kleine Familie zu vermieten. 1647

Röderstr. 21 c. Frbh.-B., 3 Z. u. 3. 1. u. v. N. P. 866

Scharnhorststr. 7 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu verm. 859

Scharnhorststraße 17 ist eine 3-Zimmer-Wohn. nebst Zubeh. zu vermieten. Näb. bei Ecke, Scharnhorststr. 15. 1521

Scharnhorststraße 19 sind 3, 4 und 5-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör, sowie Badeeinrichtung u. Kellenaufzug per sofort oder auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. bei 1082

Scharnhorststraße 20 drei Zimmer, Bad und Zubehör, 1. St., zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. rechts. 1049

Schiersteinerstraße 2, gegenüber der neuen Kaserne, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April oder später zu vermieten. 1548

Seerobenstraße 6 (Neubau) 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Balkon (nach der Straße und nach dem Garten) per sofort oder später zu vermieten. Rein Sinterhaus. Näh. im Hause bei Fr. Zollinger. 5317

Seerobenstraße 13 u. 15 (Neubau) Wohn. von 3 Zimmern auf April zu verm. Näh. Germaniastr. 15 bei Kimbel. 402

Seerobenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Badern, Manfard und sonst. Zubehör per 1. April ex. zu vermieten. Näheres daselbst, im Laden. 187

Seerobenstraße 26

sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern u. s. w. ab 1. April 1900 zu vermieten. 1750

In meinem neuverkauften Hause
Seerobenstraße 27,
nahe der Umfahrungen und Bahnhalle des Hof., sind noch elegant ausgestattete Wohnungen im Vorderhaus von 3 und 5 Zimmern, im Gartenhaus von 4 Zimmern mit allem Zubehör, mit Loggia, Balkon und Terrassen u. d. Garten, sowie
Weinfelder,
ca. 60 Stück haltend, mit Aufzug, Fackelle und Büreau-räumen, u. d. Straße gelegen, auf 1. April zu vermieten. 974
Näh. daselbst Vorm. zw. 11-12 Uhr.
Jacob Beckel.

Seerobenstraße schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, große Manfard und sämtliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Lehrstraße 31, 1 St. 961

Wobergasse 3, 2, direct neben dem „Kassauer Hof“, ist eine hübsche, neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres bei D. Stein, Wobergasse 3. 1751

Westendstraße 28 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, 2 Keller und 1 Manfard an gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Blücherplatz 4, Hochpar. 239

Vorkstraße 10, 1 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Bad, Balkon, Gasleitung, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Luitpoldstraße 41, 1 St. 1758

Vorkstraße 15, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. April zu verm. 1427

Zimmermannstraße 10, 3. St., 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon, Speisekammer, Manfard nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. bei Louis Bauer. 1250

Sächsische Drei-Zimmer-Wohnung, 2. Stock, mit Zubehör, Wegzugs halber per 1. April zu vermieten. Näh. bei 1618

Enders, Drienenstraße 14, 1 St.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Alderstraße 21 Dachs., 2 Zim. u. Küche, p. 1. April z. v. 1630

Dohheimerstraße 20, 2 Zim., Kam., Küche u. s. v. 1577

Grabenstraße 30

Abd per 1. Mai 3 Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche an ruhige solide Leute zu vermieten. Näh. im Laden. Carl Wiss. 1685

Geroderstr. 6, Hb., e. f. d. Dachw., 2 Z. u. K., co. W., a. 1. April zu verm. R. d. b. Schneider od. Nilsenstraße 22, Baderei. 1680

Langgasse 31 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubeh. an Leute ohne Kinder zu verm. Näh. das. 1. 1612

Lehrstraße 31 Partierre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. d.

Mauritiusstraße, Ecke Kleine Schwalbacherstraße 9, freundliche Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part.

Wobergasse 8 zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. L. Behrens, Langgasse 5. 1599

Wobergasse 44 2 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 32

Kerolstraße 18 Manfardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. April an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. 1571

Kerolstraße 34 Manfard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per sofort oder 1. April an ruhige Familie zu vermieten. 966

Oranienstraße 14, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 904

Oranienstraße 29 Manfardwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zum 1. April z. v. an kleine Familie zu vermieten. Näheres Partierre, Vormittags. 1777

Platterstr. 26 zwei Zim. u. Küche auf 1. April zu verm. 1694

Roonstraße 14 2 Zimmer mit Küche, 25 Mk. per Monat, per 1. April zu verm. Auskunft C. J. Queck, Wachen. 1606

Stiftstraße 1 ist Frontpflanzl., 2 Z., K. u. B., a. Apr. z. v. 991

Wobergasse 53 Dach-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Wegger. 1690

Vorkstraße 15, Hb., Manfard, 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zum 1. April zu vermieten. Näh. Wob. Part. 1. 1621

Zwei Zim. u. K. an einz. Dame, Näh. im Tagbl.-Verlag. 1476

Wohnungen von 1 Zimmer.

Alderstraße 31 ein Zimmer u. Küche auf 1. März zu verm. 1129

Biederstraße 50 ein gr. Manfardzimmer, Küche u. Keller zu verm. 1749

Biederstraße 19 Manfard-Wohnung, Küche und Kammer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1689

Geleusenstraße 5, Hb., ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1551

Hellmundstraße 42 Manfardwohnung, Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Laden. 1693

Kirchgasse 56 ein Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. 1377

Körnerstr. 6, Hb., 1 Zimmer u. Küche zu verm. p. 1. April. 1617

Manfardstraße 11 1. St., Küche u. K. auf 1. April zu verm. 1558

Nilsenstraße 9, Hb., P., Manf., m. Küche an auf. P. z. v. 1558

Sealgasse 28 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1600

Schachtstraße 3 Dachwohnung, 1 Zim. u. Küche, zu verm. 1008

Schachtstraße 4, Hb. Part., 1 Zimmer und Küche an kinderlose Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Platterstr. 58, 1. 1594

Schwalbacherstraße 55 ist eine fr. Manfardw. d. 1. J., Küche und Keller an nur kinderlose und solide Leute zum 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. 1663

Walramstraße 6 ein großes Zimmer und Küche, Bordenhaus, an ruhige Leute ohne Kinder billig zu vermieten. 1589

Wobergasse 31 Zimmer, Küche und Zubehör an ausländische Leute zu vermieten. 1647

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adolphsallee 47 ist die Bel-Etage ab 15. Mai oder 1. Juli c. zu vermieten. 1471

Dohheimerstr. 20 Manf.-W. nur an alt. ruh. Leute z. v. 1578

Calenstraße 1 eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 519

Schwalbacherstr. 9, 2, fl. Manf.-Wohn. für April zu verm. 1557

Stingasse 21 ist eine kleine Dachwohnung an einzelne ruhige Person sofort oder 1. April zu vermieten. 1605

Auswärts gelegene Wohnungen.

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 61, Landhaus, Bel-Etage, 4 Zimmer, Bad und reichliches Zubehör, April oder Anfang Mai bezugsbar, zu vermieten.

Sonnenberg, Wiesbadenerstrasse, Bel-Etage in einem Landhause, 4 Zimmer und Zubehör, für 1. April zu vermieten. Preis 700 Mk. 1084

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 28.

Bahnhof Dohheim Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche mit Wasserleitung. Näh. daselbst oder bei W. Thon, Wiesbaden, Blücherstraße 12. 648

Bahnhof Dohheim, in der Wilhelmstr., sind Wohnungen von 3 Zimmern und von 2 Zimmern und Küche mit Wasserleitung per 1. April zu verm. Näh. Dohheim im Speyerklub. 600

Freundl. 4-Zimmer-Wohnungen

mit Zubehör habe in meinem der Neuzeit entspr. einger., mit electr. Licht versehenem Hause in Eitville a. Rh. per 1. April billig zu vermieten. Hübische ges. Lage, schöne Aussicht auf den Rhein und Taunus.

Zeitmann, Wiesbaden, Delaspoststrasse 3.

Schöne abgeschlossene Wohnung in Oestrich a. Rh., freie Aussicht auf den Rhein, 4-5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1483

Möblierte Wohnungen.

Adolphsallee 20, Part., schöne Part.-Wohn., 6 Zimmer, Balkon, Bad, nur Front, sonnig, so gleich oder später möbl. oder leer zu vermieten. Einzige bis 12 u. von 2-4 Uhr. 784

Gartenstraße 5 Zimmer- oder etagenweise mit oder ohne Möbl., Küche oder Pension vom 1. Juli, eventl. 1. Oktober d. J. an abzugeben. Sprechstunden Nachmittags von 2-4 Uhr. 784

Seerobenstr. 25, 2 r., 1. all. Dame mit ebenf. sch. 3-Zimmer-W. m. K., Bad, Balkon, möbl. od. unmöbl., sof. od. später teilen. 1751

Tannusstraße 51/53,

3 links, wird z. 1. Mai eleg. möbl. 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche, Gas, electr. Licht u. Lift, sehr billig, wegen Abreise frei.

Herrschastlich möblierte Etage (incl. Wäsche, Silber etc.) zum Wiedervermieten, in Anlage belegen, sofort abzug. Preis 2500 Mk. Nachfr. durch Chiffre R. G. R. 1063 an den Tagbl.-Verlag. 1653

Möbl. Zimmer u. Manfarden, Schlafstellen etc.

Waldstr. 46, 1. r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 1241

Waldstr. 60, 1. r., 2 gr. schön möbl. Z. zu verm. 1237

Waldstr. 15, P., erhält anständiges Mädchen Schlafstelle. 1618

Waldstr. 24, Part., erhält anständ. Mann möbl. Zimmer. 1618

Schön möbl. großes Wohn- und Schlafzimmer, erste Etage, mit separ. Eingang per 1. April zu vermieten. 1666

O. Engel, Adolphstraße 8, 1.

Waldstr. 21, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 1149

Waldstr. 30, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1485

Waldstr. 30, P., 2 Z. u. Schlafz., möbl., ungen., z. verm. 1667

Waldstr. 36, 3. r., gut möbl. Z. an bef. D. od. Dame. 1306

Waldstr. 37, Hb., 1 St., erhält ein rechl. Arb. Kost u. Logis. 1661

Waldstr. 39, 1. St., m. 2 Wohn- u. Schlafz. sof. zu v. 1282

Waldstr. 2, 2. möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 676

Waldstr. 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1676

Waldstr. 6, 1. St., möbl. Manf. m. 1-2 Betten z. verm. 1376

Waldstr. 12, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1474

Vertramstr. 12, 2 r., schön möbl. Zimmer m. Penf. zu v. 1785

Waldstr. 35, 3. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1315

Waldstr. 35, 3. St., möbl. Zimmer an d. Arb. zu v. 1516

Waldstr. 3, 1. St., sofort möbl. Zimmer mit 2 Betten, gut dargel. Pension, auch pr. Woche. 1758

Waldstr. 6, 1. St., ein möbl. Z. ineinandergehend od. einzeln. 1758

Waldstr. 7, P., einf. Zimmer m. Penf. an Herrn zu v. 650

Waldstr. 13, 3. St. r., vis-a-vis dem Blücherplatz, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1684

Waldstr. 24 schön, groß, möbl. Partierre-Zimmer sofort zu vermieten. 1610

Dohheimerstraße 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 1406

Dohheimerstr. 5, 1. St., möbl. Zim. mit od. ohne Penf. z. v. 1682

Dohheimerstr. 10, 1. St., gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 1682

Geleusenstr. 19, Villa Friede, gr. möbl. Schlafz., evtl. 2 nebeneinanderl. z. v. v. möbl. Z. mit Penf. 50-80 Mk. w. d. d. d. 1. 747

Emierstraße 20

möbl. Zim. mit und ohne Pension von 7-15 Mark an per Woche, dauernd billiger. 1305

Feldstraße 7, 2. St., erh. j. anst. Leute d. Kost und Logis. 1635

Feldstraße 27, Part. r., erhält ein junger Mann Logis. 1635

Frankenstraße 1, 1. Etage, elegant möbl. Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten. 1597

Frankenstraße 2, 1. St., schön möbl. Zimmer nur an Herrn zu vermieten. 1779

Frankenstraße 6, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 1503

Frankenstraße 13, Hb., 3 r., einf. möbl. Zimmer zu verm. 1503

Frankenstraße 15, 2 links, möbl. Zim. zu vermieten. 1497

Frankenstraße 23, Hb., 3 St., ein möbl. Z. für 8 Mk. zu verm. 557

Friedrichstraße 14, Hb. Part. r., erhält ein jg. Mann sch. Logis. 1506

Friedrichstraße 44, Hb., 2. St., erh. anst. R. u. Schlafz. 1506

Geisbergstraße 10, 2. St., ein möbl. freundl. ruhige Zimmer zusammen oder einzeln auf dauernd zu vermieten. 1467

Geisbergstraße 5 möbliertes Zimmer zu verm. Zu erst. P. 480

Geisbergstr. 17, 3 St., ein möbl. Zimmer (separat) zu vermieten. 946

Gustav-Adolfstr. 4, 3. l., groß, schön möbl. Zim. zu verm. 455

Geleusenstraße 2, 1. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1245

Geleusenstraße 12, 1. St., ein schön möbl. Z. ohne Penf. zu v. 1477

Geleusenstraße 12, 2. St., ein gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1477

Geleusenstraße 14, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1636

Geleusenstraße 18, 2. St., ein junger Mann Kost u. Logis. 1624

Geleusenstraße 28, 1. St., ein fein möbliertes Zimmer zu verm. 1624

Geleusenstr. 40, 1. l., möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 15. März zu vermieten. 1778

Geleusenstr. 54, 1. l., eine möblierte Manfard zu verm. 1302

Geleusenstr. 54, Hb., 2. St., frdl. möbl. Zim. zu verm. 1642

Germanstr. 12, 2. St., erh. j. Mann R. u. K., w. 10 Mk. 1494

Germanstr. 13, 3. St., 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 1455

Germanstr. 21, 1. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 1590

Germanstr. 24, 2. St., erh. anst. jg. Mann Kost u. Log. 1258

Zahnstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1755

Zahnstraße 36, 3. r., ein freundl. gut möbl. Zimmer zu v. 1681

Kaiser-Friedrich-Str. 8 möbl. Zimmer sofort zu verm. 1591

Kaiser-Friedrich-Str. 14, 2. St., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Preis mit guter Pension 60 Mk. 1591

Karlstraße 32, Laden, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1677

Karlstraße 37, 1. St., mit oder ohne Kost zu vermieten.

Kellerstraße 7, Part. links, freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimmer (Dachpartierre) per 1. März zu verm. 1289

Kirchgasse 13, Zimmer zu vermieten. 1635

Kirchgasse 17, 2. St., möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. 1691

Kirchgasse 19 zwei bis drei sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 1. St. 1691

Kirchgasse 51, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1673

Langgasse 45 freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 1649

Lehrstraße 27 möbl. Manfard zu verm. Näh. 1. St. 1781

Luitpoldstr. 1, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1508

Luitpoldstr. 5 möblierte Manfard sofort zu vermieten. 1597

Luitpoldstr. 12, 3. St., bei Langh. möbl. Zimmer zu v. 1468

Luitpoldstr. 17, 3. St., kein möbl. Balkonzim. z. verm. 1556

Luitpoldstraße 22, 2,

sind vollständig neu eingerichtete, elegant und einfach möblierte Zimmer, eventl. mit Pension zu vermieten. Bad im Hause.

Luitpoldstr. 37 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 1677

Luitpoldstr. 41, 2 rechts, großes möbl. Zimmer zu verm. 1297

Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 1678

Marktstr. 12, Hb., 3. St. r., erh. rechl. Arbeiter Schlafz. 1771

Marktstraße 21, 1. St., Ecke Wobergasse, erhält ein anständ. junger Mann Kost und Logis (9 Mk.). 1652

Marktstraße 22, 1. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1633

Mauritiusstraße 7, 2. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1633

Richardsberg 20, 3. St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 1633

Moritzstraße 27, 1,

elegant möbliertes Salon mit Balkon und Schlafzimmer, eventl. 2 Betten, auch einzeln, zu vermieten. 1205

Nerostraße 10, Bordenhaus 3. Etage 1., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1775

Nerostraße 10, Hb. 3. St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 1342

Nerostr. 39 einf. möbl. Zim. m. 1 u. 2 Betten bill. zu verm. 1691

Nerostraße 42, 2 r., 2 möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 1324

Neugasse 12 erhält anständ. Arbeiter Logis. Näh. Seb. 4 St. 1675

Neugasse 17, 1. St., ein freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. 1575

Nicolastraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1491

Oranienstraße 3, Part., Logis mit Kost zu vermieten. 1698

Oranienstr. 4, Hb. 3. St., erh. zwei rechl. ja. Leute sch. Logis. 1698

Oranienstraße 39, 3. St., m. Zim. mit oder ohne B. zu verm. 1698

Philippstraße 17, 3. l., ein schön möbl. Zim. zu verm. 1625

Philippstraße 33, 2. Et., 2 g. möbl. Zim. zu verm. 1625

Philippstraße 36, Hb., 1. l., ein möbliertes Salon- und Schlafz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1679

Rheinstraße 51 möbliertes Zimmer zu vermieten. 1696

Rheinstraße 59, Part., ein elegant möbl. Part.-Zimmer zu verm. 987

Ritterstraße 9, P., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1286

Ritterstraße 26 ist einf. möbl. Zimmer mit Penf. bill. zu v. 1286

Sealgasse 10 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1690

Sealgasse 22 kleine möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 1446

Sealgasse 24, 26, Hb. 2. r., möbl. Z. an e. D. zu v. 619

Sealgasse 23, P. l., erh. rechl. Arbeiter gutes Logis. 1446

Schachtstraße 2 erh. anst. Arbeiter Kost und Logis. 1988

Schachtstr. 9 freundlich möbl. Part.-Zimmer billig zu verm. 1121

Schulberg 10, 1. St., möbl. Z. m. B. a. April zu verm. 1580

Schulberg 6, 1. St. (Neubau), fein möbl. Zimmer, sep. Eingang, mit Pension zu vermieten. 1650

Schwalbacherstraße 7, 2 r., ein fein möbl. Zimmer zu v. 1436

Schwalbacherstraße 35, Hb. 1 r., sch. möbl. Zimmer zu verm. 1767

Sedanstraße 1, 1. r., schön möbl. großes Zimmer zu verm. 1281

Sedanstraße 11, 2. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1281

Sedanstraße 12, 1. St. l., ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1389

Seerobenstraße 1, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1389

Sand Friedheim, Ziffstraße 13, zwei schön möblierte Partierzimmer mit oder ohne Küche sofort zu verm. 1655

Walramstraße 4, Part., erhalten zwei rechl. junge R. Kost u. Log. 1564

Walramstraße 5, 2. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1195

Walramstraße 17, 2 r., ein möbliertes Zimmer zu verm. 1299

Walramstraße 37, 1. möbl. Z. mit o. ohne Penf. zu verm. 1574

Wobergasse 46, 1. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1451

Wobergasse 7, 2. St., erh. möbl. Zim. in ruh. Hause z. verm. 1451

Wobergasse 33, 2. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1166

Wobergasse 47, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1166

Wobergasse 49, 2. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 1294

Wobergasse 12, 1. St., sch. gr. möbl. Z. (sep. E.) a. anst. Herrn zu verm. 1492

Wobergasse 18, 1. Etage, eleg. möbl. Zimmer billig zu verm. 1492

Wobergasse 19, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten.

Zimmermannstr. 10, 1 r.,

gut möbl. Zimmer m. Penf. bei Arb. erhält billig möbl. Zim. Näh. Ritterstr. 17, 2. St. l. In der Nähe der Artillerie- und Infanterie-Kaserne sind zwei möbl. Zimmer an Militärpersonen oder Beamten auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 13 bei M. Sins. 1665

Schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch alt. Ehepaar zu verm., auch Ritgerbr. der Küche. Näh. Tagbl.-Verlag. 1671

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Waldstr. 38, Part., heigl. 1. Manf.-Stubben a. r. B. gl. zu verm. 1439

Waldstr. 3, 1, 2 unmöbl. Zimmer zu vermieten. 1439

Waldstr. 6, 1. St., neu herger. heigbare leere Manfard zu verm. 1527

Waldstr. 25 ist eine heigbare Manfard an eins. Person zu vermieten. Näheres Steinstraße 95. 1527

Waldstr. 4, 1. St., leeres Zimmer zu vermieten. 1758

Waldstr. 9 ein großes leeres Zimmer zu vermieten. 1641

Waldstr. 4 frdl. heigl. Zimmer, eventl. mit Manf. u. Keller, an bef. einz. ruhige Pers. z. v. 1. April zu v. Näh. Part. r. 1418

Waldstr. 2 2-3 schöne große Manfard-Zimmer, 2 St. m. a. d., sofort preiswürdig zu vermieten. 656

Waldstr. 4, 1., Manfard an eine einzelne ruhige Person auf 1. April 1900 zu vermieten. 1501

Waldstr. 9 zwei ineinandergehende heigbare Manfarden auf 1. April zu vermieten. 1769

Waldstr. 22 ein leeres Part.-Zimmer auf gleich u. zwei leere Manfarden auf 1. April zu vermieten. 1459

Waldstr. 20, Part., ein schönes großes leeres Zimmer an eine Person, eventl. auch möblirt an Herrn oder besseres Fräulein zu vermieten. 1608

Waldstr. 29, 1. große Manfard auf 1. April zu verm. 1683

Waldstr. 54 1. l. 3. St., an ruh. Pers. a. 1. April zu v. 1683

Germanstr. 22, 1. St. l., ein leeres Zimmer zu vermieten. 1772

Richardsberg 21, 2. St., zwei freundliche leere Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten. 1082

Rerostraße 25 eine Manfard zum 1. April zu verm. 1604

Oranienstr. 11 große heigl. Manfard auf 1. April zu verm. 1664

Platterstraße 38 ein großes Zimmer zu vermieten. 1772

Rheinstraße 56, Hb., ein freundl. Zimmer zu verm. 1590

Rheinstraße 61 zwei kleine Zimmer (im Hofe) an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 1592

Ritterstraße 11 eine Manfard an einzelne Person z. verm. 1582

Schwalbacherstraße 2 ein großes Part.-Zimmer, sehr geeignet für Geschäftsraum oder Magazin, per sofort zu vermieten. 647

Sedanstraße 6 sind eine oder zwei Manfarden zu vermieten. 1619

Sedanstr. 11, Part., leeres Zimmer zu vermieten. 1699

Stiftstr. 1 zwei sch. große Zimmer auf 1. April zu verm. 1774

Stiftstraße 12, Hb. Part., leeres Part.-Zimmer zu verm. 1584

Walramstraße 8, Part., 1. Manf. a. r. Leute zu verm. 1783

Walramstraße 11, heigbare Manf. an eins. Pers. zu verm. 1570

Walramstraße 20 leeres Partierre-Zimmer zu verm. 1683

Wesergasse 35, Leder-Handlung, eine geräumige Mansarde an ruhigen Meier abzugeben. 1554
Weißstraße 13 leeres Parterre-Zimmer zu vermieten. 1554
Westendstraße 5, 1 L. große leere Mansarde zur Aufbeziehung von Möbeln, auch an abhängige Person zu vermieten. 284
Portstraße 5 leere Mansarden zum Unterbringen von Möbeln per sofort zu verm. 1616
Mansarde u. Möbelschrank zu verm. Näh. Johastr. 36, P. 1616
Im Westend Parterre-Zimmer, einz. od. zusammen, zu vermieten. Näh. bei Schmitt, Rauegasse 15, Erd. Part.
Eine schöne laubere Mansarde zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. Moritzstraße 14, Part. 534

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.
Küsterstraße 56 Stallung für 1-2 Pferde mit H. Wohnung zu vermieten. 1565
Klosterstraße 44 großer Weinsteller mit Aufzug zu verm. Näh. im Vorderh. u. Stod. 1759
Gaststraße 9 Stallung und Remise für 2 bis 3 Pferde, ev. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. 1760
Feldstraße 18 Wohnung mit Stallung für 2 Pferde, Remise u. per 1. April zu vermieten. 1133
Feldstraße 18 Stallung für ein Pferd per sofort zu verm. 1761
Körnerstraße 6 ein Weinsteller billig zu vermieten. 1762
Körnerstraße 3 Keller von 80 bis 100 L. mit. zu verm. 226
Luisenstraße 41 1 großer Keller mit sep. Eingang, eignet sich für ein Biergeschäft, per 1. April zu verm. Näh. Nord. Part. 1256
Moritzstraße 47 ist ein Kuchendiebstahl, auch als Lagerraum geeignet, sofort od. später zu verm. Näh. Mittelbau Part. 1430
Näheres bei Speidter Michel, Tannusstr. 1764
Sedanplatz 5 gr. Weinsteller, 50-60 Stück haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. baselst. 1765
Eine Stallung nebst Remise für 1-2 Pferde, Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Näh. Wegergasse 34.
Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 1766

Mietgeschäfte

Villa von 8-10 Zimmern mit Vorkaufrecht bis Mitte Mai zu mieten gesucht. Näh. Offerten, L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag.
Eine Villa mit Stallung und Wagenremise möglichst in der Park- oder Sonnenbergerstraße zu mieten, eventl. zu kaufen gesucht. Offerten unter D. H. 202 an den Tagbl.-Verlag. 1644

Ein für ein feines Privathotel geeignetes uneingerichtetes Haus von 14-20 Zimmern u. Zub. auf längere Jahre zum 1. Oktober d. J. m. Vorkaufsr. zu mieten ev. zu kaufen gesucht. Lage mögl. in d. Nähe der jetzigen Bahnhöfe od. beim Kurhaus. Garten erwünscht. Offerten sub Z. L. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 7- bis 10-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auch Villa mit Vorkaufrecht, nur in erster Anlage, für Pension zu mieten. Adresse erbeten an Wunderlich, Coiffeur-Geschäft, Wilhelmstr. 48.
Gesucht zum 1. Juli oder 1. Oktober von einem kinderlosen älteren Ehepaar eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern im Nerothal od. dessen Nähe. Offerten mit Preisangabe unter V. N. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht 1 Wohnung von 4-5 Zimmern in guter Lage (1. Etage). Offerten unter N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht per 15. April od. 1. Mai 4-Zimmer-Wohn. mit Küche u. Mansarde von ruhiger Familie. Nerothalage bevorzugt. Offerten mit Preis unter U. N. 283 an den Tagbl.-Verlag.

Bier-Zimmer-Wohnung in schöner Lage von Ehepaar (ohne Kinder) per 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Offerten mit genauen Angaben über Etage, Zubehör und Preis erbeten sub W. Z. H. 1055 an den Tagbl.-Verlag. 1535

Gesucht per 1. April von einer hies. Dame eine Sommerwohnung von 3-4 Zimmern und Küche, unmöblirt, auf 5-6 Monate, in der Nähe des Waldes, mögl. Parterre, Garten oder Balkon erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter C. H. 193 baupflichtlos, Abendsstraße erbeten.

Drei-Zimm.-Wohn. v. jungen Leuten auf 1. Mai im Br. von 400-450 Mk. gel. Off. unt. Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag.
Wohnung von 3 bis 4 Zimmern vom 1. April ab bis 1. Juli d. J. von drei ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Off. unter O. H. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Hollaendischer Offizier sucht frei gelegene kleine Wohnung für ca. 1000 Mk. 1632 J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 29.

Eine Wohnung von 2 größeren Zimmern, Küche u. Keller, im Preise von 300-320 Mk., von einer kleineren Familie u. pünktlichen Hinsichtern auf 1. Juli zu mieten gesucht. Best. Offerten unter B. L. 222 bis zum 15. d. M. an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Keltere anst. Frau sucht 1 Zimmer u. Küche od. 2 Zim. Offerten unter E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Geschäftsmann sucht Wohnung, 1 oder 2 Zimmer und Küche. Offerten mit Preisangabe unter U. N. 261 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Ehepaar (Dame französisch) sucht Wohn- u. Schlafzimmer, Parterre, mit Pension, einfache aber sehr gute Kost. Offerten mit Preis unter F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag sofort erbeten.

Herr sucht per 1. April für dauernd gut möbliertes Zimmer mit separ. Eingang. Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter H. L. 230 a. d. Tagbl.-Verlag.
Geschäftsdame sucht bei anst. Familie möbl. Zimmer u. Pens. Offerten m. Preisangabe unter P. L. 235 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ich suche für dauernd gut möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension s. 1. April, ev. früher. Off. mit Preisang. u. N. N. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein, ein Zimmer mit Pension zum Preise von 40 bis 50 Mark. Best. Offerten unter A. N. 265 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Beamter sucht möbl. Zimmer bei einzelner Dame oder kinderlosem Ehepaar. Sep. Eingang bevorzugt. Off. mit Preisangabe unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes möbl. Zimmer in anst. Hause, nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt, für 1. Dame per 1. April ev. dauernd zu mieten ges. Best. Offerten mit Preisang. u. unt. C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein älteres Fräulein, welches des Tags über im Geschäft tätig ist, sucht in der Nähe der Bahnhofstraße ein möbliertes Zimmer mit guter Hausmannssof. per 1. April d. J. im Preise bis zu 50 Mark. Näheres unter Z. H. 204 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ein möbliertes Zimmer, ungenirt, mit separatem Eingang. Offerten unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möbl. Zimmer v. 1. April v. einem Herrn ges. in Nähe der Friedrichstr. Off. unter N. N. 281 an den Tagbl.-Verlag.
Kauf. Mädchen sucht heizbare möbl. Mansarde. Offerten unter L. H. 24. postlagernd Schützenhofstraße.

Ein 1. g. Zimmer zum 1. April gesucht. Offerten unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen per sofort ein großes leeres Zimmer oder heizbaren Raum zum zwei Mal wöchentlich abzuhaltenen Stützunterrichts-Kursus. 1651 Singer Co., Nähmaschinen Act.-Ges., Wiesbaden, Marktstraße 34.

Stallung für 2-4 Pferde mit größerer Wagenremise und Aufzugsrinne in der Sonnenbergerstraße oder in der Nähe derselben sofort zu mieten gesucht. Offerten unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 1643

Stallung und Futterraum für ein Pferd in Nähe d. Hirschgarten gesucht. Offerten unter C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Pachtverträge
Wirtschaft zu pachten gesucht, hier oder auswärts. Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Verpachtungen
Ein umzäunter angelegter Garten mit Brunnen und gutem Obst, zwischen Sonnenberg und Wiesbaden, sofort zu verpachten. Wilhelmstraße 10, 1, von 10-11 Uhr.
Ein Grundstück in der Nähe der Adolphstraße geteilt zu verpachten. Näh. Dranienstraße 39, Part. 3124
Lagerplatz, od. Raingerstr., zu verp. N. Raingerstr. 66, 176

Fremden-Pensionen
Junger Kaufmann sucht gute bürgerliche Pension mit hübschem Zimmer bei einer netten Familie. Siben bevorzugt. Offerten unt. Offizie A. O. 287 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Adolphstr. 7. Pension Bechler, Adolphstr. 7, früher Luisenstrasse 21, gut möblierte Zimmer frei. 586
Wilmersstraße 2, Eck Vierhaderstraße, möbl. Zimmer und Wohnungen zu vermieten. 849

Pension.
Bleichstraße 3, 1, sofort möbl. Zimmer mit zwei Betten, mit Pension, auch per Woche, abzugeben. 1517
Blumenstraße 6, Hochparterre, eleg. möbl. Wohnung mit Küche, auch einzelne Zimmer, mit u. ohne Pens. sof. z. verm. 1424
Villa Gries, Emmerstr. 19, möbl. Zim. per Woche 7 bis 15 Mk., Pension v. 2 Mk. p. Tag an Gr. Garten. Halteb. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 1179
Geisbergstraße 24 möblierte Zimmer zu vermieten. 1626
Kapellenstraße 3, 1. Etage, elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

„Villa Albion“, Leberberg 5 (3 Minuten vom Kurhaus). Elegante möblierte Südzimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. Bäder im Hause. — Elektrisches Licht. — Garten.

9. Villa Leberberg 9 schöne Südzimmer frei geworden, mit allem Comfort. Herrlicher großer Garten u.

Leberberg 10 (Pension Kordina) elegant möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer (Sonnenseite) frei geworden, ganz oder getheilt abzugeben. 960
Pension Tannusstr. 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1488

Ritter's Privathotel — Pension (Südseite), 45, Tannusstrasse 45. Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 1675

Feiner Herr oder Dame findet gute Pension bei gebildeter Familie. Bei Wunsch Familien-Anschluss. Offerten unter J. H. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Montag Abend von Dogheimstr. bis Sittich, gründertheils per Tram Bahn, zwei verbundene Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Dogheimstraße 9, 2. 3153

Verloren goldener Zwicker mit Ketten. Abzugeben gegen Belohnung Zimmermannstraße 3, Part.

Verloren ein kleiner schwarzer Mattler mit braunen Füßchen. Steinmark 299 Dresden. Abzugeben gegen hohe Belohnung Hotel Nassauer Hof.

Fremden-Verzeichniss vom 8. März 1900.

Table with columns for names and locations: Adler, Block, Lesèvre, Liebav, Pariser Hof, Rhein-Hotel, Victoria, etc.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Verzins-Nachrichten.

Wünschen unter dieser Rubrik werden bis zum Auslauf von 30 Jahren wenigstens aufgenommen...

Die Gesellschaft 'Unverbesserlich' hält am nächsten Sonntag, den 11. März, eine humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saalbau 'Germania'...

Stimmen aus dem Publikum.

Die Bebauung des hinteren Nerothals. Wie wir aus den Bekanntmachungen erfahren, wollen die Väter der Stadt morgen von Neuem die Frage der Bebauung des hinteren Nerothals (Nordseite) näher treten...

Vom Buchertisch.

Helmut'sche Weltgeschichte. Der nunmehr abgeschlossene vierte Band der Helmut'schen Weltgeschichte unter Mitarbeit von dreißig ersten Fachgelehrten...

Erstreckens der zweite des Gesamtunternehmens. Obwohl seit der Ausgabe des I. Bandes nur ein reichliches halbes Jahr vergangen ist, läßt sich doch heute schon überlegen, daß der Grundgedanke des Werks eingeschlagen und gegündet hat...

des großen Formats. Die vielgerühmte Sorgfalt, die das Bibliographische Institut seinen schönen Verlagswerken angedeihen läßt, spricht deutlich auch aus der Ausstattung des vorliegenden Bandes...

Die moderne Chemie. Eine Schilderung der chemischen Großindustrie. Von Dr. Wilhelm Berrich. Mit 728 Abbildungen, darunter zahlreiche Holzschnitte...

Die Dreitheilung und Fünftheilung des Würfels auf dem Wege der elementaren Geometrie, allein mit Lineal und Zirkel gelöst und dargelegt von Adolf Kias...

Die Dreitheilung und Fünftheilung des Würfels auf dem Wege der elementaren Geometrie, allein mit Lineal und Zirkel gelöst und dargelegt von Adolf Kias, evang. Pfarrer in Bursfelde (Nassau). Wiesbaden, Hermann Berger, 1900. Preis M. 1,20.

Verkauf

Gangb. Colonialw., Papier- u. Schreib-Geschäft in Verh. halber sofort oder später zu verkaufen...

Ein Pferd zu verkaufen Verbindungstraße 1, Döbberm.

Eine schwarze Stute, 1- und 2-jährig gefahren, fehlerfrei, schlagendes Ackerpferd, zu verkaufen Adlerstraße 58.

Junge, schw. Minorena-Dame zu verkaufen Osterstraße 40.

Dr. Rudolfsbachs Stuhl Nr. 110, Moritzstraße 1, S. 3.

Zwei Kanarienvögel u. 3 Weibchen zu verkaufen Moritzstraße 9, 2 r.

zu verk. eine hübsche Weibchen u. ein Paar Hühner, 8, 11.

in l. neuer Frack (mit Kr.) b. zu verk. Helmholtzstr. 26, R. r.

Briefmarkensammlung.

ca. 1900 Stück, eine II. Kränzensammlung, eine Partie ausgehobener Briefe wegen Sterbefall billig zu verkaufen...

Zwei Oelgemälde.

praktische Landschaften, 1 religiöses Bild, Madonna darstellend, billig zu verkaufen Albrechtstraße 24.

Wegen Mangel an Raum

b. zu verkaufen: Gemälde, Herren-Zimmer-Einrichtung, 2 Büchereiarbeiten, Kränzen, 6 Stühle, ein Pfeilspiegel, Harmonium, Schreibstisch, Gobelins, ein Salontischchen, Böden, 2 Lampen, 2 eleg. Corridor-Lampen, Säule, Balkenmöbel, Waschkommode, Nachtschrank, Kleiderkasten, Sessel, Betten, Holzst., span. Band, B. 10-12 u. 3-4. Näh. Taub. Berl. Händler verb. 2769

Alterthümer.

Wegen Raumangel werden Antiquitäten, besonders schönes altes Metall, Meißner, indisches Porzellan, alte Gläser, Gemälde, Kunstwerke und Gobelins etc. verkauft...

Für Amature. Ein Gasm.-Kochapparat, für 2 Personen eingerichtet, billig zu verkaufen bei Photogr. J. B. Schäfer, Rheinstraße 21.

Vier Post-, Remington-, Hammond-, Munson- etc. Schreibmaschinen wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Näh. durch das Universal-Übersetzungs-Institut, Wiesbaden, Höderstrasse 14, 1.

Einige gezeichnete Planis, beste Fabrikate (Blüthner, Mays, Lipp u.), werden billig abgegeben. Franz Schellenberg, Kirchstraße 88.

Entw. etw. Violine mit Kosten zu verk. Januhr. 44, Dth. 2 r.

Große Trammel mit Boden u. kleine Trammel, 80 St., B-Tuba 80 St. (neu), Noten (Blasmusik) zu verkaufen Brundenstraße 3, Hinterhand 8, St.

Für Brautleute!

Elegante Herrschafts-Möbel wegen Abreise für sofort zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5168

Neue pol. Matratzen, Korb-, Kameltischensopha mit u. ohne Sessel, Büsch-Ottomane u., gebr. Canape 25 St. Nilsberg 9, 2 St. l. b. Tapezierer Wild. Küster, Eing. Gärten. 2647

Wegen Mangel an Raum sind sehr billig zu verkaufen: verschiedene Betten, ein u. zwei Kleiderkästen, Wasch- u. andere Kommoden, Küchenschrank, Tisch, Stühle, sowie einzelne Sophas, 1 Ottomane mit schöner Decke, 1 fast neue Singer-Nähmaschine u. noch verschiedene Sachen bei Sanderl, Goldgasse 10. 2399

Ein geb. Bett bill. zu verk. Samobachstr. 21, Stb. 2197

Completes Bett mit französischer Vertikale wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. Nicolaistraße 21, Part.

Ein Bett mit neuer Matratze b. zu verk. Bingerstr. 6, 2 r.

Betten von 20 St., Sekretär 48, Aufbaum- und Eichen-Büffel 135 St., Spiegel, Wäcker, Kleider, Küchenschrank, Waschkommode mit und ohne Toilette, Schreibische, Garnituren v. 40, Eichen-Zitat-zimmer-Einricht., reich geschnitten, sowie alle erdenkl. Sach. bill. i. d. Hermannstraße 12, 1 St. 8129

Eine hochleg. Schlafzimmer-Eintr., helluogb., einzelne Betten in großer Auswahl, Waschkommode, Nachtschrank, Spiegel, Kleider, Wäcker und Küchenschrank, Tisch, Stühle, Spiegel aller Art, Büffels, Verticows, Herren-Schreibbureau in Kupf. u. Eisen, Garnituren und ein. Sophas in Plüsch u. Gobelin, zwei u. dreif. Kameltischensophas, einige prachtvolle Stuhl- und Kuppelstühle in geschmackvoller Einrahmung, sowie alle Arten Möbel zu concurrenzlos billigen Preisen. Ph. Seibel, Möbelhändler, Weichstraße 24.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Einsparnis der Lebensmittelpreise billig zu verkaufen: 30 vollst. Betten 50-100 St., 35 Beistühle 20-30 St., 30 Kleiderstühle u. Aufs. 21-50 St., 10 Kommoden 25-35 St., 12 Küchenschrank, best. Sorten, 25-33 St., 12 Verticows 34-60 St., 25 Sprungarmen in allen Größen 19-25 St., 30 Plüsch in Segar, Polst. Tisch u. Stuhl 10-50 St., Deckbetten 12-30 St., 20 best. Sofas, Ottomane und Divans 25-60 St., polierte Sophas und Auszugstische 15-25 St., Pfeilspiegel mit Trümmern 30-60 St., Tischg., lad., 7-11 St. u. Frankenstr. 19, Dth. Part. u. Dth. Part. Verkauf. Möbel als: Bett, Kleider u. Küchenschrank, Verticow, Spiegel, Kom., Korbarmatur, Deckb. u. d. Kleiderstr. 4, 1 r. 1049

Marktstraße 23, im Laden, sind folgende Möbel billig zu verkaufen, als: eine Partie lackierter und polierter Betten, Garnituren, einzelne Sophas, Kleider- und Küchenschrank, Spiegelstühle, Pfeilspiegel, Verticow, Wasch- und andere Kommoden, Schreibische, Sekretär, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, sowie ganze Einricht. zu den billigsten Preisen. Gelaupte Sachen können bis zum 1. April stehen bleiben. Jean Thüring, Tapezierer, Marktstr. 23, g. d. Einhorn.

Requiem-Sessel billig zu verkaufen Schachtstraße 6, 1.

Kochherd billig zu verk. Weichstraße 89, Part. 1.

Wegen Platzmangel im Breche zurückgel.: 1 eleg. Plüschsopha u. 2 Sessel 190, 1 Kameltischensopha u. 4 Sessel 260, 1 hoch. Eichen-Büffel 350, 2 elegante Pfeilsp. m. Goldr. 45, 3 Korb-Kleiderstr. 75, 1 Ottom. 48, 1 Sessel m. Patentstuhl-Eintr. 45 St. Ferner 6 geb. Kochherden, einige geringere Betten, sowie einzelne Matr., Deckbetten u. Kissen, 1 geb. Sprungarm, 12, 1 geb. Sessel 10 St. zu festen Pr. abzug. Philipp Lauth, Möbelhändler, Planerstr. 8.

Versteh. Möbel, als: Canape, Betten, sozialer Tisch, Ottomane, Küchenschrank sehr billig zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Ein Sopha und zwei Sessel mit Lederbezug wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Albrechtstraße 28, 2 St. 8185

Neues Eichen-Panetsopha, mit Kameltischchen bezogen, zu verkaufen Auenstraße 4, Part. rechts. 8185

Ein Sopha, 2 Sessel und ein großer Divan, rothbr. Rippebezug, sehr gut erhalten, zu verk. Näheres bei P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Ein gut erhaltener kleiner Mahagoni-Büffel mit weißer Marmorplatte preiswürdig zu verkaufen Auenstraße 2, Part.

Gr. Eichenholz-Büffel b. zu verk. Oranienstrasse 86, 8.

Eine Singer-Nähmaschine (i. Schuhn.) zu vk. Wegberg. 25.

Wegzugs halber 1 zu verk. eleg. Kupferfarb. Plüschportier, eleg. II. Sopha, II. Kupf.-Büffel, Kupferstühle und andere Bilder, Petr.-Sänglampe, gr. Balken-Glaswand, 1,80 x 2,08, eleg. Tafelaufsatz Rheinstraße 91, 8.

Wegen Wegzug von hier wird verkauft in meiner Villa, Bierhader Höhe 15, Sonntag Morgen von 9 Uhr ab u. Montag folgende Gegenstände: 1 geschmückte Truhe, 1 ansehnliche Kommode u. 1 antiker Stuhl, 1 Stuhl, verschiedene eiserne Betten, Sessle, Kommoden, Stühle, Teppiche u. sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe, 1 Zweirad und 2 Dreiräder.

Ein gut erhaltener kleiner Mahagoni-Büffel mit weißer Marmorplatte preiswürdig zu verkaufen Auenstraße 2, Part.

Gr. Eichenholz-Büffel b. zu verk. Oranienstrasse 86, 8.

Eine Singer-Nähmaschine (i. Schuhn.) zu vk. Wegberg. 25.

Zu verkaufen ein schönes Wirtshaus mit Pension und 9 schöne Wirtshäuser, 5 lange und 4 kurze. Ferd. Müller, Langgasse 9.

Für Händler! Ein u. zweifach. Kleider- u. Küchenschrank (lackirt) bei J. Braun, Kollstr. 1, Dth. 8185

Eine mod. Klavier-Einricht., 1 zweif. Kleiderstr., Ausgehische, ein. Küchenschrank, 1 Eichen-Salonisch b. u. d. Moritzstr. 84, D. 8098

Eine Kücheneinrichtung und ein Sopha billig zu verk. Näh. Taunusstraße 44, 2 St.

Schreibpult u. Korb, 1 Bür. geogr. b. Wainers, 10, 1 r. 2117

Schöne Umzug billig abzugeben: Ein Spinnrad, eine Standuhr, ein Nähtisch, ein spanische Wand und diverses Andere. Näh. Albrechtstraße 105, 2

Ein großes Küchenschrank, neu, billig zu verkaufen Oranienstraße 22, Schreiner. 8051

Drei gr. Spiegelreflektoren werden billig abgegeben. J. Hertz, Langgasse 20. 8190

Schöne Laden-Einrichtung für Metz- und Backwaren-geschäft billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 9, 8.

E. Vadenkaffe a. Eichenholz preisw. zu verk. Zoologgasse 4/B. 8106

Verkaufshäuschen aus Holz u. Glas, elegant, billig zu verkaufen Wilhelmstr. 54. 8089

Phaeton, elegant, billig zu verkaufen Sedanstraße 11.

Federrolle zu verkaufen Weichstraße 16, 1. St.

Eine u. leicht Federrolle, passend für Holzschuhhändler, verschiedene Druckarten zu verk. Näh. Hochstraße 26. 3000

Ein harter Federkasten zu verkaufen Oranienstraße 34.

Ein gut erhaltener bequemer Krankenwagen, eine neue Wasserleitung und eine Morphiumspritze zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3080

Ein erb. Kinder-Zykluswagen umzugs halber zu verk. Näh. Augusta-Victoria-Bad, im Kesselhause.

Gr. harz. Kinderwagen (braun) b. zu verk. Borthstr. 13, D. 1.

Ein a. erb. Kinderst. b. zu verk. Oranienstr. 66, Dth. 1. St.

Ein a. erb. Kinderwagen zu verk. Moritzstr. 24, Dth. Part.

Ein kleiner vernickelter Kinderwagen mit Gummirollen, wenig gefahren, billig zu verkaufen Rauerstraße 16, Part. 3078

Fast neuer 2-Hg. Sportwagen, sowie 2 schöne Zimmerpflanzen (Coctus) bill. zu verk. Auenstr. 12-3 Frankenstr. 28, 3 r. 3075

Gr. erb. Herren-Rad b. zu verkaufen Helenestraße 4, 2 St. 3069

Dochterleses Herren-Tourenrad mit Corantie Aufsatz billig abzugeben Auenstraße 5, Dth. 2 St. l. Bornstraße. 3069

Ein prima Fahrrad billig zu verk. Rheinstraße 4, 1 r. 1018

Ein fast neues prima Herren-Rad billig zu verkaufen Sonnenbergstraße 29.

Zwei Goldrenner (Drittger), 3 Damenräder, fast neu (100 und 120 St.) zu verkaufen.

Ernst Zimmermann, Taunusstraße 22.

Ein schönes leichtes Herren-Fahrrad wegen Abreise zu verkaufen. Partier. Cassiana.

Eleganter Goldrenner billig zu verkaufen Rheinstraße 21 bei Schäfer. 2958

Elegantes Gartenhaus zu billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3143

Eine gebrauchte Wendeltreppe von Eisen, mit Holzstufen, und ein fünfmaliger Gasthürer billig zu verkaufen...

Eiserne Wendeltreppe, 23 Stufen, 1,20 Mr. D., 4,25 Mr. hoch, zu verkaufen...

Amerikaner Ofen,

große und kleine, und andere Ofen billig veräußert...

Wegzug halber billig zu verkaufen: Badewanne mit Douche...

Waschbütten und Zuber billig zu verkaufen...

Brenn- oder Bauholz, sowie Türen, Fenster, etc. etc. Gartenschüre billig zu verkaufen...

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Neues Wohnhaus (Gehaus), für Spezereigewerbe, in Konkurrenzfreier Lage...

Bestuhmthum Adolfsstraße 21 ist wegen ständiger Abwesenheit des Eigentümers ganz oder getheilt zu verkaufen...

Kapellenstraße Villa zu verkaufen oder zu vermieten.

Etagenhaus im südlichen Stadttheil, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, mit Garten, ohne Hinterhaus, zu veräußern...

Villa zu verkaufen.

In bester Lage gelegen, noch in Ausführung begriffene Villa ist zu veräußern...

Eine in allererster Lage gelegene Villa, enthaltend 20 Zimmer, Balkon, elektr. Licht, schöner großer Garten...

Die beiden Häuser Kapellenstraße 85 u. 87 sind wegen Verzug der Eigentümer preiswerth zu verkaufen...

Villa Uhlandstraße 14

(neu erbaut) 15000 ist preiswürdig zu verkaufen...

Haus zu verkaufen

(Koonstraße 14) zur Lage, 88,000 Mr., ganz vermietet. Auskauf beim Eigentümer C. J. Queck...

Villa Bierstadter Höhe 25, enthält 8 Zim., 4 Mansarden etc., ist für den Preis v. 88,000 Mr. sofort zu verkaufen...

Neubau.

Hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit, Bad, elektrischem Licht, Holzsäulen und Spiegel-Aufsätzen...

Villa, 2 Salon, 8 Zimmer nebst Fremden- und Gesindestimmern, Küche etc., in feinsten Villenlage...

Ein in allererster Lage gelegenes Etagenhaus, mit Markt 2000.- Hebererhaus rentirend, vom Besther unter günstigen Bedingungen zu verkaufen...

Neues Wohnhaus - Frankfurtstraße - 5 Zimmer, sowie 3 halbrunde und 1 Mansarde...

Vorzügliches Reitenhaus in der Waldraustraße mit 7000 Mr. Anzahlung billig zu veräußern...

Hochrentables Etagenhaus gegen kleine Villa zu verkaufen od. zu veräußern...

Etagen-Villa

in feinsten Lage Wiesbadens wegen Unablässigkeit des Besitzers zu verkaufen...

Hochherrschastliches Etagenhaus - allerfeinste Lage - mit je 8 großen Zimmern, Badzimmer etc., großen Kellern, schönem Garten...

Neues rentabl. Etagenhaus m. doppelt. Wohn. in jeder Et., nebst Thorfahrt, schön. Werkst., für jed. Geschäftsm. pass., m. 9-10,000 Mk. Anzahlung direct vom Erb. zu verk., Lage süd. Stadtth., jährl. Uebersch. 1400 Mk. Ndh. durch P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.

Villa Bierstadter Höhe 33 mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen...

Villa Bierstadter Höhe 26,

neu erbaut, sehr schön eingerichtet, 12 Zimmer, schöner Garten, Platz für Stallung vorhanden...

Hochherrschastl. Villa,

Gute Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphstraße, mit pracht. ausgef. großen Räumen, Centralheiz., Gas, elektr. Licht...

Villa Alwinenstraße 4,

bequem eingerichtet, Gas u. elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen...

Villa zum Aueinbewohnen.

8 Zimmer, großer Garten per 1. April 1900 zu verkaufen oder zu vermieten...

Geschäftshaus Taunusstraße, hoch rent., speziell für Privathotel geeignet, preiswürdig zu veräußern...

Ein rentabl. Haus (Werkbiererei) m. Thork. und Werkst. ist für 60,000 Mr., m. 5000 Mr. Anzahl., zu verk. Käufer hat Wohnung u. 3 Zim. nebst Zubeh. u. Werkst. vollst. frei...

Mehrere sehr rentabl., mit allem Comfort der Neuzeit ausgef. Etagenhäuser, sowie Villen in den verschied. Stadt- und Preislagen zu verk. d.

Drei Häuser in Schierstein im Preise v. 15-28 u. 30,000 Mr., letzteres m. Stallung, groß. Werkst. etc., zu verk. d.

Ein neues sehr schönes Landhaus in d. Nähe des Bahnhofes Dohrheim, m. u. ohne groß. Terrain, für Fabrikanlage sehr geeignet, zu verk. d.

Ein Etagenhaus m. Logierzimmer, einem groß. Keller und Stallung f. 4 Pferde, mit einem netto Hebererhaus von über 1600 Mr., zu verk. d.

Eine Pension-Villa, sehr gute Lage in Bad Schwalbach, ist wegen Sterbefall d. Besitzers preiswerth zu verk. d.

Eine der ersten Kur-Pensionen in Bad Schwalbach, m. einem jährl. Reinertrag v. 8-10,000 Mr., zu verk. d.

Ein Gehaus m. Colonialw.-Geschäft in sehr guter Lage, worin Käufer Laden und Wohn. v. 2 Zim. nebst Zubehör. frei hat, zu verk. durch

Geschäftshaus vordere Moritzstraße mit Hofraum u. großen Werkstätten, Galen etc., für ca. 5 1/2 % des ganz. Kaufpreises rentirend, preiswürdig zu verkaufen...

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer vollständig erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör., der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen...

Moderne Villa

mit Stallung u. großem Garten, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen. Gest. Offerten beliebe man unter N. N. 215 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Zu verkaufen schöne Villa mit Garten an der Rofel für 25,000 Mr. durch J. Chr. Glücklich. 3226

Zu verkaufen Häuser u. Villen in allen Lagen durch J. Chr. Glücklich. 3227

Zu verkaufen schöne Villa mit Garten an der Rofel für 25,000 Mr. durch J. Chr. Glücklich. 3226

Zu verk. Haus mit ren. Fremdenpension incl. Inventar durch J. Chr. Glücklich. 3225

Zu besserer Nutzung Wiesbadens ein schönes, vor einigen Jahren massiv erbautes Haus, für Kur- und Solidbetrieb bestens geeignet, gr. Gesellschaftsräume und 38 Zimmer, Mansarden, Bäder etc. etc., gr. Garten, für 240,000 Mr. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilienagentur, Wiesbaden.

Haus mit Wirthschaft, jährlicher Vier- bis 800 Hektoliter, 14 Hektoliter Wein, 4 1/2 Hektoliter Brauwein, 3600 Mr. Mietbinnahme, zum Preise von 112,000 Mark, Anzahlung 15,000 Mark, sofort zu verkaufen. Offerten unter N. N. 276 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Elegante Villa mit großem Garten billig zu verkaufen. Off. u. N. J. G. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Sau- und Brennmaterialien-Geschäft bei Bahn und Wasserstr., jährl. über 200,000 Mr. (weg. Juradz.), mit schönem Gebäuden, Lager etc., für 100,000 Mr. zu verkaufen, auch für zwei Herren. Immd., Weißstraße 2. Das Besththum Emserstr. 22 (Gebösch, auch für Specul.) zu verk. durch J. Immd., Weißstr. 2. 3743

Neues elegantes Etagenhaus billig zu verkaufen. Off. u. N. G. 112 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Landhaus mit gr. Garten in ruhiger und handfreier Lage (vor Sonnenberg) ist Verhältnisse halber für 21,000 Mr. zu verkaufen. Auskauf d. selbstst. Hochmoderne klein. Villa in ebener feinsten Lage nächst Wilhelmstraße Wegzug halber sehr preiswerth veräußert. Zu chr. unter N. G. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschaft, 130 Liter, Pferd u. Wagen, zu verkaufen. Spezereigewerbe im Abergang feil. Gasthof, Städtchen, gutgehend, Taunus. Pension in Bad Schlangenbad für 35,000 Mr. Kleines neues Haus nahe der Stadt, an fließendem Wasser, mit 2 Morgen Garten, billig und günstig zu verkaufen. Wirthschaft "Tränke" am Bahnhof Giville. Landhaus mit schönem großen Garten, an fließendem Wasser, in Erbad, wegen Wegzug sehr billig feil. 1300 Mr. 1. Hypothek auf's Land gesucht. 28,000 Mr. 2. Hypothek prima Haus gesucht. Landhaus mit schönem Garten, Niederwolluf, feil. Schierstein, Wiesbadenerstraße, schönes Landhaus zu verkaufen. Burgruine mit 13 Morgen Ländereien, 12 Räume, Stallung, Gärtnerwohnung, 6 Minuten vom Bahnhof, feil. Mühle mit Mälzerei-Einrichtung, gegenüber Bahnhof Bad Schwalbach, für 6000 Mr. zu verkaufen. Gahn, am Bahnhof, neues Haus, 7 Räume, Stallung, Garten, für 6000 Mr. feil. Alles gutes Schmiedegeschäft zu verkaufen. A. L. Fink, Dranienstraße 6.

Viebrich a. Rh.

Ein kleines Haus zum Aueinbewohnen unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gest. Offerten unter N. G. 114 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2599

Schönes Ziegelei-Terrain, pa. pa. Erde, gute Lage, preisw. zu verkaufen oder gegen gutes Haus zu veräußern. Auch können an 20,000 Mr. herausbezahlt werden. 8150 Otto Engel, Adolphstraße 3.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine Villa m. 8-10 Zimmern im Preise bis zu 70,000 Mr. zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter N. G. 115 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2911

Untere Rheinstraße, nahe den Bahnhöfen, wird ein größeres Einigenhaus von Selbstreflectanten zu kaufen gesucht. Offerten unter N. N. 250 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bauplätze

zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter V. M. 262 an den Tagbl.-Verlag. Vermittler verboten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Baufgelder in jeder Höhe bis 60 % selbstrechtl. Lage, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt durch Causal Meyer Salaberger, Bahnhofstraße 10, Telephon No. 524. - Sprechzeit 9-10 U., 3-5 N.

Anträge ohne Vorauszahlung von Tage od. Beschäftigungs-Gebühren nehme entgegen.

Einige 100,000 Mr. gegen prima erste auszuleihen. Agenten verboten. Offerten unter T. E. T. 1081 an den Tagbl.-Verlag. 3180

Capitalien zu leihen gesucht.

15,000 Mr. nach Landesbank mit 18,000 Mr. auf gutes Object (evtl. auch mehrere Bürgen) ab 1. April ohne Vermittler gesucht. Gest. Offerten mit Zinsfuß unter V. W. C. 1054 an den Tagbl.-Verlag. 2797

45-50,000 Mr. als zweiter Eintrag nach 4 1/2 % der Tage vor April ev. früher gef., prima Object. Offerten unter V. U. 966 an den Tagbl.-Verlag. 16302

Einige 35,000 Mr. bis 1/4 der Tage zu April, ev. früher, gesucht. Offerten unter Z. W. 1012 an den Tagbl.-Verlag. 1150

Vorzügl. Capitals-Anlage. 22,000-25,000 Mr. erste Hypoth. à 4 1/2 % - noch nicht 50 % der Brandverf. - v. 1. April gesucht. Bleichung kostenfrei. 3024

15-25,000 Mr. auf prima 2. Hypoth. (Tage 105,000 Mr., 1. Hypoth. 50,000 Mr.) von sehr vermög. Mann auf hochf. Haus gef. Gest. Off. u. B. L. 223 a. d. Tagbl.-Verl. 8114

15,000 Mr. 2. Hypothek - nach der ersten von nur 40 % d. Tage - à 5 % per bald od. später gef. Pünktl. Zinszahl. garant. Off. u. B. J. 178 a. d. Tagbl.-Verl.

10-12,000 Mr. gesucht als 2. Hyp. Ndh. Tagbl.-Verlag. 2069

10,000 Mark auf gute Nachhypothek zu 5 % auf gleich oder später gesucht. Offerten unter A. B. C. 1035 an den Tagbl.-Verlag. 1910

3000 Mark nach 5 % der Tage von pünktlichem Zinszahler per gleich oder 1. April gesucht. Offerten unter V. Z. 1032 an den Tagbl.-Verlag. 1876

25 bis 26,000 Mr. auf gute 2. Hypoth. auf dieses neu erbautes Haus zum 1. April ohne Vermittl. gef. Offerten u. v. Selbstdarleibern erb. u. V. C. V. 1059 a. d. Tagbl.-Verl. 2947

20-24,000 Mr. als 2. Hypothek auf dieses gutes Haus in bester Lage, gesucht. Offerten unter Offize T. U. E. 1052 an den Tagbl.-Verlag. 2747

10,000, sowie 17,000 an 2. Stelle als Hypotheken auf gute Objecte per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter W. B. W. 1058 an den Tagbl.-Verlag. 2948

Auf 2 Lebensversicherungs-Policeen von 20,000 Mr., auf welche bereits 11,700 Mr. eingezahlt sind, sucht man 6-7000 Mr. à 5 % anzuschreiben. Offerten unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

300 Mr. gegen hohe Zinsen sofort zu leihen gesucht. Offerten unter V. J. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Arbeitstages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Stellenangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, des Blatt 5 Pfg. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Anzeigen. - Bei schriftlichen Offerten ersuchen wir, nach Original-Handschrift, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung eines beliebiger Original-Handschrift oder sonstiger Abschriften Abrechnungen mit besonderer Beschriftung - Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden. Gesucht eine Aindergärtnerin 1. Klasse nach Mainz, gute Stelle, sowie eine Anzahl Ainein, Haus- u. Zimmerm. Ndh. Central-Bir. (Franz Köglar), Goldgasse 5, 1. Für ein Sarcinwaaren-Geschäft wird zum 1. April eine angehende Verkäuferin, die mündiglich schon in dieser Branche thätig war, gesucht. Gest. Angebote mit Gehaltsanfragen und Zeugnisabschriften unter N. N. L. 1018 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2477

39. Verkäuferin, die in Wäsche u. Kurzw.-Gesch. gelernt hat, per bald gef. Off. unter W. Z. 6 postl. Amt IV erb. 8243

Erste perfecte Rockarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. J. Hertz, Langgasse 20/22. 2066

Confection.

Tüchtige Tailleur
 Beschäftigung bei C. Hies-Febrer, Taunusstraße 23, 2998
 u. Hochstraße 11, 3069
 Tailleur- und Rockarbeiterinnen
 gesucht
 W. Haupt, Schumannstraße 11, 1 St. 2979
 W. Haupt, Schumannstraße 11, 1 St. 2979
 W. Haupt, Schumannstraße 11, 1 St. 2979
 W. Haupt, Schumannstraße 11, 1 St. 2979

Tailleurarbeiterinnen

Ein Mädchen zum Beizungnähen für dauernd, sowie
 Lehrmädchen gesucht
 H. Stein, Wilhelmstraße 36, 3211
 Tüchtige Weizungnäherinnen für feine Damen-Wäsche
 gesucht
 Geschwister Strauss, Webergasse 1, 2948

Maschinen-Näherin

Ein Mädchen zum Beizungnähen für dauernd, sowie
 Lehrmädchen gesucht
 H. Hrog, Schuhmacher, Friedrichstraße 44, 3116

Lehrmädchen

Mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie gegen Ver-
 gütung für mein Ladengeschäft gesucht
 G. Eberhardt, Stahlwarenfabrik, Langgasse 40, 3128

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie gegen sofort.
 Vergütung gesucht
 Julius Heymann, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft, Webergasse 41, 3053

Christ. Jstel,

Ein Mädchen kann die Blumenbinderei erlernen.
 Dammann, Rheinstraße 45, 3286

Suche

somit Küchenmädchen, ein sel. zur
 Etage für f. Herrschaftshaus, Kinderfräulein,
 Wäsche- und Servierfräulein, feine Stubenmädchen, Zimmer-
 mädchen, große Anzahl Klein- und Hausmädchen, tüchtige Köch-
 en, Köchinnen, Herrschaftsköchinnen, Kaffeeköchinnen, Weißschneid-
 erinnen, perfekte Bäckerinnen für Hotels, ein nettes Alleinmädchen nach
 Bonn (25-30 Mk.) für feines Herrschaftshaus, drei Kinder-
 mädchen, zehn Küchenmädchen und Wäsche- und Waschköche für Hotels
 (prima Stellen und hohes Gehalt).
 W. Trauer's 1. Central-Bür., Ellenbogeng. 9. Tel. 571.

Wirtschaftsfräul. - Haushälterin

für das Herrschaftshaus. Bedingnisse perfekte Kenntnisse der
 f. Küche u. der Wäsche. Köchinnen vorhanden. Zeugnisse mit
 Gehaltsansprüchen s. s. Wiesbaden, Hotel Rose, Nummer 312.
 Ein sofort nach Hamburg gesucht kein bürgerl. Köchin, welche
 auch etwas Handarb. übernimmt. Solche mit nur guten Zeugn.
 wollen sich melden Ringstraße 6, 2. St. d. 9-11 u. 3-5 Uhr.
 Gef. kein bürgerl. Köchin zu fremd. Herrschaft, 15. März,
 eine Haushälterin, pers. in der Küche, sofort, selbstst.
 Eicnt, hoh. Lohn, große Anzahl Mädchen led. Brauch
 für gleich und Saison. Bureau Germania (Frau
 Wüntein), Meine Webergasse 7, 2.

Ge sucht

ein weibliches Herrschaftsköchin, sowie ein besseres
 Hausmädchen zu zwei alten Herrschaften gesucht.
 H. Schwenke, Webergasse 15, 2. 3047

Ein junges

reines Mädchen wird gesucht
 Moritzstraße 41, 1. St. 2723

Ein tüchtiges

älteres Mädchen, das kochen kann,
 sofort gegen sehr guten Lohn gesucht
 Bierfabrikstraße 4, 2926

Ein junges

braves Mädchen auf 15. März gesucht
 Walram-
 hof 5 1 Stod. 2977

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit
 übernimmt, für sofort gesucht
 Victoriastraße 33, Part. 2933
 Ein braves Mädchen auf sofort gesucht
 Heinrich Zahn, Schwalbacherstraße 29, 3025
 Ein braves tüchtiges Mädchen, gel. Schwalbacherstr. 37, Part. 3032
 Tüchtiges Mädchen gesucht
 Balkenstraße 9a, Part. 3060
 Ein braves Mädchen gegen hohen Lohn gesucht
 Michelsberg 9, Ecke Gemeindebadgässchen. 3042
 Ein braves Mädchen zum 15. März oder früher gesucht bei
 Josef Rau, Sedanstraße 7, 3049
 Braves fleißiges Mädchen sofort gel.
 Dogheimerstraße 15, 3052
 Ein braves fleißiges Mädchen gesucht
 Zimmermannstraße 6, 1 r. 3052
 Ein Mädchen für H. Haushalt gesucht
 Körnerstraße 2, 1 rechts. 3102
 Ein älteres tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich
 versteht, gesucht.
 Röh. Webergasse 68, Meißnerstr. 3102

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches selbstständig
 gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit gründl. versteht,
 wird in kleiner Familie gesucht
 Dramenstraße 60, 1. 2816

Ein starkes Mädchen gesucht
 Kerstraße 46, Part. 3102
 Gesucht auf gleich ein arbeitsames Mädchen mit guten
 Zeugnissen. Zu melden
 Rainerstraße 14, 3076
 Dientl. Dienstmädchen für Privatfamilie sof. gel.
 Johstr. 42, 2. 3076
 Ein einfaches williges Mädchen in kleinen Haushalt
 gesucht
 Moritzstraße 51, 3. 3149
 Mädchen in gute Stellung gesucht
 Walramstraße 14/16, Laden. 3149
 Tücht. Mädchen sofort gegen guten Lohn gel.
 Schwalbacherstr. 9, 1. 3149
 Zuverlässiges Alleinmädchen gesucht
 Webergasse 20, 3149

Ein braves Hausmädchen

ausucht
 Meißnerstraße 17. Zu treffen zwischen 3-4 Uhr.
 Williges Mädchen sofort gesucht
 Moritzstraße 1, Part. 1. 3141

Unständiges Alleinmädchen

für bess. Haushalt d. 15. März gel.
 Viebrückerstraße 7. Ein zuverlässiges besseres
 Kindermädchen 3102

Kindermädchen

in einem Hause gegen hohen Lohn gesucht
 Goethestraße 12, 8. 3102
 Ein Mädchen wird zum 15. März gesucht
 Bahnhofstraße 3, Part. 3102
 Einfaches junges Mädchen zum 15. März gesucht
 (am liebsten vom Lande)
 Drakenstraße 36, 2. 3162
 Ein Alleinmädchen gesucht
 Dellmannstraße 48, 1 r. 3162
 Ein Mädchen, welches waschen u. putzen
 kann, bei hohem Lohn s. 15. März
 gesucht.
 Röh. im Tagbl.-Verlag. 3162

Gebild. Fräulein

oder Wittve von guter Familie, kath. u. in mittleren Jahren,
 tüchtig in Haus, Küche u. überhaupt im Garten, von einem gut-
 sitzigen Wittner mit einem erwachsenen Töchterchen zur selbstständ.
 Leitung des Hauswesens in schöner Gegend auf dem Lande u. als
 gewissenhafte Genossin des Töchterchens gesucht.
 Vollständ. Fam.-
 Anschlag, Photograph. erbeten, sofort für arth. Genauer Angaben
 über bisherige Tätigkeit, der pers. u. Familienverhältnisse unter
 O. O. 805 an P 66

Manstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Ein ordentl. reinl. Mädchen gegen guten Lohn gesucht
 Viebrückerstraße 19, Part. 3004
 Biederstraße 19, Part. 3004
 Biederstraße 19, Part. 3004

Gesucht

zwei Damen ein Alleinmädchen, welches gut kochen kann und
 alle Hausarbeiten willig verrichtet.
 Herrngartenstraße 15, 1. St. 3004
 Gesucht zum 1. oder 15. April für ein Herrschafts-
 haus ein feineres Hausmädchen, das Schneidern
 und Weißzeugnähen gelernt hat.
 Offerten unter Chiffre
 H. S. G. 1050 an den Tagbl.-Verlag. 2995

Ein starkes Mädchen

auf Ende März oder 1. April gesucht
 Hl. Landstraße 10, 1195
 Ein Mädchen für ein einzelner Dame
 Albrechtstraße 8, 3004
 Ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht,
 gegen hohen Lohn gesucht
 Drakenstraße 49, 2. 3192

Zuverlässiges

Mädchen in kleinen Haushalt gesucht.
 Röh. im Tagbl.-Verlag. 3192
 Ein Mädchen für jede Arbeit zu einer alleinlebenden älteren
 Dame gesucht
 Dogheimerstraße 42, 1 r. 3192

Mädchenheim - Stellennachweis,

Schwalbacherstraße 65, 2, 3047
 sofort und später gesucht
 große Anzahl Alleinmädchen, bürgerl. u. g. Köchinnen, Kinder- und älteres Kindermädchen, Haus- und Zimmermädchen, Pensionköchin (30-40 Mk. nebst Trinkgeldern) nach auswärt. Vorzählung hier.
 P. Geisser, Diakon.

Ordentliches

Mädchen für kleinen Haushalt gel.
 Rheinstraße 101, 2. 3206
 Ein tüchtiges Mädchen v. Lande f. sof. gesucht.
 Näheres
 Weidenstraße, Gärtnerstr. Fink. 3206
 Ein einfaches williges Mädchen gesucht
 Dellmannstraße 8, 3. 2981
 Selbstständ. Mädchen gesucht
 Bismarckring 21, 1 St. r. 2981

Ein tüchtiges Mädchen

zum 15. März gesucht
 Pension Kastan, Reudauerstraße 10, 3047

Küchenmädchen

bei hohem Lohn gesucht
 Restaurant Engel, 3222
 Alleinmädchen gesucht.
 Zu erfragen Dellmannstraße 41, 1 St. 3222
 Junges Mädchen für Hausarbeit s. 15. März
 gesucht
 Leberberg 9, 3222
 Braves junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat,
 gesucht
 Dogheimerstraße 27, 3222

Ein unabhängige Frau oder Mädchen zur

Ausbülde sofort gesucht
 Marktstraße 14, im Keller. 3222
 Gesucht ein junges sauberes Mädchen in kleinen Haushalt
 Köchinnenstraße 22, Part. 1. 3222
 Alleinmädchen, welches selbst-
 ständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit sehr reinlich verrichtet, wird bei gutem
 Lohn per 1. April, ev. auch früher, gesucht
 Friedrichstraße 49, 1. l. 3222
 Nach Berlin (hier vorzählung) sucht
 besseres Hausmädchen.
 H. Schwenke, Webergasse 15, 2. 3222
 Ein Kindermädchen wird gesucht
 Fankbrunnstraße 8, 3222

Ein tüchtiges Küchenmädchen mit guten Zeug-

nissen gegen 30 Mk. Lohn sofort gesucht
 Savoy-Hotel, Därenstraße 3, 3233
 Ge sucht
 fleiß. sauberes Alleinmädchen
 Amerikstraße 75, 3233

Mädchen

für H. Haushalt ein in Hausarbeit durchaus erfahr. zuverl.
 Mädchen gesucht
 Wörthstraße 8, 2. 3233
 das selbstst. kochen kann, in H. Haush. gel.
 Moritzstraße 12, im Vorgelände. 3233
 Ein fleißiges williges Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich
 gesucht
 Helenestraße 11, Part. 3233

Salzerinnen

aus. Hechtold & Comp.
 Zwanzig Arbeiterinnen sofort gesucht.
 Lohn per Tag 1.50.
 Bettfedernfabrik, Schladtstraße 12, 214
 Eine tüchtige zuverlässige Bäckerin wird gesucht.
 214
 Bäckeri Herrmann, Genserstraße 4, 214

Ein Bäckermädchen

sofort gesucht
 Helenestraße 25, Wörsstr. 3220
 Tüchtige Bäckerin gesucht
 Leberstraße 9, Part. 3220
 Perfekte Bäckerin findet
 Jahresstelle
 Steing. 19, Ebb. 1. 3221
 Ein Mädchen kann das Bäcker-
 erlernen
 Röh. im Tagbl.-Verlag. 3221
 Ein tücht. Wäsche-
 mädchen sofort gel.
 Wörsstr. 6, Wörsstr. 1 St. 3221

Unabhängige Frau oder Mädchen zum

Bedienung sofort
 gesucht
 Schwalbacherstraße 49, 3221
 Gesucht wird ein anständiges Mädchen oder
 Frau zum Putzen von
 Vormittags 10 bis
 5 Uhr
 Nachmittags. Röh. im Tagbl.-Verlag. 3229
 Monatsfrau von 7 bis 2 Uhr gel.
 Kirchstraße 15, Meißnerstr. 2438
 Monatsmädchen gesucht
 Feldstraße 18, 2905
 Junges Monatsmädchen für
 Vormittags einige Stunden
 ar.
 Sackstr. 23, 3. l. 2903
 Junges Monatsmädchen
 gesucht
 Lützenstraße 21, 6th. 2 r. 2903
 Reines Monatsmädchen
 oder Mädchen gegen guten
 Lohn sofort gesucht
 Hartingstraße 10, Kochstr. 2915
 Monatsfrau sofort gesucht
 Röh. im Tagbl.-Verlag. 2915
 Eine andere Monatsfrau
 für Mittags 3 Stunden
 gesucht
 Dellmannstraße 63, Part. 1. 3127
 Tüchtiges Monatsmädchen
 gesucht
 Adelheidsstraße 44, 1. 3127
 Zu sprechen
 Vormittags.
 Sauberes zuverl. Monatsmädchen
 gesucht
 Dudenstr. 9, 3 rechts. 3229
 Monatsmädchen, tüchtiges,
 fleißiges, für Vormittags
 von 8-12 Uhr
 gesucht
 Meißnerstraße 2, 3229
 Ein tüchtiges Wäsche-
 mädchen gesucht
 Walramstr. 2, Hbs. 1 St. 3229
 Ein Monatsmädchen
 oder Frau gesucht
 Eickstr. 3, 3. Etage. 3229
 Monatsmädchen zu zwei
 Leuten
 Vormittags verlangt. 15 Mk.
 Schiersteinerstraße 5, 2 rechts. 3229
 Jana trägt
 Mädchen tauglich o. ganz gel.
 Drakenstr. 15, 6. P. 3229
 Eine Monatsfrau für
 kurze Zeit des Morgens
 sofort gesucht
 Kaiser-Friedrich-Ring 102, 1. 3229
 Ein tüchtiges Monatsmädchen
 sofort gesucht
 Kirchstraße 19, Part. 3229
 Eine erlachte Monatsfrau
 gesucht
 Dellmannstraße 22, 2 St. 3229
 gut empf. Monatsfrau,
 d. in bess. Famern ged. hat
 Weidenstraße 6, 2 r. 3229

Gej.

Ein braves sauberes Monatsmädchen zum 15. März gel.
 Röh. im Tagbl.-Verlag. 3229
 Ein tüchtiges Monatsmädchen
 gesucht
 Dudenstr. 9, 3 rechts. 3229
 Sauberes zuverl. Monatsmädchen
 gesucht
 Dudenstr. 9, 3 rechts. 3229
 Monatsmädchen, tüchtiges,
 fleißiges, für Vormittags
 von 8-12 Uhr
 gesucht
 Meißnerstraße 2, 3229
 Ein tüchtiges Wäsche-
 mädchen gesucht
 Walramstr. 2, Hbs. 1 St. 3229
 Ein Monatsmädchen
 oder Frau gesucht
 Eickstr. 3, 3. Etage. 3229
 Monatsmädchen zu zwei
 Leuten
 Vormittags verlangt. 15 Mk.
 Schiersteinerstraße 5, 2 rechts. 3229
 Jana trägt
 Mädchen tauglich o. ganz gel.
 Drakenstr. 15, 6. P. 3229
 Eine Monatsfrau für
 kurze Zeit des Morgens
 sofort gesucht
 Kaiser-Friedrich-Ring 102, 1. 3229
 Ein tüchtiges Monatsmädchen
 sofort gesucht
 Kirchstraße 19, Part. 3229
 Eine erlachte Monatsfrau
 gesucht
 Dellmannstraße 22, 2 St. 3229
 gut empf. Monatsfrau,
 d. in bess. Famern ged. hat
 Weidenstraße 6, 2 r. 3229

Gej. Weibliche Personen, die Stellung suchen.

geb. Fräul. sucht
 Besch. für halbe Tage als Ges. zu
 einer Dame oder zur Überwachung
 der Schulung
 d. Kind. Da in schriftl. Arb.
 bewandert, würde eb. auch
 d. Beschäftigungen bei
 Offerten unter
 P. M. 287 an den
 Tagbl.-Verlag
 erbeten.

Gräulein aus besserer Familie,

durchein tüchtig und fleißig,
 wünscht Stellung als
 Verkäuferin oder ähnlichen
 Posten. Es wird weniger auf
 hohes
 Gehalt als auf ein feines
 Geschäft
 gesehen. Offerten unter
 S. L. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Besteres Fräul.

Pension oder größerer Privat-
 haus mit Familienanschluss
 das Kochen erlernen,
 Offerten unter
 A. M. Hauptpostlagernd
 bis zum 12. d. M. erbeten.

Hotelhaushälterin

Laug, Stellen-Bureau,
 Meißnerstraße 12, 2 St. 1.
 Eine perfekte Köchin
 in Stelle.
 Wörsstr. 6, Wörsstr. 1 St. 1.
 Perfekte Köchin i. Haush.
 Meißnerstraße 19, 3. 3221
 Gute Köchin u. Haush.
 Meißnerstraße 19, 3. 3221
 Gute Köchin u. Haush.
 Meißnerstraße 19, 3. 3221
 Gute Köchin u. Haush.
 Meißnerstraße 19, 3. 3221

Ein unabhängige Frau oder Mädchen zur

Ausbülde sofort gesucht
 Marktstraße 14, im Keller. 3222
 Gesucht ein junges sauberes Mädchen in kleinen Haushalt
 Köchinnenstraße 22, Part. 1. 3222
 Alleinmädchen, welches selbst-
 ständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit sehr reinlich verrichtet, wird bei gutem
 Lohn per 1. April, ev. auch früher, gesucht
 Friedrichstraße 49, 1. l. 3222
 Nach Berlin (hier vorzählung) sucht
 besseres Hausmädchen.
 H. Schwenke, Webergasse 15, 2. 3222
 Ein Kindermädchen wird gesucht
 Fankbrunnstraße 8, 3222

Ein unabhängige Frau oder Mädchen zur

Ausbülde sofort gesucht
 Marktstraße 14, im Keller. 3222
 Gesucht ein junges sauberes Mädchen in kleinen Haushalt
 Köchinnenstraße 22, Part. 1. 3222
 Alleinmädchen, welches selbst-
 ständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit sehr reinlich verrichtet, wird bei gutem
 Lohn per 1. April, ev. auch früher, gesucht
 Friedrichstraße 49, 1. l. 3222
 Nach Berlin (hier vorzählung) sucht
 besseres Hausmädchen.
 H. Schwenke, Webergasse 15, 2. 3222
 Ein Kindermädchen wird gesucht
 Fankbrunnstraße 8, 3222

Ein unabhängige Frau oder Mädchen zur

Ausbülde sofort gesucht
 Marktstraße 14, im Keller. 3222
 Gesucht ein junges sauberes Mädchen in kleinen Haushalt
 Köchinnenstraße 22, Part. 1. 3222
 Alleinmädchen, welches selbst-
 ständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit sehr reinlich verrichtet, wird bei gutem
 Lohn per 1. April, ev. auch früher, gesucht
 Friedrichstraße 49, 1. l. 3222
 Nach Berlin (hier vorzählung) sucht
 besseres Hausmädchen.
 H. Schwenke, Webergasse 15, 2. 3222
 Ein Kindermädchen wird gesucht
 Fankbrunnstraße 8, 3222

Ein unabhängige Frau oder Mädchen zur

Ausbülde sofort gesucht
 Marktstraße 14, im Keller. 3222
 Gesucht ein junges sauberes Mädchen in kleinen Haushalt
 Köchinnenstraße 22, Part. 1. 3222
 Alleinmädchen, welches selbst-
 ständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit sehr reinlich verrichtet, wird bei gutem
 Lohn per 1. April, ev. auch früher, gesucht
 Friedrichstraße 49, 1. l. 3222
 Nach Berlin (hier vorzählung) sucht
 besseres Hausmädchen.
 H. Schwenke, Webergasse 15, 2. 3222
 Ein Kindermädchen wird gesucht
 Fankbrunnstraße 8, 3222

Ein unabhängige Frau oder Mädchen zur

Ausbülde sofort gesucht
 Marktstraße 14, im Keller. 3222
 Gesucht ein junges sauberes Mädchen in kleinen Haushalt
 Köchinnenstraße 22, Part. 1. 3222
 Alleinmädchen, welches selbst-
 ständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit sehr reinlich verrichtet, wird bei gutem
 Lohn per 1. April, ev. auch früher, gesucht
 Friedrichstraße 49, 1. l. 3222
 Nach Berlin (hier vorzählung) sucht
 besseres Hausmädchen.
 H. Schwenke, Webergasse 15, 2. 3222
 Ein Kindermädchen wird gesucht
 Fankbrunnstraße 8, 3222

Ein unabhängige Frau oder Mädchen zur

Ausbülde sofort gesucht
 Marktstraße 14, im Keller. 3222
 Gesucht ein junges sauberes Mädchen in kleinen Haushalt
 Köchinnenstraße 22, Part. 1. 3222
 Alleinmädchen, welches selbst-
 ständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit sehr reinlich verrichtet, wird bei gutem
 Lohn per 1. April, ev. auch früher, gesucht
 Friedrichstraße 49, 1. l. 3222
 Nach Berlin (hier vorzählung) sucht
 besseres Hausmädchen.
 H. Schwenke, Webergasse 15, 2. 3222
 Ein Kindermädchen wird gesucht
 Fankbrunnstraße 8, 3222

Ein Mädchen vom Lande, welches etwas nähen u. bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Weingasse 33, 2. St.
Zwei anständige Mädchen suchen Stelle, am liebsten in einem Haushalt. Kirchstraße 10, 1.

Ein j. Küferbursche für Bierhandl. sofort gesucht Sedanplatz 9.
Junger Radfahrer sofort gesucht Kirchstraße 30.
Tüchtige Anstreicher gesucht Schillerplatz 3.
Tüchtige selbstständige Tapezierergehilfen sofort gesucht. Heinrich Jung, Webergasse 42.

Eine Wittwe aus guter Familie sucht Stelle, um einem älteren Herrn od. einer Dame den Haushalt zu führen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3020

Ein solides Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle als Alleinmädchen bei feiner Familie. Off. unter J. N. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird ein besserer Haushalt gesucht, wo demselben Gelegenheit geboten wird, sich in der Küche anzubilden und im Haushalt zu beschäftigen. Näh. Knechtstedenstraße 39.

Zimmermädchen a. Th., welches fernweit und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Näh. Eberberg 9.
Junge anständiger Witwe sucht Vertrauensstelle. Gest. Offerten unter N. N. 260 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Mädchen, im Hauswesen, sowie im Nähen u. Bügeln bewand., sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als eine Dame. Selbiges ist auch nicht abgeprägt, Stelle als Kinderf. bei ein bis zwei Kindern in mittleren Jahren anzunehmen. Offerten bitte s. d. u. G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung zu Kindern oder als Hausmädchen. Sprechst. von 8-6 Uhr Albeidstraße 12, 1. St.

Geleitetes Fräulein, perfect französisch sprechend, sucht Stelle als Kinderfräulein oder Nichtegebeten, event. zur Pflege und Gesellschaft einer lebenden Dame. Dasselbe ist im Nähen, Bügeln u. s. w. bewandert. Näh. Albeidstraße 15a, 2. St.

Ein nettes Mädchen sucht Stelle bei zwei Leuten oder einzelner Dame. Offerten unter N. N. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Fräulein geübten Alters sucht Stelle zur Besorg. d. Haush. bei ein. Herrn, ein. Dame od. als Stütze, würde auch im Haushalt helfen. Näh. Weingasse 11, 2. St.
Anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. bei Feldmann, Ludwigstraße 3.

Ältere anständige alleinstehende Witwe sucht Stelle zur Führung eines kleineren Haushalts. Kirchstr. 15, 2. St. Fr. Weing.
Ein besseres Hausmädchen, welches kochen kann, sucht Stellung. Näh. Nideleberg 9a, 2. St.

Empfehle ein Alleinmädchen. Müller's Bar., Eckenbogen 8, 1.
Ein nettes Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen. Näh. Oranienstraße 27, 2. r.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon Zimmermädchen war, sucht Stelle in einem Hotel zum 15. März oder 1. April. Näh. bei Wildmann, Bamberg (Bayern), Untere Königstraße 26.

Ein geb. Fräulein sucht Beschäftig. Näh. Spießstraße 12, 2. St.
Tüchtige Näherin sucht zum 1. April Stellung in einem Hotel oder Privat. Gest. Off. u. W. N. 265 an d. Tagbl.-Verlag.

Zwei tüchtige Näherinnen suchen jetzt oder s. 1. April Stellung in Hotel oder Privat. Adresse:
Barbara Ritter, Fabrikweg 9, Mainz.

Junge Frau sucht Beschäftigung (Nähen) in und außer dem Hause. Näh. Schornborstraße 18, 2. rechts.

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit (Nähen). Römerberg 29, 2. St.
Ein Mädchen sucht Wäsche- u. Putzgeschäft. Wagramstraße 15, 1. r.
3. Mädchen f. r. Bod. od. Wäsche. Kirchstr. 23, 2. St. b. Döbereiner.

Ein unabhängiges Mädchen sucht für den Vormittag zum 15. Beschäftigung. Näh. Herengartenstraße 7, 2. St. 1.

Anständiges Mädchen sucht Abends Laden oder Bureau zu putzen und Morgens von 7-9 Uhr Beschäftig. Näh. Albeidstr. 15, 1. r.
Kell. unabh. Monatom. sucht tagsüber Beschäftig. Weingasse 1, 2.
Ein in allen Zweigen des Haushalts erfahrenes Mädchen sucht Aufwartende bei einem älteren Herrn. Offerten unter N. N. 268 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei brave Mädchen suchen Monatsstelle. Hartingstraße 8, 4. St.
Junge Frau empfiehlt sich Herrschaften zum Serviren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3042

Wein. Fr., d. g. kochen l. f. Monatsst. Oranienstr. 39, 2. 3. l.
Junge Frau sucht Beschäftig. für Mittags. Sedanstraße 30, 2. r.
Eine unabh. junge Frau f. Wäsche u. Putzgesch. Goldg. 8, 2. St. 3.
E. f. Mädchen f. Monatsst. in d. h. N. Schwalbacherstr. 63, 2. r.
Eine geübte Stublführerin sucht Stelle. Frankenstr. 23, 2. St. 3

Männliche Personen, die Stellung finden.
Stellung suchende Kaufleute, Werkführer, Lehrer, Techniker, Beamte, Landwirthe, Gehilfen, sowie Schiffmann aller Branchen erb. sof. geeignete Angeb. d. d. „Deutsche Vakanzen-Post“ in Eßlingen. (h. 3 a.) F 115

Wer Stellung sucht, bestelle die Deutsche Diener-Zeitg., Frankfurt a. M. F 66

Zeichner zum sofortigen Eintritt auf dauernde Stellung gesucht. 3016
Elektricitäts-Actien-Gesellschaft vorm. C. Buchner.

Eine zuverl. Persönlichkeit auf das Bureau einer General-Agentur (Lebensversicherung) auf 1. April gesucht. Vergütung M. 80 pro Monat. Offerten unter A. L. 221 bes. der Tagbl.-Verlag.

Reisende gesucht, die Baummeister, Maler, Brauereien, Mälzereien, Weinhandlungen etc. regelmäßig besuchen, zum Vertriebe eines patentierten, glänzend bewährten großen Gebrauchsfartikels. Hohe Provision, keine Mühen, leicht veräußlich. Offerten unter N. D. 667 an
Rudolf Mosse, Nürnberg.

Tüchtiger Schriftsetzer der sofort gesucht. 3140
Gebrüder Peinecky, Luisenplatz 6.

Tüchtige Schlosser für Herd- u. Blecharbeiten sucht Maschinenfabrik Wiesbaden, Gef. m. d. S., 2074
Fabrik Bahnhof Dohheim.

Ein selbstständiger Schlosser für dauernd gef. Schwalbacherstr. 25.

Ein Maschinist, bezw. Heizer, zum Bedienen von Lokomotiven u. Cementwaarenfabrik Dyckerhoff & Widmann, Friedrich a. Rh.

Gelernte Walzer und Drücker gesucht. Franz Frenay, Mainz, Metallspiegel-Fabrik.

Tücht. Schreinergehülfe gesucht Helenestraße 18.
Tüchtige Goldbildhauer gesucht.
Karl Reimer, Friedrichstraße 10.
Ein tücht. Wagnergehilfe außer Kost und Logis sofort gesucht. Ph. Beck, Weingasse 22.
Ein j. Küferbursche für Bierhandl. sofort gesucht Sedanplatz 9.
Junger Radfahrer sofort gesucht Kirchstraße 30.
Tüchtige Anstreicher gesucht Schillerplatz 3.
Tüchtige selbstständige Tapezierergehilfen sofort gesucht. Heinrich Jung, Webergasse 42.

Tüchtige Tapezierergehilfen möglichst sofort gesucht bei 3215

Theodor Sator, Tapezierer und Decorateur, Rheinstraße 94.
Ein tüchtiger selbstständ. Tapezierergehilfe sofort gef. Webergasse 45.
Tapezierer-Gehülfe gesucht.

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Hermannstraße 2. 2888
Ein Schuhmacher gesucht Schwalbacherstraße 17.
Schuhmacher (guter Arbeiter) gesucht Oranienstraße 25. 3218
Ein tüchtiger selbstständiger Schuhmacher, unverheiratet, wird gesucht. Lohn pro Monat 31 M. neben wöchl. freier Station. Offerten unter M. L. 232 an den Tagbl.-Verlag. F 213

Knockarbeiter u. Tagelöhner gesucht. 2873
H. Haas, Lammstraße 13, 1.

Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht Hermannstr. 10, 2. 1949
Mehr. tücht. Wochenschneider gef. Reisinger, Mainz, 14, 3. 2892
Schneider (tüchtige) für dauernd sucht. 2965
Chr. Wiss, Friedrichstraße 46.
Einen Wochenschneider, auf Woche gerät, sucht 2845
E. Sulzbach, Langgasse 23, 2. St. 1.
Gute Wochenschneider gegen hohen L. gesucht Kellerstr. 19. 2898
Tüchtiger Wochenschneider für dauernd gesucht Helenestraße 22.

Für Schneider! Tüchtige Rock- und Hosenschneider (Tarif I, höchste Preise) finden dauernde Beschäftigung. 3177
B. Marxheimer.

Ein junger Wochenschneider gesucht Dellmündstraße 2. 3021
Für Schneider. Tüchtige Rock u. Kleinkindarbeiter gesucht. G. Nölker, Luisenstraße 24.
Tücht. Schneider für Groß- u. Kleinkinder gef. Döberstraße 7, 2.
Tüchtige Schneidergehülfe gesucht Kirchstraße 6.
Ein junger Wochenschneider gesucht Frankfurterstraße 16.
Ein junger Wochenschneider gesucht Römerberg 3.

Tüchtige Schneider gesucht. 3210
H. Stein, Wilhelmstraße 36.
Wochenschneider gesucht Weichstraße 24, 2. 3184
Unter Rockschneider gesucht bei 3193
J. Schmitt, Al. Burgstraße 6.

Einen Gärtner sucht M. Herion, Dogheimstraße 74.

Zwei Gärtnergehülfe sucht Klose, Gärtnerei in Schierstein, Viehbrückerlandstraße 21.

Ein junger Saal-Kellner gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wilhelmstraße 51. 3235
B. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund (Ritter's Bureau), Webergasse 15, 2,
Müch. Köche, Hausdiener, Dammbuschlischer, Kupfer- u. Silberputzer.

Ein junger zweiter Koch gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wilhelmstraße 51. 3236
Lehrling für Zahntechnik gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2157

Zum Erlernen d. Zahntechnik Junge aus guter Familie zu Ostern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2751

Lehrlings-Gesuch. In einem freundlichen Städtchen am Rhein wird für ein Drogematerial- und Farbwaren-Geschäft ein Lehrling christlicher Confession u. mit gutem Schulzeugnis alsbald gesucht. Kost u. Logis frei im Hause. Offerten sind zu richten unter Chiffre F. W. 4012 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. 2185
mit guten Schulkenntnissen zur Ostern gef. Engh. Magazin W. Wegner, Wilhelmstr. 2421
Lehrling für meine Buchhandlung gesucht Kirchstraße 45. Heinrich Kraft, Franz Roseng. Nachf.

Ein Lehrling aus guter Familie für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft zu Ostern gesucht. 3087
D. Fuchs, Saalgasse 2.

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Schrift zu Ostern gesucht. Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphstraße 17. 2677

Lehrling gesucht bei Carl Ziss, Grabenstr. 30, Colonial-, Material- und Farbwaren. 3198

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Bureau einer hiesigen Weinhandlung für Ostern gesucht. Offerten unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag. 2905

Lehrling mit guter Handschrift und Schulbildung gegen sofortige Vergütung sucht Mollath's Samenhandlung, Manntrienplatz 7. 2474

Lehrlingsstelle. Suche zu Ostern einen jungen Mann mit guter Schulbildung, selbstgeschriebene Offerten an die Kohlenhandlung 3179
A. Hammerger, Kirchstraße 7.

In Ostern ein fleißiger Junge mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. C. Gustav Roth, Photographisches Atelier.

Für mein photogr. Atelier suche einen Lehrling. Carl Engel, Seerodtstraße 2.

Für meine Musikalienhandlung suche ich zu Ostern einen Lehrling mit guten Zeugnissen. 3231
Ernst Schellenberg, Große Burgstraße 9.

Braver Junge kann das Schmiedehandwerk erlernen in der Fuß-, Wagen- und Reparaturen-Schmiede der Firma 3181
L. Kettenmayer.

Als Schriftsetzer-Lehrling kann ein braver Junge eintreten unter günstigen Bedingungen. 2206
Buchdruckerei W. Zimmert.

Ein Lehrling für Ostern gesucht. Ed. Brecher, Material- u. Farbwarenhandlung, Neugasse 18.
Wagnerlehrling gesucht. Jul. Fleinert, Römerberg 17. 495
Schreinerlehrling gesucht gleich oder Ostern. Näh. Kellerstraße 5. 2907
Schreinerlehrling gesucht Helenestraße 18. 3058
Schreinerlehrling a. los. Beschäftig. gef. Oranienstraße 22. 3050
Schreinerlehrling gesucht Schillerstraße 16. 3055
Schreinerlehrling gesucht Bierstadt, Wilhelmstraße 10. 2884
Glaserlehrling für Ostern gesucht. Karl Zindel, Feldstraße 10. 2972

Glaserlehrling zu Ostern gesucht Steingasse 12. 2972
Küferlehrling gesucht Küferlei Rieger, Albrechtstraße 39. 1908
Tapezierlehrling gesucht Marktstraße 23, Möbel-Geschäft. 1149
Ein Tapezier-Lehrling gesucht Webergasse 42, 2. 2408
Tapezierlehrling gesucht.

Adolf Bender, Karlstraße 4.
Ein Tapezierlehrling gef. Kirchstraße 27. A. Frensch. 1614
Gärtner-Lehrstelle offen bei Emil Becker, Gärtner: Weingasse, Blumenladen: Langgasse 53. 1763

Ein braver Junge, welcher Lust und Liebe hat, die Messerei zu erlernen, wird gesucht Näheres im Tagbl.-Verlag. 2813

Kammerdiener. Gesucht ein militärfreier Kammerdiener, nicht zu alt, schöne Erscheinung, für einen Herrn (Consul), um mit nach Südamerika zu gehen, etwas englische und französische Sprache erwünscht. Nur Solche mit prima Zeugnisse können sich melden Abends von 7-8 Uhr Marktstraße 11, 2. St. H. Siegfried, Poststr. Ein junger sauberer Hausbursche auf gleich gesucht. 2888
Conditorei Adler, Lammstraße 34.

Braver Hausbursche bei guter Behandlung gesucht. 3096
Ph. Steinmann, Müllerstraße 2.
Ein Junge von 14-16 Jahren als Hausbursche gesucht. 3219
Jos. Lindhardt, Luisenstraße 31.

30. Hausburschen u. einen Tagelöhner für Gartenarbeit auf dauernd sucht Wegner, Wilhelmstr. 44.
Ein Hausbursche gesucht mit guten Zeugnissen. F. Müller, Kerkstraße 23.
Ranergasse 17.

Laufbursche, 16 Jahre, gesucht. Dauernde Stelle. Ein junger zuverlässiger Mann von 16-18 Jahren für dauernd gesucht. Derjenige, welcher gute Führung nachweisen kann, bevorzugt bei H. Trog, Marktstraße 11.

Junger Bursche f. Beschäftigung für Nachmittags Sedanplatz 9, 2.
Ein Junge zum Stiefelputzen gesucht Rheinstraße 28, 3.
Ein solider stabiler Fuhrknecht gef. Friedrichstr. 50, 3. 2094
Tüchtiger junger, sofort gesucht. Wilh. Weber, Weingasse 19.
Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Bertramstraße 7. 3070
Fuhrknecht gesucht Kerkstraße 44.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Junger Bautechniker, pr. M. u. abf. e. Baugewerksch., sucht unter sehr besch. Anspr. v. sof. od. 15. M. Stellung. Offerten unter H. N. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Kaufmann sucht unter bescheidenen Ansprüchen irgend welche Stellung. Gest. Off. n. A. H. 3227 bes. d. D. Frenz in Mainz. (Nr. 34177) F 36

Fachmann der Weinbranche, erste Reifezeit, seit Jahren in Wiesbaden und Umgebung z. best. eingeführt, sucht passende Condition. Leistungsfähig. Hause bietet sich vortreffl. Acquisition. Na. Referenzen z. zur Verfügung. Gest. Offerten unter W. D. 87 an den Tagbl.-Verlag. 2809

Ein junger Bürogehülfe mit flotter Handschrift, welcher die einfache Buchführung versteht, sucht Stell. als 2. Buchhalter e. Verkäufers, prima langjähr. Zeugnisse stehen z. Verf. Off. unter W. H. 289 a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Ein junger Mann, welcher längere Jahre auf Rechtsanwaltsbüro tätig war, auch in der einfachen Buchführung Bescheid weiß, i. per sofort Stellung. N. Neugasse 11, 2. St. Part. od. 1. St.
welder mit der Spiel-, Galanteries, Kurz-, Weib-, Woll- und Lederwaarenbranche vertraut ist, sucht, geführt auf in Jengu., s. 1. April Stellung. Remun. in d. Correspondenz und Buchführung vorh. Off. unter W. W. haupthauslagernd.

Ein Koffer mit guten Zeugnissen sucht sofort oder später Stelle. Offerten unter U. L. 239 an den Tagbl.-Verlag.
Einen Herrschaftsdieners mit pr. Jengu. empl. Bär. Hönberg, 7, 1.
Ein durchaus tüchtiger Bursche, welcher franz. u. engl. sprechen kann, sucht zum 1. April Stelle als Hausbursche in e. Hotel o. Privat. Näh. d. Wildmann, Bamberg (Bayern), Unt. Königstraße 26.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige. Hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Schwester, unsere Tante und Freundin,

Frau Christine Hermann, geb. Halder, Wittwe,

plötzlich in Folge eines Schlaganfalls zu sich zu nehmen. Wiesbaden, Niedlingen, den 8. März 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet statt: Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe theure Mutter,

Frau Josephine Spilker, Wwe., geb. Marx,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu ruhen. Die trauernden Hinterbliebenen: Hermann Spilker.

Wiesbaden, den 7. März 1900. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle aus in aller Stille statt.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 114. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 9. März.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

9. Sitzung der Handelskammer Wiesbaden.

Wiesbaden, 8. März.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Franz Fehr-Flach 16 Mitglieder der Kammer. Als entschuldigend fehlen die Herren Professor Dr. Kaubenheim-Höchst und Kommerzienrath Krüger-Johannisberg.

Der Vorsitzende Herr Franz Fehr-Flach begrüßte die Mitglieder, insbesondere das bei den Ergänzungswahlen im November neugewählte Mitglied Herrn Lederfabrikanten Edward Landauer von Idstein.

Nach Verlesung des Protokolls werden die Wahlen der zwei Vorsitzenden und des Kassenvorwärters vorgenommen. Durch geheime Wahl mit Stimmzettel werden gewählt zum 1. Vorsitzenden Herr Franz Fehr-Flach, zum 2. Vorsitzenden Herr Kommerzienrath Dr. W. Kalle, als Kassenvorwärters Herr G. W. Roth. Zu Mitgliedschaften der Ausschüsse werden wie im Vorjahre ernannt: 1. Ausschuss für Handel und Gewerbe und Zollangelegenheiten: Hermann Dreier-Höchst, W. D. Jung-Wiesbaden, Kommerzienrath Dr. W. Kalle, Friedrich, U. D. Jung-Wiesbaden, 2. Ausschuss für Verkehr: U. D. Jung-Wiesbaden, Kommerzienrath Dr. W. Kalle, Friedrich, G. W. Roth-Wiesbaden, 3. Ausschuss für innere Angelegenheiten: S. Neuman-Wiesbaden, 3. Ausschuss für äußere Angelegenheiten: Jahresbericht: G. J. Hummel-Hochheim, U. D. Jung-Wiesbaden, Kommerzienrath G. Koch-St. Goarshausen, G. W. Roth-Wiesbaden, Schulz-Wiesbaden, Schwend-Wiesbaden, 4. Sonderausschuss für Baurengelassen: W. G. Göbel-Wiesbaden, G. J. Hummel-Hochheim, Kommerzienrath Josef Krüger-Johannisberg, G. J. Schulz-Wiesbaden, Albert Sturm-Wiesbaden.

Der 3. Ausschuss schlägt der Kammer eine Vermehrung der Mitglieder von 19 auf 21 vor, und zwar soll das eine neue Mitglied aus dem Kreise Höchst gewählt werden, weil die gewerbliche Entwicklung dieses Kreises eine weitere Vertretung wünschenswert mache, das andere Mitglied soll aus dem Kreise Wiesbaden-Stadt gewählt werden. Die Einreichung des Hotelbesizers unter die Kaufleute und somit unter die Wahlberechtigten zur Handelskammer macht eine Vertretung der Gast- und Badhandbesitzer in der Kammer notwendig.

Der Vorschlag der Kammer steht eine Ausgabe von 23,800 Mk. vor. Erhöhungen müssen u. A. vorgesehen werden bei 13,800 Mk. Beiträgen zum Deutschen Handelstags, Zuschüssen zu obligatorischen kaufmännischen Fortbildungsschulen. Die Kammer genehmigt den Vorschlag und beschließt, 10 pCt. Zuschlag zur Gewerbesteuer zu erheben. Der sich etwa ergebende Ueberschuss der Einnahmen soll dem Fonds für den Bau eines eigenen Handelskammergebäudes zugewandt werden.

Der Syndikus der Kammer berichtet über die Pläne zur Neugestaltung des Deutschen Handelstags. Im Anschluss hieran werden die Anträge aufgegeben, welche der dritte Ausschuss der Kammer beim Deutschen Handelstags wegen Vertretung der Kammer im Ausschuss derselben und wegen Erhöhung der Beiträge der Kammer zum Deutschen Handelstags gestellt hat. Diese Beiträge sollen anstatt 75 Mk. pro Jahr wie bisher, in Zukunft 500 Mk. betragen. Als Vertreter der Kammer bei diesem Handelstags werden die Herren Handelskammersekretär Dr. Herbot und U. D. Jung hier ernannt.

Die vom dritten Ausschuss der Kammer auf Grund des § 194 des neuen Handelsgesetzbuchs festgesetzte Gebührenordnung, die für die von der Handelskammer zu ernennenden Revisoren zur Prüfung des Gründungsberichts bei Aktiengesellschaften zu gelten hat, findet die Einwilligung der Kammer.

Der 1. Ausschuss empfiehlt, trotz des bisherigen Widerstands der Reichsregierung, die von Neuem von der Handelskammer Mannheim an den Deutschen Reichstag gerichtete Eingabe, in welcher ersucht wird, der Reichstag wolle den Antrag unterstützen, dahin zu wirken, dass die Errichtung deutscher Handelskammern im Ausland herbeigeführt würde.

Die Handelskammer ist ähnlich wie andere Kammern, gegen das unter dem 11. Januar erlassene englische Verbot der Ausfuhr von Karbolsäure rechtzeitig bei dem Minister für Handel und Gewerbe und beim Reichsfiskus vorstellig geworden.

Die Kammer billigt die neuen Vorstellungen, welche an den Herrn Handelsminister und den Herrn Reichsfiskus wegen der Benachteiligungen, die der deutschen Industrie durch den französisch-amerikanischen Handelsvertrag drohen, gerichtet worden sind.

Der Deutsche Handelstags hat einer besonderen Kommission die Vernehmung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend den Verkehr mit Wein und weinähnlichen Getränken, übertragen. Dieser Ausschuss soll am 11. März in Mainz zusammentreten. Die Handelskammer Wiesbaden wird dabei durch die Herren Weinhandwerker Göbel und Sturm, durch die Herren Schaumweinfabrikanten Hummel, Schulz und den Syndikus vertreten sein. Dieselben werden beauftragt, von der Kammer in der Weinfrage eigenommenen Standpunkt bei der Vernehmung in Mainz zu vertreten.

Das Mitglied der Kammer Herr Schaumweinfabrikant G. H. Schulz hat der Kammer eine Denkschrift überreicht, in der auf das Anwachsen der Mißstände im Schaumweingewerbe aufmerksam gemacht wird, welche durch gewisse Schaumweinbezeichnungen verursacht werden. Im Anschluss hieran empfiehlt der 1. Ausschuss, aufs Neue eine sich gegen diese Mißstände richtende Eingabe an den Herrn Handelsminister zu richten.

Der dem Landtag vorliegende Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Waarenhaussteuer, unterscheidet sich zwar in wesentlichen Punkten von dem vorläufigen Gesetzentwurf, der der Kammer im vorigen Jahre zur vertraulichen gutachtlichen Aeußerung vorgelegt hat; statt eines auf Nutzungswert der Geschäftsräume und der Zahl der Angestellten begründeten Steuermaßes ist eine Umsatz-

steuer gewählt, im Uebrigen ist die Zahl der Waarengruppen, die für die Besteuerung in Betracht kommen, von 5 auf 4 beschränkt worden. Die Kammer äußert sich zu dem Entwurf, meint aber, eine Vorstellung wegen derselben bei dem Landtag wäre zwecklos.

Die Handels- und Gewerbekammern von Ludwigshafen und München, sowie die meisten hiesigen Handelskammern haben sich an ihre Landesbehörden gewandt mit der Bitte, auf Befreiung der letzteren von der Kohlensteuer zu dringen, insbesondere durch Aufhebung der Ausfuhrtarife für Kohlen hinzuwirken. Aus dem Bezirke der Handelskammer Wiesbaden sind ebenfalls zahlreiche und eindringliche Klagen über die Mißstände im Kohlenhandel laut geworden. Die Hauptklage richtet sich gegen die Vertheuerung der Kohlen durch die Erhöhung der Kohlenpreise, namentlich durch die Erhöhung der Grobhandler. Der Handelskammer liegen eine Reihe Originalbriefe der Grobhandler und des Kohlenhandels vor, welche das Vorgehen beider Theile beleuchten. Der Kohlenmangel und die Ueberspannungen in den Preisen sind auf folgende Ursachen zurückzuführen: 1. die zu geringe Ausbeutung der Kohlenförderung durch die Kohlengruben, die in keinem Verhältnis steht zu dem wachsenden Bedarf der Industrie, 2. die Geschäftsträgung sowohl des Kohlenhandels als der Bergwerksdirektion in Saarbrücken, möglichst nur an Grobhandler abzugeben und denen den Monopolvertrieb für Kohlen für gewisse Gegenden zuzuwenden, 3. den zu großen Anwachsen der Ausfuhr von deutschen Steinkohlen mit Hilfe der Ausfuhrtarife für Kohlen. Die Steinkohlenförderung Preußens hat seit 1892 bis 1898 nur um 37 pCt., im Durchschnitt jährlich also nur 6 pCt. zugenommen. Der Bedarf ist aber gerade in den letzten Jahren in viel höherem Maße gewachsen. Während früher die Fabriken von den Felsen und von dem Kohlenhandels direkt beziehen konnten, werden nunmehr die Fabriken an die Grobhandler verwiesen, welchen bestimmte Abgabengebiete zur Bearbeitung übertragen. Diese Grobhandler haben nun in letzter Zeit den Fabriken überhaupt keine Verkaufsofferten mehr gemacht, sondern die Fabriken waren gezwungen, im Uebersicht bei den Grobhandlern nachzufragen. Dabei spielte sich gewöhnlich der Lauf der Dinge folgendermaßen ab: Zunächst belam der Fabrikant gar keine Antwort, nach wochenlangem Warten wurden ihm Kohlenmengen zu einem erhöhten Preise, meist 40 bis 60 Mk. der Doppel-Wagon theurer als im Vorjahre, angeboten. Dabei wurden noch Abzüge bis zu 1/4 der Menge gemacht, indem die Händler behaupteten, infolge Abzuges des Syndikats auf den Liefermengen nicht die gewünschte, früher bezogene Menge liefern zu können. Außerdem behält sich das Syndikat das unehörte Recht vor, Kohlen, die bis zu einem bestimmten Termin nicht geliefert sind, überhaupt nicht liefern zu müssen. Machte der Fabrikant nicht sofort von der Verkaufsofferte Gebrauch, so lief er Gefahr, überhaupt keine Kohlen zu erhalten. So kommt es, dass einzelne Fabriken noch heute nicht ihren Bedarf für 1900 decken konnten und wahrscheinlich sehr hohe Preise werden anlegen müssen. Für einzelne mittlere Fabriken des Bezirkes beläuft sich die für Kohlen zu erwartende Mehrausgabe auf 30,000 Mk., für die größten Fabriken wird die Mehrausgabe in die Hunderttausende gehen. Für den ganzen Bezirk, der rund 200,000 Tonnen Kohlen mit der Bahn und rund 300,000 Tonnen mit dem Schiff empfängt, ist eine Mehrausgabe von 1 1/2 bis 2 Millionen Mk., wovon die Industrie 1/4 zu tragen hat, 1/4 den Haushaltungen zur Last fällt, anzusehen. Für das ganze deutsche Reich wird die Mehrausgabe auf 250 bis 300 Millionen Mark anzusehen sein, wenn die Grobhandlerpreise allgemein durchdringen. Dabei soll die Qualität der Kohlen bei den Lieferungen nicht immer eingehalten werden. Da nicht anzunehmen ist, dass die Industrie eine so ungeheure Mehrbelastung, wie sie die Erhöhung der Kohlenpreise zur Folge haben muss, durch Erhöhung der Fabrikatpreise wieder einzubringen im Stande sein wird, so muß dies wiederum auf die Wettbewerbsfähigkeit mit dem Ausland einwirken, was umso mehr zu bedauern ist, als angeblich deutsche Felsen nach dem Ausland billiger liefern, als nach dem Inland und die Kohlenfrachten ungemein billiger sind nach dem Ausland als nach dem Inland. Die Ausfuhrtarife für Kohlen, die zu einer Zeit eingeführt wurden, als die Kohlenpreise nicht genügenden Absatz im Inland fanden, haben es bewirkt, dass die Produktion im Jahre 1892 bis 1899 um 47 pCt. stieg, während die Produktion um etwa 36 pCt. sich hob. So tragen dieselben mit zur Verringerung des Kohlenvorraths im Inland und zur Vertheuerung der Kohlen durch die Grobhandler bei. Nehuliche Mißstände, wie im Kohlenhandel, haben sich auch im Strohhandel gezeigt. Abfälle ist dringend geboten. Ein Theil der Abfälle müssen das Syndikat, sowie die Reg. Bergwerksdirektion in Saarbrücken selbst schaffen, indem sie die Kohlenförderung erhöhen und die Preise aufgeben, nur an Grobhandler zu liefern und diesen damit die Beherrschung des Marktes zu überlassen. Eine weitere Abhilfe muß dadurch herbeigeführt werden, dass der größte Theil der überflüssig gewordenen Ausfuhrtarife für Kohlen möglichst bald aufgehoben wird, so lange die Förderungsstärke den Inlandsbedarf nicht deckt. Die von den Herren Ministern für öffentliche Arbeiten und für Handel und Gewerbe in dieser Sache geäußerten Bedenken gegen eine solche Aufhebung können angesichts der schweren Mißstände nicht einschlagend sein. Die Kammer beschließt, eine Eingabe im Sinne des Vorstehenden an den Herrn Minister für Handel und Gewerbe zu richten. Ferner sollen Erhebungen gemacht werden, ob die Erhöhungen der Preise für Saarkohlen von dem betr. in direkter Verbindung mit dem Fiskus stehenden Grobhandlern oder den Zwischenhändlern gemacht werden. Im ersteren Falle soll eventuell auch hiergegen Stellung genommen werden.

Der 1. Ausschuss hat den Antrag der Handelskammer Limburg wegen Einführung längerer Verloosungsfristen für Obli-

gationen nochmals geprüft, konnte aber eine Unterstützung des Antrags nicht empfehlen. Uebrigens wird ein besonderer Ausschuss des deutschen Handelstags sich demnächst mit dieser Frage beschäftigen.

Der 1. Ausschuss empfiehlt Unterstützung der Eingabe der Handelskammer Barmen an den deutschen Reichstag, in der sich die Kammer dagegen ausspricht, daß § 62 des Gesetzes über die Gewerbeverordnungen vom 29. Juli 1890 dahin abgeändert werde, daß die Gewerbeverordnungen auch ohne Anwesenheit der streitenden Parteien für die Beilegung der Streitigkeiten wirken können.

Erhebungen des Reichsamt des Innern lassen vermuthen, daß man mit weiteren Maßregeln eine Einschränkung, wenn nicht ein Verbot der Beschäftigung verheirateter Frauen in Fabriken herbeiführen will. Auch Fabrikbetriebe des Bezirkes der Kammer würden von dieser einschneidenden Maßregel betroffen werden, u. A. die Gelatine- und Metallkapselabriken. Mehr noch als die Fabrikanten hätten weißlos die Arbeiterfamilien unter deren Verbot zu leiden, da ihnen ein wesentlicher Theil ihres Einkommens entzogen würde. Die gewünschten oder erhofften Vorteile für das Familienleben der Arbeiter wird das Verbot nicht dort bringen, wo das Verbot wirtschaftlichen Verfall zur Folge haben müßte. Die Eingabe, die sich gegen ein derartiges Verbot richtet, soll unterstützt werden.

Die Handels- und Gewerbekammer zu Dresden macht auf die Mißstände aufmerksam, welche dadurch entstehen könnten, daß 3-J. bei telegraphischen Postanweisungen das Telegramm mit dem Auftragsvermerk von der Post zurückgehalten wird, ohne daß dem Empfänger irgend welcher Nachweis oder Beleg über die Höhe der empfangenen Summe, den Abänder, der im Telegramm oft enthaltenen Anweisungen über die Verwendung der Summe ausgehändigt wird. Die Kammer empfiehlt, den § 20 Abs. 3 der Postordnung dahin abzuändern, daß das Telegramm, welches die Postanweisung enthält, in die Hände der Empfänger übergeben wird, der Empfänger aber auf einem postseitig mit der Wertsumme und dem Namen der Firma und Wohnort des Abänders versehenen Vordruck über den Empfang der Gelder der Post Quittung gibt.

Die zahlreichen, in den Jahresberichten der Wahlberechtigten enthaltenen Wünsche, betreffend Schutz des gewerblichen Eigentums, Eisenbahn, Post, Schifffahrt, Zollwesen, werden den zuständigen Ausschüssen zur Berathung und Erledigung überwiesen.

Die an die Magistrats der Städte Wiesbaden, Langenschwalbach, Höchst, Biebrich, Rüdelsheim gerichteten Schreiben, in denen die Kammer eruchte, obligatorische kaufmännische Fortbildungsschulen zu errichten, die durch Jahresbeiträge zu unterstützen die Kammer bereit sei, sind bis jetzt unbeantwortet geblieben. Rüdelsheim, Biebrich und Höchst dürften zur Errichtung solcher Schulen geneigt sein, Langenschwalbach macht Schwierigkeiten, von Wiesbaden weiß man nichts Näheres. Der Herr Regierungspräsident unterstützt die Bemühungen der Kammer.

Bei dem im Mai in Frankfurt a. M. stattfindenden Kongress des Deutschen Vereins zum Schutz des gewerblichen Eigentums wird sich die Handelskammer betheiligen, insbesondere an den Beratungen über Ausgestaltung des Baurengelassenrechts und der Reform des Patentrechts und des Markenrechts.

Die Handelskammer Hannover hat an den Eisenbahnminister das Ersuchen gerichtet, Fahrpreisermäßigungen für Fabrikanten nach Paris (zum Besuche der Weltausstellung) gewähren zu wollen. Der Herr Minister hat bereits im Landtag erklärt, nicht auf diesen Wunsch eingehen zu können. Die Kammer muß daher die Unterstützung der Eingabe der Kammer in Hannover ablehnen.

Ein Antrag für Durchführung des Juges 433 Rüdelsheim-Wiesbaden von Biebrich-Rosbach nach Kassel fand die Billigung der Kammer. Das Ersuchen der Kammer wegen Abänderung der Wartezeit der die Station Kurde passirenden Züge soll im nächsten Sommerfahrplan nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Die Beschwerden wegen Einrichtung der Perronsperrre in Biebrich (Rheinbahnhof) und ungenügenden Zustandes der dortigen Inhabeltelle sind von der Kammer der Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. übergeben worden.

Die Königl. Eisenbahndirektion hat zugesagt, für Befreiung der Mängel in der Stückgutbeförderung, über die Interessenten namentlich bei Sendungen über Frankfurt hinaus klagen, Sorge zu tragen. Sie ist gegenwärtig mit einer allgemeinen Prüfung der Dauer der Stückgutbeförderungen beschäftigt.

Auf Wunsch des hiesigen Vereins selbständiger Kaufleute ist die Kammer wegen Verbesserung in der Postbestellung in Wiesbaden vorstellig geworden. Es wird Vermehrung der Postbestellung oder Verfeinerung der Bestellungsgebiete, namentlich in der inneren Stadt, oder beides zusammen verlangt.

Von Interessenten aus dem westlichen Theil des vertretenen Kreises wurde die Handelskammer aufgefordert, für das Bahnprojekt Langenschwalbach-Rastätten einzutreten. Die Kammer ist dazu erst dann in der Lage, wenn ihr genaue Berichte über die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Bodenbeschaffenheit des von der Bahn zu durchschneidenden Geländes geliefert werden. Sie hat deshalb zunächst den Landrath des Unteramtskreises und Vorsitzenden des Comités zur Erbauung einer Bahn Langenschwalbach-Rastätten um eingehende Mittheilungen ersucht.

Die Kammer ist bei der Eisenbahn-Direktion Frankfurt a. M. wegen Einführung billiger Frachttarife für das zur Kochenbeleuchtung gebrauchte Calcium-Carbid vorstellig geworden.

Auf Ersuchen der Königl. Eisenbahn-Direktion Frankfurt a. M. hat die Kammer beauftragt, daß für die auf Station Hahn-Wehen zur Verwendung kommenden Ziegelsteine ein abänderlicher billiger Ausnahmetarif für den Verkehr mit Kassel, Höchst, Frankfurt, Hanau eingeführt wird, wie er auf der Strecke der ehemaligen Hessischen Ludwigs-Eisenbahn besteht.

Die hiesige Reichsbankstelle ist auf Wunsch der Kammer ermächtigt worden, die Noten aller privilegirten Banken in Zahlung zu nehmen. (Hierauf nichtöffentliche Signatur.)

Unterricht

The Berlitz School of Languages.

Staatl. konzess. Sprachinstitut f. Erwachsene,

Wilhelmstrasse 4, 2.

Hauptsächlich Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer. Prospekte gratis durch den

Director G. Wiegand.

Staatlich geprüfte Lehrerin,

eben noch in Paris wohnend, wünscht Anstellung an höherer Schule oder an Institut, ist auch zur Ertheilung von Einzel-Unterricht bereit. Beste schriftliche Referenzen. Gest. Aufträge unter N. 2 M. 4032 an

Rudolf Mosse, Köln a. Rh.

Englischen Unterricht in allen Zweigen von Hochschullehrer aus Amerika. Maesler, Dorfstraße 3.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, im Ausland gewesen, ertheilt Privat- u. Nachhilfe-Unterricht in der franz. u. engl. Sprache, sowie in allen übr. Fächern Kaiser-Friedrich-Platz 104, 1. a. b. Morgstr.

Herren können Englisch erlernen Dramentstraße 2, 1.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49, Langgasse. 2537

Französisch, Englisch ertheilt dipl. Lehrerin, 10 J. l. Ausl. Jahrb. 30, 1 r.

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli, serali lettura dei classici e degli autori moderni. Saffstrasse 4, 1. Villa Sonita. 2539

Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preisen. Johannisstraße 4, 2 St.

Jüdisch, Piano, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preisen. Soalanasse 24, 26, 1 l. 2538

An einem Kurjus f. Uebertragen von Mustern (Aufzeichnen)

auf Stoffe jeder Art, Holz, Leder u. s. w. können noch einige Damen theilnehmen. Sonntags 6 Uhr. Anmeldungen baldmöglichst erb. 3113 Victor'sche Schule, Lannstraße 13.

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 2538

Bügel-Merjus auf Berliner Den

erth. gebt. mit sicherem Erfolg Frau Sachse, Hellmündstr. 38, 1.

Verschiedenes

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Jos. Gottschalk hier noch irgendwelche Forderungen zu stellen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche längstens innerhalb 14 Tagen an den Unterzeichneten geltend zu machen. Wiesbaden, den 6. März 1900. F 451

Dr. Romeiss,

Rechtsanwalt u. Notar.

Für eine beliebende hochfeine Fremden-Pantheon in allerbesten Kurlage Wiesbadens wird

eine gebildete Dame

mit einer Einlage v. 5-10,000 Mk. gel. (Bil.) H. beliebe nach an die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich zu richten.

2834

Kurse im Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Kleidern

nach neuem und bewährtem System in deutscher oder englischer Sprache.

Honorar für den 1/2-jähr. großen Kursus von 225 Stunden 50 Mk., für den kleinen Kursus von 117 Stunden 30 Mk.

Auf Wunsch wird auch das Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Mänteln, Jackets, Capes und Pelzröcken und das der Kinder-Garderobe gelehrt.

Eintritt am 1. und 15. jeden Monats. Prospekte gratis.

Anmeldungen werden angenommen: Montags, Mittwochs u. Samstags von 10-5 Uhr, Wiesbaden, Moritzstraße 48, Part., vom 2. April ab in den Unterrichtsräumen Drausenstraße 41, 2.

Lilly Manderbach,
langjährige Directrice in feinsten Geschäften, als Zuschneidelerin ausgebildet auf der deutschen Besetzungs-Akademie zu Frankfurt a. M.

Vertreter
gesucht, welcher bei den Inhabern von Vergnügungslokalen gut bekannt ist, für den Vertrieb eines vorzüglich bewährten

Chocolade-Automaten
in Wiesbaden und Umgebung, bei hoher Provision.
C. M. L. Garmann.
Altona a. S., Chocoladefabrik.

Junger (ol. freibl.) Schlossmann, verb., wünscht gut einget. Beziehungen od. Vertrauensposten zu übernehmen. Gest. Offerten unter 100 R. S. Schützenhofstr. erbten.

In Bad Nauheim eine Pension (14 Zimmer) wegen Todesfall abzutreten. Näheres bei
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Widw., Wutter, Eier- und Delikatessen-Geschäft in erster Lage gegen Uebernahme des Inventars im Werthe von ca. 800 Mk. zu übertragen. Schriftl. Offerten unter A. Z. 102 Postlagernd hier.

Ein Abonnement für den Rest der Saison ist abzugeben.
Näh. im Taubl.-Verlag.

Welche edel denkende Dame würde einem jungen Mädchen, welches Sprachkenntnisse besitzt, zur Erlangung einer Filiale behilflich sein, um sich selbstständig zu machen? Gest. Off. unter N. J. 193 an den Taubl.-Verlag.

Beamt., kinderl. übern. Bew. e. Villa, R. Taubl.-Verlag. 3240

Eine kleine Familie sucht die Verwaltung eines Hauses gegen keine Vergütung einer 2-Zimmer-Wohnung zu übernehmen. Off. unter F. S. F. 1002 an den Taubl.-Verlag.

Ein kinderl. reinliches Ehepaar kann gegen freie Wohnung die Verwaltung eines Hauses übernehmen. Off. u. C. M. 225 an den Taubl.-Verlag.

Kaufmann sucht bürgerl. Privat-Mittags- und Abendmahl. Offerten unter N. L. 226 an den Taubl.-Verlag.

Teilnehmer für veg. Mittag- und Abendmahl gesucht, auch außer dem Hause, Blücherstraße 11, Part.

Zwei junge Herren erhalten gut bürgerliches Mittag- u. Abendessen. Gest. Offerten bitte unter A. M. 223 an den Taubl.-Verlag zu richten.

Schreibhülse für einige Zeit sucht sofort Postkass. Wiesbaden, Adelheidstraße 88, 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Karl Koch, Hofstr. 6, Math in Rechtsachen, Ein- und Auswärtig, Concessions- u. Militär-Gesuche, Testamente, Verträge aller Art, Vertretung von Forderungen.

Mineralbäder
Wohnt in jeder Wohnung bei reeller Bedienung
Ludwig Born, vormals L. Scheidt, Hermannstr. 18, 1 r.
Preis nach dem Umstand.

Umzüge. Empfehle mich zur Uebernahme von Umzügen unter Garantie besten.
Karl Hopp, Schreiner, Hellmündstraße 56.

Polstre u. Matten von Wöbels, Reinigen und Waschen v. Polstermöbeln. Ang. Graubner, Walramstr. 15, Pt.

Polieren. Empfehle mich zum Aufpolieren und Waschen von Möbeln jeder Art besten.
Karl Hopp, Schreiner, Hellmündstraße 56. 2016

Der Mohr- u. Strohhüte zu machen hat, bitte ich meine Arbeit. Wenn auch erfindet, sichere doch gute u. bill. Arbeit u. war 8 Jahre Jägling der hies. Blindenanstalt u. ist das Leiden durch Arbeit und Verdienst doppelt schwer. Bestellungen an Karl Hopp, Hellmündstraße 19, 1 St. links.

Alle Sorten Stühle werden billig geputzt, poliert und repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 15230

Das Aufarbeiten von Möbeln und Betten in und außer dem Hause, sowie Tapeziren wird billigt besorgt.
H. Steiner, Tapeziren, Helmenstraße 22.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelsbaldstraße 48. 3137

Ein Tapeziren jeder Beschäftigung in und außer dem Hause; billig. Taunusstraße 34, im Laden links.

Gefittet in Glas, Marm., Alabak., usw. Kunstgegenst. all. Art Porzellan feinerl., i. Woff. haltb.). Uhlmann, Luisenpl. 2. 2982

Confection.
Costime von den einfachsten bis zu den elegantesten, Confections-, Haus- und Kinder-Kleider werden bei gutem Sitz und billiger Ausführung zu billigen Preisen angefertigt. Neueste Frühjahrs- und Sommer-Muster-collection schon jetzt zur Verfügung.
Näh. Mauerstraße 19, 2 St. Daselbst nimmt ein Fräulein nach Kunden zum Schneider für im Hause an. 1915

Damen-Costumes
werden elegant u. preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2
Tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Drausenstraße 27, 2 r.
Pers. Schneiderin empf. sich in u. a. b. p. Dirschgraben 5, 1 r.

Damen-Garderobe wird unter Garantie für guten Sitz preiswerth angefertigt.
Geschw. Schmidt, Nerostraße 36, 2.

Costime, von den einf. bis zu den eleg., w. schnell u. billig angefertigt Helmenstraße 16, 2. Math. Stahl.

Reider, Hauskleider u. Aenderungen werden schnell u. billig angefertigt Hellmündstraße 43, Dacht. Luff.

Eine Dame übernimmt Stickeren und alle feinen Handarbeiten. Offerten unter V. J. 108 an den Taubl.-Verlag.

Beischnitten bei. bill., 2 Buch. v. 10 Pf. an, Dirschgr. 12, 2 r.

Beischnitten w. d. Dampf-Apparat gründlich gereinigt bei Frau Klein, Albrechtstr. 30. 3130

Eine tüchtige Näherin sucht Privatstunden, geht auch in Hotel. An erfragen Schornhörsstraße 17, 1 rechts.

Die neu werden Glace- und Waschleder-Handschuhe. Abgerichtet dreimal Wachsen. Billigste Verfertigung. Schwalbacherstraße 13, gegenüber der Infanterie-Kaserne. 2790

Wascherei und Gardinen-Spannerei auf Neu. Frau Wasting, Nerostraße 13, 2. St.

Gardinen w. gew. u. resp. 4 u. 7 1/2 Pf. fr. Borch, Sonnenberg.
Berl. Neu w. h. Wäsche a. Hagen a. Walramstr. 4, 8. St. r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angen., gut u. billig besorgt Nerostraße 18, 2. Tr. rechts.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen., gut u. bill. bei Walramstr. 13, 2 r. bei Hartmann.

Preisliste sucht noch Kunden. Näh. Nerostraße 20, 3 r.

Eine geübte Näherin i. Kunden, billig. Adlerstr. 18, 1 St. r.

Gesunde Frau zum Stillen tagelöhner gel. N. Reichstr. 23, 2 l. 3165

Ein neugeborenes Kind besserer Herkunft wird in gute Pflege ge. Näh. im Taubl.-Verlag. 3214

Ein armes Mädchen möchte sein 8 Monate altes Kind in gute Hände als eigen abgeben. Offerten unter O. N. 256 an den Taubl.-Verlag.

Wer sofort Geld sucht auf Hypoth., Schuld-schein oder Wechsel, verl. Prosp. umf. C. Wittenberg, Berlin, Petersburgerstr. 67.

2000 Mark von einem tüchtigen Geschäftsmann mit gut gehendem Geschäft gegen gute Verzinsung und doppelte Bürgschaft für sof. gesucht. Offerten unter N. N. 277 an den Taubl.-Verlag.

Wer verleiht 1000 Mk. gegen prima Sicherheit? Offerten unter W. M. 263 an den Taubl.-Verlag.

Anleihe.
Welcher Herr oder welche Dame würde einem Handwerker gegen vierfache Sicherheit 1- bis 2000 Mk. leihen zum Betrieb auf zwei Jahre gegen 5 oder 6 % Zinsen? Gest. Offerten unter F. N. 270 an den Taubl.-Verlag.

Wer leiht einem Geschäftsmann 100 Mk. gegen volle Sicherheit? Offerten unter D. O. 270 an den Taubl.-Verlag.

Zum Geburtstag.
Im Kaiser Adolt am runden Tisch
Sitzt jeden Abend froh und frisch,
Mit viel Humor und viel Witz
Schließt's Heinrich, der edle Maurerpartier.
Heut feiert er sein Geburtstagsfest,
Denn ruhen laßt alle Freunde und Gait:
„Hoch Heinrich!“ kommt in der alten Weis,
Noch viele Jahre in unserm Kreis.

Sonnenberg, den 9. März 1900. Die Stammgäste,
Elsa 22, Herzlichen Gruß. Antwort.

Tagelöhner-Anstellungen
Kuchhaus, Nachmittags 4 Uhr; Concert. 8 Uhr: Solisten-Abend.
Königliche Schauspiele, Geschlossen.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Dame von Maxim.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Abfertigungswaren
Versteigerung von Mobilien zc. im Hause Mauritiusstraße 7, 8, Borm. 9 1/2 Uhr. (S. Taubl. 113, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Abnahme des im Rechnungs-Jahr 1900 sich ergebenden Bruchsteuers, im Rathhause, Zimmer No. 57, Borm. 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 29“, S. 2.)

Termin zur Verbindung der Gewerbe-Ausbehebungsarbeiten durch des Schlosser, Tischler u. Klempner, bei der Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 47, Vormittags 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 29“, S. 1.)

Holz-Versteigerung im Ehrenbacher Gemeinewald; Anfang im Döhr. Spigwald, Vormittags 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 29“, S. 4.)

Einreichung von Offerten auf die Anfertigung des Bedarfs an neuen Wasserleitern und die laufenden Reparatur-Arbeiten für das Jahr 1900, im Rathhause, Zimmer No. 57, Borm. 10 1/2 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 29“, S. 2.)

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

6. u. 7. März.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Mittel.	
	6.	7.	6.	7.	6.	7.	6.	7.
Baromet. *)	57.2	54.3	56.7	55.0	55.8	55.9	56.5	55.1
Thermomet. (C.)	-0.7	1.6	4.0	5.0	-0.7	3.4	0.5	3.4
Dampfspann. (mm)	3.6	3.6	3.4	4.1	3.4	4.7	3.5	4.1
Rel. Feuchtigk. (%)	83	71	56	63	79	80	78	71
Windrichtung	N.	NW.	NO.	W.	NO.	E.	-	-
Niederschlagshö. (mm)	-	-	-	-	-	-	-	-

6. März: Höchste Temperatur C. 4.2. Niedr. Temp. C. - 2.5.
7. März: Höchste Temperatur C. 5.6. Niedr. Temp. C. - 1.4.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Weiter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

10. März: wenig veränderliche oder steigende Temperatur, meist bedeckt mit Niederschlägen, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

1900 März.	S		M		S		M	
	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang	im Süden	im Süden	
10.	12 38	6 54	6 24	12 41	3 49	3 49	3 49	

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Residenz-Theater.
Freitag, 9. März.
176. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Dame von Maxim.
(La Dame de chez Maxim.)
Schwank in 3 Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und bearbeitet von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

- Personen:**
- Grete, Excentric-Tänzerin
 - Dr. Betypon, Arzt
 - Gabriele, seine Frau
 - General Betypon du Gröls, sein Onkel
 - Dr. Moncourt, Arzt, sein Freund
 - Berlin, Versicherungs-Agent
 - Norollier, Leutnant
 - Corignon, Leutnant
 - Clémentine, Richtin des Generals
 - Chantreau, Schulmeister
 - Hersogin von Volmont
 - Herzog Guy, ihr Sohn
 - Herr Bidauban
 - Madame Bidauban
 - Madame Lournol
 - Sauvarel, Unterpräfet
 - Madame Sauvarel
 - Madame Bouant
 - Madame Hautignon
 - Madame Claug
 - Chamerot
 - Guérisiac
 - Elienne, Diener bei Dr. Betypon
 - Emile, Diener des Generals
 - Ein Straßenteufel, Träger, Kofte zc. - Bett: Die Gegenwart.
- Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt in Paris in der Wohnung des Dr. Betypon, im 2. Akt auf dem Schlosse Gröls des Generals Betypon in der Touraine.
- Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 10. März, 176. Abonnements-Vorstellung. Erst-Aufführung: **Barbara Holzer**. Schauspiel in 3 Akten von Clara Wiebke.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stifstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Münster Stadttheater. Freitag: Boccaccio. - Samstag: Jaja.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Siegfried.
Schanzplatztheater. Freitag: Othello. - Samstag: Lilioman.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Freitag, 9. März.
Abonnements-Concerte
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jrmr.

- Nachmittags 4 Uhr:
- Vorspiel zu „Djamileh“ Bizet.
 - Auf der Wacht, aus dem „Soldatenleben“ Hiller.
 - Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss.
 - Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ Berlioz.
 - Ouverture zu „Rosamunde“ Fz. Schubert.
 - Pizzicato-Polka Delormes.
 - Ständchen Jos. Strauss.
 - Lastiges Marsch-Potpourri Komzak.
- Abends 8 Uhr:
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.
- Solisten-Abend.**
- Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.
 - Concert in G-moll für Oboe Händel.
 - Grave - Allegro - Sarabande - Allegro. Herr Schwartz.
 - Prélude aus „Die Sündfluth“ Saint-Saëns.
 - Solo-Violine: Herr Concertmeister Jrmr.
 - Grazielle, Caprice für Harfe allein Hasselmann.
 - Herr Wenzel.
 - Ouverture zu „Toll“ Rossini.
 - Soli für Violoncell:
a) Andante aus dem Concert Molique.
b) Moment musical Fz. Schubert.
 - Herr Eichhorn.
 - Toabilder aus „Die Walküre“ Wagner.

Eine Frau wird dem Manne, der die Arbeit ihres Lebens vernichtet hat, vergeihen, so lange er ihr Liebe gibt; ein Mann kann dem vergeihen, der die Liebe seines Lebens vernichtet; aber niemals wird er die Verletzung seines Wertes vergeihen.

(27. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Rechte des Herzens.

Erzählung von Walter Schmidt-Häfler.

Das scheint mir auch, entgegnete Iwan. Wenigstens besuchst sie mit peinlicher Regelmäßigkeit die Kirche, betet und beichtet mit der Gewissenhaftigkeit eines Kindes. Nun also! fuhr Leo fort. Man erzählt doch im ganzen Rufland wahre Wunderdinge von unerwarteten Heilungen aufgegebener Kranken im heiligen Kloster von Kiew. Ich bin ja zwar felsenfest überzeugt, daß all diese Wunder auf einer Art von Autosuggestion beruhen, die nur dem feste Glaube an die Heilkräfte der Dertlichkeit ausübt; aber das Faktum bleibt doch bestehen, daß das Kloster in dieser Beziehung wahre Triumphe zu verzeichnen hat. Iwan schaute verblüfft auf und sah Leo an. Schau, schau, lächelte er. Du scheinst mir gescheidter zu sein als unsere gesammten Ärzte. Kiew! Davan habe ich noch nicht gedacht! Ich erinnere mich, daß eine Cousine von mir, die den Tod ihres Sohnes absolut nicht überwinden konnte, von dort gesund und gestärkt wiederkam. Man erzählt sogar, daß Frauen, die in hysterischem Wahn Monate lang das Bett nicht verlassen hatten, auf Geheiß des Priesters aufgestanden und von Stund an gesund gewesen sind! — Wunderbar genug, aber es ist thatsächlich so! Sollte man nicht versuchen können, dieses Mittel auch bei Deiner Gattin anzuwenden? Versuchen könnte man es wohl, entgegnete Iwan. Wer allein könnte ich sie nicht reisen lassen, und ich selbst muß in einigen Tagen geschäftlich nach Petersburg. Läßt sich das Geschäft nicht aufschieben? forschte Leo. Schwer, antwortete Iwan etwas verlegen. Ich habe sehr wichtige Angelegenheiten zu erledigen, die meine persönliche Anwesenheit dringend erfordern. Und doch leuchtet Dein Plan mir sehr ein. Ich wüßte aber nur eine Möglichkeit, ihn auszuführen, wenn Du — hier stockte er und schüttelte den Kopf. Wenn ich Deine Gattin dorthin an Deiner Stelle begleite? Ja, wenn Du mir dieses Opfer brächtest, Freund, fuhr der Russe fort. Aber das wäre zuviel verlangt — die weite Reise — eine kranke Frau — all die Mühen und Fatalitäten — nein, nein, es geht nicht! — Verzeih, daß ich nur auf den Gedanken kam! — Weßhalb soll ich es nicht thun, Iwan? Weiben wir einmal ruhig bei dem Gedanken stehen. Wenn Du mir das Vertrauen schenkst, wenn Du glaubst, daß diese Reise etwas fruchten kann, so bin ich mit Vergnügen bereit, Madame Schesnowitz zu begleiten. Ich habe an den dortigen Konsul, der ein intimer Freund meines Vaters noch von der Universität her ist, warme Empfehlungen, und da ich so wie so Kiew sehen will und von dort nach Odessa weiter zu reisen beabsichtige, so ist diese Reise für mich sogar eine werthvolle Bereicherung meiner Reisepläne. Also abgemacht! rief Iwan erfreut. Ich danke Dir, mein lieber, lieber Leo — Du erweist mir einen unbefehrblich großen Dienst, den ich Dir nicht vergessen werde. Ich vertraue Dir die arme Kranke an — sprich gleich morgen mit ihr — und je früher Ihr reisen könnt, desto besser, Petrovna wird mitreisen, sie ist Ihrer Herrin sehr ergeben und kennt all ihre Gewohnheiten. Laß uns trinken auf den guten Einfall, auf Dein Wohl und auf die Genesung meiner armen Wanda! Und er goß die Gläser voll und trank ein Wohl auf das andere, bis er müde wurde, um schwankend an Leos Arm in seinen Wagen zu steigen, während Leo sich verabschiedete und zu Fuß den Heimweg antrat. Er war grenzenlos vergnügt, und er wußte sehr wohl, warum. Daß er Iwan so mühelos für die Reise gewonnen hatte, machte ihn seelenfroh, und als er durch die Straßen langsam seinem Hotel zuschwenderte, piff er ein lustiges Lied vor sich hin, knöpfte den Paletot auf; denn die Luft begann seit einigen Tagen ungewein lind und mild zu werden, und es war ihm wie einem Feldherrn, der ziemlich sicher ist, eine große entscheidende Schlacht zu gewinnen. Als er in seinem Hotel ankam, fand er einen Brief vor, den ihm der Portier übergab und der mit dem Nachtzug gekommen war. Das Couvert trug den Poststempel „Gondersheim“ auf der deutschen Briefmarke und Leonhardis Schriftzüge. Seine Stirn zog sich finster zusammen, und seine heitere Stimmung verlor im Nu. Er ging auf sein Zimmer, warf sich in die Sopha und ertrach den Brief des gewissenlosen Freundes. Bei der Ueberschrift schon stutzte er und biß die Lippen zusammen. Mein sehr lieber und excentrischer Leo! Deine sonderbare Philippika habe ich erhalten, leider nach Deiner Abreise; denn ich hätte Dir gerne persönlich darauf geantwortet. — Es darf der Jugendfreund sich was erlauben! — sagt der Klassiker, ich weiß nicht, welcher, und der Mann hat recht. Aber Alles hat seine Grenzen, und das bitte ich zu berücksichtigen. Und somit ad rem. Erstens hast Du Dich um meine persönlichen Angelegenheiten gar nicht zu kümmern; denn sie können Dir nach Deinen eigenen Erklärungen, nach Deiner famosen russischen Beichte völlig gleichgültig sein. Zweitens verziehe ich den Passus nicht ganz: „Ich liebe Hedwig!“ Was thust Du denn in Moskau, wenn Du Hedwig liebst? Das ist nicht logisch, mein Bester, und Du weißt, Logik über Alles! Was Du von mir zu wissen wünschst, sollst Du erfahren. Jawohl, ich habe ein Rendezvous in Halenberg am Kreuzweg um die zwölfte Stunde Mittags gehabt, habe ein Mädchen geküßt und hoffe, selbiges noch öfter zu küssen, auch ohne Deine Erlaubniß. — Deine Cousine bleibt trotzdem der größte Engel, den ich kenne, und Du — verdienst eine solche Cousine nicht, mein lieber Leo. Ich war so diskret, dieser Cousine von Deinen russischen Gefühlen nichts zu berichten, und war so indiskret, sie

Deinen an mich gerichteten Brief lesen zu lassen aus angeborener Nachsicht. Außerdem komme ich nach wie vor nach Barrenhausen, wo man sich wundert, daß Du so schnell nach Moskau gefahren bist. Soll ich den Deinen die Gründe erklären? Doch nein, ich bin verschwiegen. Meine Verlobungsanzeige sende ich Dir nächstens. Deine Cousine befindet sich wohl! Geh in Dich und beile DICH, Deine Geschäfte zu erledigen, damit Du auf meiner Hochzeit mit Deiner reizenden Cousine tanzen kannst! — Sie freut sich darauf! Reime Dir diesen Brief zusammen, so gut es geht. Im Uebrigen vergebst ich Dir von Herzen und verbleibe Dein alter Freund Ernst.“ Leo war sprachlos und starrte auf den Satz: „damit Du auf meiner Hochzeit mit Deiner reizenden Cousine tanzen kannst!“ den Ernst hochhaft did unterstrichen hatte. Der Mensch mußte wahnsinnig sein, der dieses zusammenhangslose Zeug geschrieben hatte. Er bekannte seinen Treubruch, verhöhnte ihn förmlich und fügte hinzu, daß er seinen Brief Hedwig gezeigt habe. Das war ja alles heller Wahnsinn! — Nur daß Ernst Hedwig nichts von seinen russischen Phantasieen gesagt, daß er über diesen Punkt eine so ritterliche Discretion bewahrt hatte, fand er sehr vernünftig. Die ganze Nacht grübelte er über das ihm vollständig räthselhafte Schreiben nach, überdachte Alles hin und her, beleuchtete jeden, auch den kleinsten Umstand von allen Seiten und fragte sich endlich ganz vorsichtig, ob er dem Freunde doch nicht vielleicht ein wenig unrecht gethan haben könnte. Ein Gedanke durchschauerte ihn dabei mit einer nie geahnten Bönne. Wenn Hedwig noch frei wäre, wenn sie vielleicht mit Ernst bloß gespielt hätte, vielleicht sogar mit dessen Einwilligung und Einverständnis, um Leos Eifersucht zu wecken, weil sie ihn mehr als gern hatte? Aber nein, das sah wieder dem gediegenen Charakter seiner Cousine nicht ähnlich, dieser einen, vornehmen Natur, an der Alles so klar war wie Kristall, in dem die Sonne sich spiegelte. Er konnte sich aus diesem Wirrwarr nicht herausfinden und zu keinem Resultate kommen. Der Kopf schmerzte ihm, als er endlich gegen Morgen erst einschlief. Als er erwachte, setzte er sich sofort hin und schrieb einen langen, überaus herzlichen und empfindungswarmen Brief an Hedwig, in welchem er ihr unter Anderem mittheilte, daß er fest gewonnen sei, nach Erledigung seiner hiesigen Geschäfte nach Barrenhausen zurückzukehren und den ganzen Sommer dort zu bleiben. Er erwähnte die Beilagen, die er in seinem Zimmer gefunden und mit auf die Reise genommen hätte, und dankte ihr in zarter Weise für diesen „Gruß aus der goldenen Kinderzeit“. Kurz, der ganze lange Brief war der volle Ausdruck seines überströmenden Herzens. Auch an Ernst schickte er ein Telegramm: „Erbitte deutliche Erklärungen Deines Briefes. Habe hier nur aufregende Geschäfte, die mit Gefühlsfragen nichts gemein haben. Tompi passati.“ Leo.“ (Fortsetzung folgt.)

zu reisen beabsichtige, so ist diese Reise für mich sogar eine werthvolle Bereicherung meiner Reisepläne. Also abgemacht! rief Iwan erfreut. Ich danke Dir, mein lieber, lieber Leo — Du erweist mir einen unbefehrblich großen Dienst, den ich Dir nicht vergessen werde. Ich vertraue Dir die arme Kranke an — sprich gleich morgen mit ihr — und je früher Ihr reisen könnt, desto besser, Petrovna wird mitreisen, sie ist Ihrer Herrin sehr ergeben und kennt all ihre Gewohnheiten. Laß uns trinken auf den guten Einfall, auf Dein Wohl und auf die Genesung meiner armen Wanda! Und er goß die Gläser voll und trank ein Wohl auf das andere, bis er müde wurde, um schwankend an Leos Arm in seinen Wagen zu steigen, während Leo sich verabschiedete und zu Fuß den Heimweg antrat. Er war grenzenlos vergnügt, und er wußte sehr wohl, warum. Daß er Iwan so mühelos für die Reise gewonnen hatte, machte ihn seelenfroh, und als er durch die Straßen langsam seinem Hotel zuschwenderte, piff er ein lustiges Lied vor sich hin, knöpfte den Paletot auf; denn die Luft begann seit einigen Tagen ungewein lind und mild zu werden, und es war ihm wie einem Feldherrn, der ziemlich sicher ist, eine große entscheidende Schlacht zu gewinnen. Als er in seinem Hotel ankam, fand er einen Brief vor, den ihm der Portier übergab und der mit dem Nachtzug gekommen war. Das Couvert trug den Poststempel „Gondersheim“ auf der deutschen Briefmarke und Leonhardis Schriftzüge. Seine Stirn zog sich finster zusammen, und seine heitere Stimmung verlor im Nu. Er ging auf sein Zimmer, warf sich in die Sopha und ertrach den Brief des gewissenlosen Freundes. Bei der Ueberschrift schon stutzte er und biß die Lippen zusammen. Mein sehr lieber und excentrischer Leo! Deine sonderbare Philippika habe ich erhalten, leider nach Deiner Abreise; denn ich hätte Dir gerne persönlich darauf geantwortet. — Es darf der Jugendfreund sich was erlauben! — sagt der Klassiker, ich weiß nicht, welcher, und der Mann hat recht. Aber Alles hat seine Grenzen, und das bitte ich zu berücksichtigen. Und somit ad rem. Erstens hast Du Dich um meine persönlichen Angelegenheiten gar nicht zu kümmern; denn sie können Dir nach Deinen eigenen Erklärungen, nach Deiner famosen russischen Beichte völlig gleichgültig sein. Zweitens verziehe ich den Passus nicht ganz: „Ich liebe Hedwig!“ Was thust Du denn in Moskau, wenn Du Hedwig liebst? Das ist nicht logisch, mein Bester, und Du weißt, Logik über Alles! Was Du von mir zu wissen wünschst, sollst Du erfahren. Jawohl, ich habe ein Rendezvous in Halenberg am Kreuzweg um die zwölfte Stunde Mittags gehabt, habe ein Mädchen geküßt und hoffe, selbiges noch öfter zu küssen, auch ohne Deine Erlaubniß. — Deine Cousine bleibt trotzdem der größte Engel, den ich kenne, und Du — verdienst eine solche Cousine nicht, mein lieber Leo. Ich war so diskret, dieser Cousine von Deinen russischen Gefühlen nichts zu berichten, und war so indiskret, sie

Conserven-Räumungs-Verkauf.

Table with 3 columns: Item description, 2-Pfd.-Dose, 1-Pfd.-Dose. Items include Erbsen, Kaiserschoten, feinste junge, feine junge, mittel, junge, etc.

Wilh. Heine, Ecke Adelheid- und Oranienstrasse, Telephon No. 216.

Gier! Gier! Gier! Frische Biedegier 2 Stück 11 Pf., Schwere Biedegier à Stück 6 Pf., Schwere ital. Biedegier à Stück 7 Pf., Consum-Galle Zahnstraße 2 und Moritzstraße 16.

Heute eingetroffen: Frische Eier 2 Stück 9 Pf., 25 Stück 1 Mk. 10 Pf., schwerste Eier Stück 5 u. 6 Pf., 25 Stück 1 Mk. 20 Pf., und 1 Mk. 45 Pf., größte Italiener 2 Stück 13 Pf., 25 Stück 1 Mk. 55 Pf. Karl Jeckel, 4. Saalgaße 4.

Für Händler, Wiederverkäufer und grössere Consumenten. Pariser Kopf-Salat, täglich frisch eintreffend, per Kopf 12 Pf. empfiehlt Hornung's Eier- u. Butter-Handlung, Telephon 592, Mühlengasse 3, Telephon 392. Gute Kartoffeln 20 Pf. zu h. Schwalbacherstr. 89, S. 2830

Hypotheken-Bank in Hamburg. Die Einlösung der am 1. April 1900 fälligen Zinscheine unserer Hypothekenspfandbriefe erfolgt vom 15. März 1900 ab aussor an unserer Kasse, Hamburg, Hohe Bleichen 18, bei den sonstigen bekannten Zahlstellen und allen Pfandbrief-Verkaufsstellen. (Ha. 4858) F121 Die Direction.

J. Rapp's hellrother NATUR-MALAGA (gesetzlich geschützt), Rechter Traubenwein, von Herrn Professor Dr. Fresenius auf Reinheit untersucht und ärztlich vielfach empfohlen. J. Rapp, H. S. Hoflieferant, Weinbau und Weingrosshandlung, Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20. (Nicht mehr Goldgasse.)

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung mündertätig befundene Fleisch einer Kuh zu 25 Pfennig das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln für die Truppenküche der Unteroffizierschule in Wiesbad für die Zeit vom 1. April 1900 bis 30. September 1900 soll am 17. März d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Schreibstube der 2. Compagnie vergeben werden.

Die Bedingungen etc. sind beim Vorkäufer, „A. Compagnie, Zimmer No. 120“, einzusehen. Versiegelte und mit der Aufschrift: „Kartoffel-Lieferung“ versehene Angebote sind bis zum oben bezeichneten Termin portofrei an die unterzeichnete Verwaltung einzuliefern.

Die Küchen-Verwaltung der Unteroffizier-Schule.

Die Nachlass-Versteigerung, Lehrstraße 5, Part.,

findet Samstag, den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, statt. Näh. Samstag-Vormittags.

Zeichnungen auf die neue 3 1/2 %ige

Bayerische Staatsanleihe

zum Emissionskurse von 98,50 % werden von uns provisionsfrei von heute ab bis spätestens 13. März 1900 entgegengenommen.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 111.

Die ersten

Laubfrösche

(gesunde schöne Thiere) eingetroffen.

Julius Praetorius, Samen- u. Vogelhandl., Kirchgasse 28.



EIER, JX-EIER,

Sind die nachstehenden feinsten Kraft-Eier, 10 St. 78, Land-Eier 56 u. 65, Süßrahmbutter 110, 115, Citronen, große, zum Kurzgebrauch, 6, 7, 8, Orangen, groß u. süß, 7 u. 8, Maroni 15, türk. Honigplumen 28, gem. Obst 30, Apfel-Gelee 30, Malzbobens 1/2 12, Malz 25, Krystallzucker u. gelb. Gelee 24, Kryst. N. Würfelzucker 30, Kaffee, nur feine Sorten, 100, 115, 130, 140. Zugaben, besonders Werthvolle, gratis bei

Waltuch, Marktstraße 13.

Frische Eier zum Sieden!

per Stück 5 und 6 Pf., im 100 billiger.

Pariser Kopfsalat.

Gebrüder Dorn, Gde Wdrth- und Zahnstraße.

Sicherer Frauenschutz,

Ovale, Besseren, Gummi-Artikel. Allein Licht mit Schutzmarke und Namenszug des Erfinders, 1 Dbd. 2 M., 2 Dbd. 3,50 M., 3 Dbd. 5 M.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- u. Privatverhältnisse auf alle Plätze ertheilt sehr gewissenhaft: Aug. Bessner, Wiesbaden, 28. Bismarckring 23.

Alle Läden u. Anstreicherarbeiten werden gut

und billigst besorgt Wattergasse 15, Stb. Part. Gardinen-Wascherei und Spannerei, p. Fenster 30 Pf., gewaschen 50 Pf. Goldgasse 6, 1 St.

Etablissement Walhalla.

Im Grand-Restaurant morgen Samstag, den 10. März:

Grosses Bock-Fest mit Concert

Bockwürste.

Ausschank des Salvator-Biers

der Münchener Spaten-Brauerei.

Eintritt 20 Pf. incl. Programm.

Sage hiermit meinen innigsten Dank für die Gütlichkeiten und Ehrungen seitens meiner Herren Principale (Firma Wilh. Gail Wwe.) zu meinem 44-jährigen Arbeiter-Jubiläum.

Wilhelm Steraberger, Zimmermann.

Zwei junge Herren erhalten gut bürgerliches Mittag u. Abendessen. Off. Offerten bitte unter A. N. 228 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Darlehen

Ein neugeborenes Kind besserer Herkunft wird in alle Pflege ge. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Buchführung

mit Anleitung im Schönschreiben können noch einige Damen Theil nehmen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Am 15. beginnt der alljährig für Januar und Februar zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises bekannte

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe nach einfachster Methode u. nur neuester Schnitt, wozu Anmeldungen tägl. angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei

Hilf Joh. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Bahnhofstraße 6, im Adrian'schen Hause, Eingang durchs Thor, im Hofe 2 St.

Anmeldungen bis 20. März noch zum halben Preise. Da es mein Geschäft verlangt, mir jed. Zeit u. Gelegen.

betr. Heirath.

Bin Anf. 30er, angenehm. Neuz. u. f. w. Bewerb. m. etw. Vermög. bietet d. günst. Glüd. Off. m. Angabe d. Verhältnisse bittet man unter S. O. 303 im Tagbl.-Verlag niederzul. Verschwiegenheit wird ehrenhaft bewahrt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

kräftigen Sohnes

soigen hocherfreut an Hermann Heymann und Frau, Johanna, geb. Levitta, Mainz, 7. März 1900.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schmerzlichen Verluste unseres geliebten Kindes,

Barlchen,

Allen unsern innigen Dank. Die trauernde Familie: J. Brandscheid.

Briefmarkensammlung,

ca. 4900 Stück, eine kl. Münzensammlung, eine Partie ausgekosteter Vögel wegen Sterbefall billig zu verkaufen. Beschid bis Samstag Abend. Kaiser-Friedrich-Ring 102, 2. St.

Zwei geb. Betten und ein geb. Plüschsofa zu verkaufen Rauerstraße 15, Hof links bei Warth.

Umzugs halber sind zweifelhafte Kissensofas billig zu verkaufen Rauerstraße 15, 1. St. r.

engl. Halbblut, braune Stute, 4-jährig, mit 1 Preis prämiert, flotter Gänger, kräftig gebaut, sehr fromm und zuverlässig, ohne Fehler und Unlugend, zu verkaufen Mainzer Reit-Institut, Mainz, Adoniusstraße 11, nächst dem Central-Bahnhof. (No. 34111) F 36

Wohnung zu vermieten, auch aufgezogen, vorrätzig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Plakate:

60,000 Mk. erste Hypothek bis zu 70 % der Lage auszuliefern. Nur directe Offerten erwünscht unter B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

24 Mille 3 1/2 % Pr. Confols 1/2 Kurs v. 101 a. prima 2. Hypothek zu 5 % hierf. abzugeben. Agent. verb. Off. u. T. N. 282 a. b. Tagbl.-Verlag.

25 bis 26,000 Mk. auf gute 2. Hyp. auf dieses neuverbautes Haus zum 1. April ohne Vermittl. gesucht. Off. nur v. Selbst-darlehner unter V. C. V. 1059 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 2 Lebensversicherungs-Policen von 20,000 Mk., auf welche bereits 11,700 Mk. eingezahlt sind, sucht man 6-7000 Mk. à 5 % aufzunehmen. Offerten unter L. N.; 275 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Franz-Hofstraße 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Herdplatten, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Angelegen von 10 bis 12 u. von 3-5 Uhr.

Vorkstraße 3, 2 r., gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 1674

Zwei gut möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimm., nebst Küche und Wadengeschl., möglichst Bel-lüftung, Nähe Wilhelmstr., von Ende März ab auf 6-8 Wochen zu mieten gesucht. Off. u. V. O. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Junge anständige Witwe sucht Vertrauensstelle. Gest. Off. unter B. N. 280 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren kl. schwarz Portemonnaie (Kontanten) von der Launens-straße u. d. n. Friedhof. Inhalt 10 Mk. und Münze. Abzugeben g. Belohnung Lehrstraße 4, 1 St.

Verloren Eisenblech-Hausentwurf. Belohnung Karlsruher 37, 1 r.

Ein kleiner brauner Hund, auf den Namen „Ritz“ hörend, verloren worden. Moormeister, Nicolaststraße 31. Wiederbringer gute Belohnung.

Ein schwarz und weißer Spitz entlaufen. Abzug. Platterstraße 74.

Familien-Anzeigen

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 2. März: dem Hülfsweihensteller Gottlieb Genthner e. S., Karl Peter Adolf; dem Bierbrauergesellen Andreas Florj e. L., Jetta Rosa. 4. März: dem Tagelöhner Johannes Dürer e. S., Johann August. 7. März: dem Tündergesellen Josef Kremer e. S., Josef Wilhelm.

Aufgehoben. Kaufmann Siegfried Lion hier mit Eva Georgine Agnes Schult zu Hannover. Schreinergehülfe Ferdinand Weise hier mit Elisabeth Böh hier. Fern. Fiegelesiger Wilhelm Nikolai hier mit der Wittve des Gasmirthe Thomas Stoc, Katharine, geb. Schudert, zu Offenbach. Hausdiener Johannes Brühl hier mit Katharine Baumeister hier. Tündergehülfe Georg Petermann hier mit Maria Wenz hier. Tagl. Wilhelm Krämer hier mit Anna Siegmund hier. Herrschaftsdienner Hermann Faele hier mit Margarethe Hansmann zu Hof Wappen, Gemeindebezirks Oberglabbach.

Verehelicht. Freier Christian Bäger hier mit Wilhelmine Neppert hier.

Gestorben. 2. März: Josefina, geb. Marx, Wittve des Herrnschneidermeisters Wilhelm Silber, 57 J. 6. März: Ann, 2. des Schreinergehülfe Wilhelm Giesebuth, 2 M. 8. März: königlicher Oberst a. D. Hugo Auer von Herrenkirchen, 60 J.; Aendermädchen Margarethe Wenger, 24 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Forst-Assessor M. Herrmann, Schloss Rammelburg. Herr Staatsanwalt Cladius, Hannover. Herr Major z. D. von Dppen, Ludwigslust. Herr Hauptm. Heinrich von Boeninghausen, Bork. Herr Hauptmann Friedrich Fern. von Lütjow, Homburg v. d. S. - Eine Tochter: Herr Hauptmann Ernst Freiherrn von Wangenheim, Berlin. Herr Geologe Dr. Curt Vogel, Charlottenburg. Herr Hauptmann Freiherr von Hammerstein-Equord, Potsdam.

Verlobt. Fräul. Flora von Zimmermann mit Herrn Ober-Leutn. Wilhelm von Zimmermann, Langweil-Berlin. Fräul. Gertrude von Jek mit Herrn Major Karl Freiherrn von Wilsen, Erfurt. Fräul. Helene Parth mit Herrn Landesrath Dr. Bernhard Nitsche, Merseburg. Fräul. Margarethe Heing mit Herrn Bergwerksdirector Albert Rogny, Altmasser-Beuthen. Fräul. Helene von Dresler und Scharfenschein mit Herrn Ober-Leutnant Georg von Dven, Liegnitz. Fräul. Hedwig Doerr mit Herrn Bergmeister Engelbert Rde, Heiligenwald-Siegen.

Verehelicht. Herr Regierungs-Baumeister Erich Liese mit Fräul. Margarethe Devos, Dikader a. d. Eide. Herr Districthierarzt Josef Parth mit Fräul. Anna Mayer, Neufirchen.

Gestorben. Herr Sanitätsrath Dr. med. Otto Walter, Götting. Herr Rentner Karl Lubbelong, Köln. Herr Hauptmann Otto Bock, Hagenau. Herr Oberleutnant a. D. Wilhelm Freiherr von der Horst, Darmstadt. Herr Oberlehrer a. D. Konrad Gausgel, Gengenbach. Herr Major a. D. Rudolf Jager, Münden. Herr Ober-Leutnant a. D. Gottfried von Münker, Weiler. Herr Pfarrer Dr. Heinrich Weber, Joergs. Herr Hauptmann a. D. Paul Kofche, Bresslau. Herr Parter emer. Dr. Oskar Weibel, Weimar. Herr Dr. med. Theodor Sauer, Bonn. Herr Major a. D. Max Krug von Ribbo, Bergesgaden. Herr Stabsarzt Dr. Erwin Steinbach, Berlin. Herr Forstmeister Ludwig Graener, Bunsfelde. Herr Oberleutnant a. D. Georg Reith, Würzburg.

Heute Morgen 9 1/4 Uhr verschied ganz plötzlich in Folge der Influenza mein heissgeliebter Mann, der

Königliche Oberst a. D.

Hugo Auer von Herrenkirchen.

Dieses zeigt im Namen sämtlicher Verwandten mit tiefstem Schmerze an

Olga Auer von Herrenkirchen, geb. von Czudnachowski.

Wiesbaden, den 8. März 1900.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 10. März, Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Rheinstraße 62, aus statt.